

HP Asset Manager

Softwareversion: 5.20

Beschaffungsverwaltung

Erscheinungsdatum der Dokumentation: 01 October 2009
Erscheinungsdatum der Software: October 2009



Juristische Hinweise

Copyrights

© Copyright 1994-2009 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Hinweis bezüglich der Nutzungseinschränkung

Die vorliegende Software ist vertraulich.

Für den Besitz, die Verwendung und die Vervielfältigung dieser Software ist eine gültige Lizenz von HP erforderlich.

In Übereinstimmung mit FAR 12.211 und 12.212 sind kommerziell genutzte Software, die Software begleitende Dokumentationen sowie zu kommerziellen Zwecken verfasste technische Dokumentationen gemäß den im standardmäßigen Lizenzvertrag von HP enthaltenen Bedingungen für die Verwendung durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen.

Garantie

Die einzigen Garantien, die in Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen von HP in Anspruch genommen werden können, sind in den offiziellen, im Lieferumfang von Produkten und Dienstleistungen enthaltenen Garantien aufgeführt.

In dieser Dokumentation enthaltene Informationen können in keiner Weise als zusätzliche Garantie ausgelegt werden.

HP übernimmt keine Verantwortung für technische bzw. redaktionelle Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Weitere Informationen zu Drittfirmen und/oder Open Source-Lizenzvereinbarungen bzw. zum Anzeigen von Open Source-Code finden Sie mit einer der folgenden Methoden:

- Im Verzeichnis `ThirdParty` auf der Installations-CD-ROM
- In den Verzeichnissen, in denen die binären Dateien von Drittfirmen und/oder Open-Source-Programmen nach der Installation von Asset Manager gespeichert werden.
- Über die URL-Adresse der Komponente, die im Handbuch **Open Source and Third-Party Software License Agreements** aufgeführt ist.

Marken

- Adobe®, Adobe logo®, Acrobat® und Acrobat Logo® sind Marken der Adobe Systems Incorporated.
- Corel® und Corel logo® sind Marken oder eingetragene Marken der Corel Corporation oder Corel Corporation Limited.
- Java™ ist eine US-amerikanische Marke der Microsystems, Inc.
- Microsoft®, Windows®, Windows NT®, Windows® XP, Windows Mobile® und Windows Vista® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
- Oracle® ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation oder einer ihrer Tochtergesellschaften.
- UNIX® ist eine eingetragene Marke der The Open Group.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	13
An wen richtet sich das Modul Beschaffung?	13
Wozu dient das Modul Beschaffung?	14
Handbuchinhalt	14
Welche Kapitel sind für Sie relevant?	17
Allgemeines zu den Anwendungsbeispielen	19
Schreibweisenkonventionen	19
I. Allgemeine Funktionsweise	21
Kapitel 1. Grundlagen	23
Kataloge	23
Beschaffungszyklus	25
Auswirkung des hierarchischen Aufbaus bestimmter Tabellen	29
Kapitel 2. Vorbereitung	31
Kapitel 3. Das geeignete Bezugssystem	35
Grundbegriffe	35
Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem	36

Kapitel 4. Kataloge	45
Grundbegriffe	45
Verfahren	48
Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog	50
Anwendungsbeispiel 3 - Produktoptionen	55
Kapitel 5. Beschaffungszyklus	61
Grundbegriffe	61
Protokollierung des Beschaffungszyklus	63
Anwendungsbeispiel 4: Vollständiger Beschaffungszyklus	64
Kapitel 6. Anforderungen	71
Grundbegriffe	71
Verfahren	72
Anwendungsbeispiel 5: Standardanforderungen	81
Kapitel 7. Reservierungen	87
Grundbegriffe	87
Verfahren	88
Reservierungen stornieren	90
Ausgeführte Reservierungen einsehen	91
Anwendungsbeispiel 16: Reservierung mithilfe des Assistenten erstellen	91
Kapitel 8. Angebote	95
Grundbegriffe	95
Verfahren	96
Kapitel 9. Aufträge	101
Grundbegriffe	101
Standardaufträge	102
Rahmenlieferverträge	106
Anwendungsbeispiel 6: Rahmenlieferverträge	109
Kapitel 10. Empfang, Ausführung, Erstellung und Rückgabe	113
Grundbegriffe	113
Verfahren	114

Anwendungsbeispiel 7: Bestellte Elemente vor ihrem Empfang erstellen	120
Kapitel 11. Rechnungen	127
Grundbegriffe	127
Verfahren	127
Kapitel 12. Kosten	131
Grundbegriffe	131
Anwendungsbeispiel 15: Kosten	134
Kapitel 13. Anforderungs-Self-Service	145
Grundbegriffe	145
Installation und Konfiguration	152
Mit dem Self-Service für Anforderungen arbeiten	162
II. Sonderfälle beim Import	165
Kapitel 14. Zusammengesetzte Produkte	167
Grundbegriffe	167
Anwendungsbeispiel 8a - Zusammengesetzte Produkte	168
Anwendungsbeispiel 8b - Zusammengesetzte Produkte	175
Kapitel 15. Anforderungsoptionen	183
Grundbegriffe	183
Prozedur	184
Anwendungsbeispiel - Anforderungsoptionen	184
Kapitel 16. Maßeinheiten	185
Grundbegriffe	185
Anwendungsbeispiel 9 - Maßeinheiten	186
Kapitel 17. Packungen	195
Grundbegriffe	195
Prozedur	196
Anwendungsbeispiel 10a - Packungen	197
Anwendungsbeispiel 10b - Packungen	203

Kapitel 18. Reservierungen zu beschaffender Elemente	211
Grundbegriffe	211
Prozedur	211
Anwendungsbeispiel 11: Reservierungen	213
Kapitel 19. Ersatz	225
Grundbegriffe	225
Verfahren	225
Anwendungsbeispiel 12: Ersatz	226
Kapitel 20. Interventionen	231
Grundbegriffe	231
Verfahren	232
Anwendungsbeispiel 13: Interventionen	235
Kapitel 21. Automatische Lagerauffüllung	243
Kapitel 22. Leasing	245
Grundbegriffe	245
Verfahren	246
Kapitel 23. Verträge	249
Grundbegriffe	249
Verfahren	250
Anwendungsbeispiel 14: Verträge	252
III. Anhänge	259
A. Glossar	261
Asset	261
Katalog	262
Klassifizierungsstandards	262
Klassifizierungscode	262
Auftrag	263
Standardauftrag	263
Erstellung der bestellten Elemente vor dem Empfang	264
Beschaffungszyklus	264

Anforderung	264
Standardanforderung	265
Angebote	265
Ausrüstungselement	266
Ausführung	266
Rechnung	267
Optionsgruppe	267
Anforderungszeile	267
Auftragszeile	267
Angebotszeile	268
Rechnungszeile	268
Empfangszeile	269
Modell	269
Art	270
Produktoption	270
Produkt	271
Rückgabe	271
Empfang verwalten	272
Katalogreferenz	272
Reservierung	272
Überspezifizierung	273
Maßeinheit	273

Index	275
-----------------	-----

Abbildungsverzeichnis

1.1. Kataloge - Zusammenstellung	24
1.2. Beschaffungszyklus - Zusammenfassung der Schritte	25
1.3. Beschaffungszyklus - Detaillierte Darstellung der Schritte	26
4.1. Produktoptionen - Prinzipien	47
6.1. Beschaffungszyklus - Anforderungen	72
7.1. Beschaffungszyklus - Reservierung	88
8.1. Beschaffungszyklus - Angebote	96
9.1. Beschaffungszyklus - Aufträge	102
10.1. Beschaffungszyklus - Empfang	114
11.1. Beschaffungszyklus - Rechnungen	127
13.1. Anforderungs-Self-Service - allgemeine Funktionsweise	148
16.1. Maßeinheiten	185

Tabellenverzeichnis

1. Modul Beschaffung - Betroffene Personen	13
1.1. Kataloge - Zusammenstellung	24
1.2. Beschaffungszyklus - Schritte	26
1.3. Hierarchische Tabellen - Auswirkungen	29
2.1. Modul Beschaffung - Erforderliche Benutzerlizenz	31
4.1. Produktoptionen - Prinzipien	47
5.1. Beschaffungszyklus - Schritte	62
5.2. Beschaffungszyklus - Symbole der Registerkarte Protokollierung	64
6.1. Anforderungen - Workflow-Modell Bewilligung der Beschaffungsanforderungen	78
6.2. Anforderungen - Workflow Anforderungsabdeckung	81
9.1. Anforderungen - Workflow Auftragsabdeckung	104
12.1. Aufwand - Vermögensgegenstände	132
12.2. Aufwand - Schulungen	133
12.3. Aufwand - Verträge	133
12.4. Aufwand - Interventionen vom Typ Wartung ohne Vertrag und Wartung unter Vertrag	134
12.5. Aufwand - Interventionen vom Typ Interne Wartung	134
20.1. Interventionen - Workflow-Modell Automatische Interventionsanforderung	233
20.2. Interventionen - Workflow-Modell Interventionsprotokollierung	234

Einführung

An wen richtet sich das Modul Beschaffung?

Das Modul Beschaffung ist für Unternehmen gedacht, die die Beschaffung von Materialien und Dienstleistungen mithilfe von Asset Manager verwalten möchten.

Das Modul Beschaffung wird von folgenden Personen eingesetzt:

Tabelle 1. Modul Beschaffung - Betroffene Personen

Aufgabe	Personen
Katalogverwaltung	<ul style="list-style-type: none">■ Einkaufsleiter■ Käufer
Anforderungsverwaltung	<ul style="list-style-type: none">■ Personen, die Anforderungen erstellen■ Personen, die die Anforderungen der Mitarbeiter speichern■ Für die Anforderungsbewilligung zuständige Personen
Angebots- und Auftragsverwaltung	<ul style="list-style-type: none">■ Für die Auftragsausgabe zuständige Personen■ Für die Auftragsbewilligung zuständige Personen
Verwaltung von Lieferungsempfang und Rückgaben	<ul style="list-style-type: none">◆ Personen, die den Empfang und die Rückgabe bestellter Produkte und Leistungen speichern
Rechnungsverwaltung	<ul style="list-style-type: none">◆ Für die Rechnungsaufzeichnung zuständige Personen

Wozu dient das Modul Beschaffung?

Das Modul Beschaffung dient zur Verwaltung der Beschaffung nachstehender Elemente und Leistungen:

- Ausrüstungselemente
- Interventionen
- Verträge
- Vertragsnutzungen
- Schulungen
- Kabel

Über das Modul Beschaffung können die vorstehenden Elemente und Leistungen beim Empfang in den entsprechenden Tabellen erstellt werden.

Handbuchinhalt

Teil Allgemeine Funktionsweise

Kapitel Grundlagen

In diesem Kapitel werden die Grundzüge des Moduls Beschaffung vorgestellt: Voraussetzungen, Katalogerstellung, Verwaltung des Beschaffungszyklus, Implikationen der hierarchischen Struktur bestimmter Tabellen beim Empfang bestellter Gegenstände und Dienstleistungen.

Kapitel Vorbereitung

In diesem Kapitel geht es um die Voraussetzungen für den Einsatz des Moduls **Beschaffung** sowie die Vorbereitung der Datenbank.

Kapitel Das geeignete Bezugssystem

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie ein für das Modul Beschaffung geeignetes Bezugssystem (Referenzdatensätze) aufgebaut wird.

Kapitel Kataloge

In diesem Kapitel wird erläutert, wie das Produktprogramm der Lieferanten beschrieben werden kann.

Kapitel Beschaffungszyklus

Dieses Kapitel enthält die aufeinander folgenden Etappen des Beschaffungszyklus.

Kapitel Anforderungen

In diesem Kapitel wird die Verwaltung von Anforderungen behandelt.

Kapitel Reservierungen

In diesem Kapitel wird die Verwaltung von Reservierungen erläutert.

Kapitel Angebote

In diesem Kapitel wird die Verwaltung von Angeboten erklärt.

Kapitel Aufträge

In diesem Kapitel wird die Verwaltung von Aufträgen erläutert.

Kapitel Empfang, Ausführung, Erstellung und Rückgabe

In diesem Kapitel geht es um den Empfang bestellter Gegenstände und Dienstleistungen sowie deren Rückgabe.

Außerdem wird beschrieben, wie noch vor Empfang der Gegenstände bzw. Dienstleistungen Datensätze in der Datenbank erstellt werden können.

Kapitel Rechnungen

In diesem Kapitel wird erläutert, wie die Rechnungen zu den empfangenen Gegenständen und Dienstleistungen gespeichert werden.

Kapitel Kosten

Dieses Kapitel behandelt die Verwaltung der Informationen bezüglich der Beschaffungskosten.

Teil Sonderfälle beim Import

Kapitel Zusammengesetzte Produkte

In diesem Kapitel wird die Verwaltung gruppierter Lieferantenangebote beschrieben.

Kapitel Maßeinheiten

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die Maßeinheiten für die erworbenen Gegenstände berücksichtigt werden.

Kapitel Packungen

In diesem Kapitel geht es um die Verwaltung der unterschiedlichen Verpackungsarten der erworbenen Gegenstände.

Kapitel Reservierungen zu beschaffender Elemente

In diesem Kapitel wird die Reservierung zu beschaffender Ausrüstungselementen erläutert.

Kapitel Ersatz

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Vermögensgegenstände ersetzt werden.

Kapitel Interventionen

In diesem Kapitel wird die Verwaltung erworbener Interventionen erläutert.

Kapitel Automatische Lagerauffüllung

In diesem Kapitel geht es um die Verwaltung der automatischen Lagerauffüllung.

Kapitel Leasing

In diesem Kapitel wird die Verwaltung von Vermögensgegenständen beschrieben, die im Rahmen eines Leasingvertrags erworben wurden.

Kapitel Verträge

In diesem Kapitel wird dargestellt, wie angeforderte Vermögensgegenstände Verträgen zugeordnet werden.

Teil Anhänge

Anhang Glossar

Im Glossar finden Sie Definitionen zu den grundlegenden Begriffen des Moduls Beschaffung.

Welche Kapitel sind für Sie relevant?

Im Folgenden finden Sie Empfehlungen für die Lektüre des vorliegenden Handbuchs gegliedert nach unterschiedlichen Leserprofilen.

Für die Einrichtung des Asset Manager-Moduls **Beschaffung** zuständige Personen

Um einen vollständigen Überblick über die Funktionsweise des Moduls **Beschaffung** zu erhalten, ist es ratsam, das gesamte Handbuch in der vorgegebenen Reihenfolge durchzuarbeiten.

Einkaufsleiter

- 1 Kapitel Grundlagen [Seite 23]

Einkäufer

- 1 Kapitel Grundlagen [Seite 23]
- 2 Kapitel Kataloge [Seite 45]
- 3 Kapitel Beschaffungszyklus [Seite 61]
- 4 Kapitel Anforderungen [Seite 71]
- 5 Kapitel Reservierungen [Seite 87]
- 6 Kapitel Angebote [Seite 95]
- 7 Kapitel Kosten [Seite 131]
- 8 Kapitel Zusammengesetzte Produkte [Seite 167]
- 9 Kapitel Maßeinheiten [Seite 185]
- 10 Kapitel Packungen [Seite 195]
- 11 Kapitel Reservierungen zu beschaffender Elemente [Seite 211]
- 12 Kapitel Ersatz [Seite 225]
- 13 Kapitel Interventionen [Seite 231]
- 14 Kapitel Automatische Lagerauffüllung [Seite 243]

Für die Anforderungsaufzeichnung zuständige Personen

- 1 Kapitel Grundlagen [Seite 23]
- 2 Kapitel Beschaffungszyklus [Seite 61]
- 3 Kapitel Anforderungen [Seite 71]
- 4 Kapitel Reservierungen [Seite 87]

- 5 Kapitel Packungen [Seite 195]
- 6 Kapitel Reservierungen zu beschaffender Elemente [Seite 211]
- 7 Kapitel Ersatz [Seite 225]

Für die Anforderungsbewilligung zuständige Personen

- 1 Kapitel Grundlagen [Seite 23]
- 2 Kapitel Anforderungen [Seite 71]

Für die Auftragsausgabe zuständige Personen

- 1 Kapitel Grundlagen [Seite 23]
- 2 Kapitel Vorbereitung [Seite 31]
- 3 Kapitel Das geeignete Bezugssystem [Seite 35]
- 4 Kapitel Kataloge [Seite 45]
- 5 Kapitel Beschaffungszyklus [Seite 61]
- 6 Kapitel Anforderungen [Seite 71]
- 7 Kapitel Angebote [Seite 95]
- 8 Kapitel Aufträge [Seite 101]
- 9 Kapitel Zusammengesetzte Produkte [Seite 167]
- 10 Kapitel Maßeinheiten [Seite 185]
- 11 Kapitel Packungen [Seite 195]

Für die Auftragsbewilligung zuständige Personen

- 1 Kapitel Grundlagen [Seite 23]
- 2 Kapitel Empfang, Ausführung, Erstellung und Rückgabe [Seite 113]

Für den Auftragsempfang zuständige Personen

- 1 Kapitel Grundlagen [Seite 23]
- 2 Kapitel Beschaffungszyklus [Seite 61]
- 3 Kapitel Empfang, Ausführung, Erstellung und Rückgabe [Seite 113]

Für die Rechnungsaufzeichnung zuständige Personen

- 1 Kapitel Grundlagen [Seite 23]
- 2 Kapitel Rechnungen [Seite 127]

Allgemeines zu den Anwendungsbeispielen

Sie Schritte müssen vollständig und in der im Szenario angegebenen Reihenfolge nachvollzogen werden, um ein reibungsloses Funktionieren des Anwendungsbeispiels zu gewährleisten.

TIPP:

Beim Erstellen der in den Anwendungsbeispielen angegebenen Datensätze kann es u.U. sinnvoll sein, die Feld- und Verknüpfungswerte aus der PDF- oder CHM-Version des vorliegenden Handbuchs zu kopieren und in die Bearbeitungsbereiche der Felder und Verknüpfungen in Asset Manager einzufügen.

Es werden lediglich die Felder und Verknüpfungen angegeben, die vorhanden sein müssen. Die Integration weiterer Felder und Verknüpfungen liegt in Ihrem Ermessen.

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt werden, bevor weitere Anwendungsbeispiele ausgeführt werden:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog](#) [Seite 50]

Wenn Sie einen Windows-Client verwenden

Bevor Sie die Anwendungsbeispiele nachvollziehen können, müssen Sie Folgendes vornehmen:

- 1 Stellen Sie eine Verbindung mit der Asset Manager-Demo-Datenbank her.
- 2 Aktivieren Sie mindestens die Module **Ausrüstung**, **Beschaffung**, **Finanzen**, **Kabel** und **Verträge** (Menü **Datei/ Module aktivieren**).

TIPP:

Über die Direkthilfe zu Feldern und Verknüpfungen (Tastenkombination **Umschalttaste + F1**) können Sie hilfreiche Informationen abrufen.

Schreibweisenkonventionen

Nachstehend finden Sie alle in diesem Handbuch verwendeten Schreibweisenkonventionen:

Konvention	Beschreibung
Java Script-Code	Beispiel für einen Code oder Befehl
Feste Schriftart	DOS-Befehl, Funktionsparameter oder Datenformatierung
...	Ausgelassener Code- oder Befehlsteil
Anmerkung: Zusätzliche Informationen...	Hinweis zur Information
WICHTIG: Hier ist Vorsicht geboten...	Wichtige Informationen für den Benutzer
TIPP: Verwendungstipps...	Tipp
WARNUNG: Warnung	Informationen von großer Bedeutung für den Benutzer
Objekt	Element der grafischen Benutzeroberfläche von Asset Manager: Menü, Menüeintrag, Registerkarte oder Schaltfläche

Darüber hinaus gelten folgende Konventionen:

- Arbeitsschritte, die in einer bestimmten Reihenfolge auszuführen sind, werden in Form einer nummerierten Liste dargestellt. Ein Beispiel:
 - 1 Erster Schritt
 - 2 Zweiter Schritt
 - 3 Dritter und letzter Schritt
- Alle Abbildungen und Tabellen sind anhand der jeweiligen Kapitelnummer sowie ihrer Reihenfolge innerhalb des Kapitels durchnummeriert. Beispiel: Die vierte Tabelle in Kapitel zwei weist die Nummer **Tabelle 2-4** auf.

I Allgemeine Funktionsweise

1 Grundlagen

Kataloge

Kataloge dienen zur Beschreibung der von einem Lieferanten angebotenen Produkte.

Die Zusammenstellung eines Katalogs setzt sich aus mehreren Schritten zusammen, die im nachstehenden Schema kurz vorgestellt und in der darauf folgenden Tabelle detaillierter erläutert werden.

Abbildung 1.1. Kataloge - Zusammenstellung

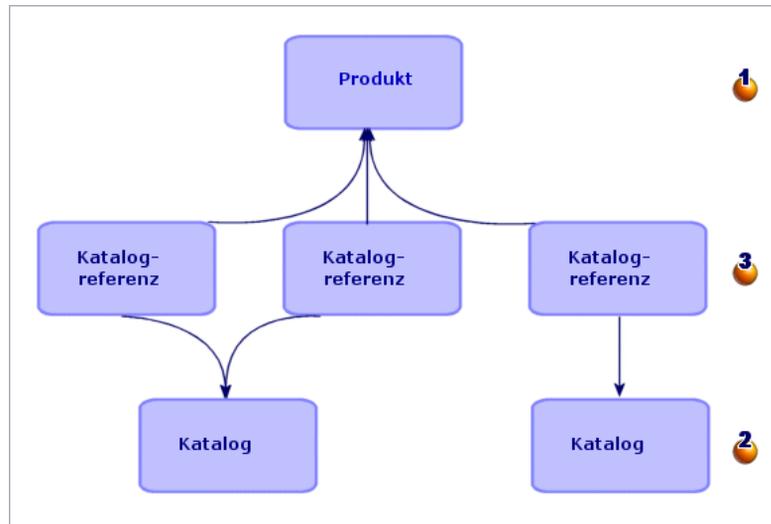


Tabelle 1.1. Kataloge - Zusammenstellung

Schritt	Kommentar
1 Produkte	<p>Zunächst werden die Produkte erstellt.</p> <p>Ein Produkt bezeichnet einen Gegenstand oder eine Dienstleistung, die von einem Lieferanten hergestellt oder angeboten wird.</p> <p>Beispiele: Ein HP Compaq dc7600-Computer oder eine Schulung zu Microsoft Word 2003.</p> <p>Ein Produkt ermöglicht die Kenntnis des zugehörigen Preises, nicht aber der zugehörigen Geschäftsbedingungen des Lieferanten.</p> <p>Es gibt Normen, die bei der Strukturierung von Katalogen verwendet werden können.</p> <p>Beispiel: Die Norm UN/SPSC.</p> <p>Sie können diese Normen bei der Erstellung der Produkte berücksichtigen.</p>
2 Kataloge	<p>Anschließend erstellen Sie die Kataloge.</p> <p>Ein Katalog besteht aus einer Gruppe von Referenzen, in denen die Geschäftsbedingungen festgelegt sind, zu denen die Produkte eines bestimmten Lieferanten bezogen werden können.</p> <p>Ein Beispiel: Der Katalog der von der Firma Computer Company vertriebenen HP Compaq-Produkte.</p>

Schritt	Kommentar
3 Katalogreferenzen	<p>Zum Schluss fügen Sie dem Katalog Katalogreferenzen hinzu.</p> <p>Eine Katalogreferenz beschreibt die Bedingungen, zu denen ein bestimmtes Produkt von Ihnen bei einem bestimmten Lieferanten bezogen werden kann.</p> <p>Ein Beispiel: Die Geschäftsbedingungen des Produkts HP Compaq dc7600 beim Distributor Computer Company.</p> <p>Ein Produkt, das von mehreren Lieferanten angeboten wird, kann in mehreren Katalogreferenzen enthalten sein.</p>

Beschaffungszyklus

Die Grundlage für den Beschaffungszyklus bildet das allgemeine Bezugssystem von Asset Manager (Arten, Modelle, Personen, Standorte usw.).

► [Art](#) [Seite 270] und [Modell](#) [Seite 269].

Er setzt sich aus den folgenden Schritten zusammen, die im ersten nachfolgenden Schema kurz vorgestellt und im darauf folgenden Schema und der Tabelle detaillierter erläutert werden.

Abbildung 1.2. Beschaffungszyklus - Zusammenfassung der Schritte

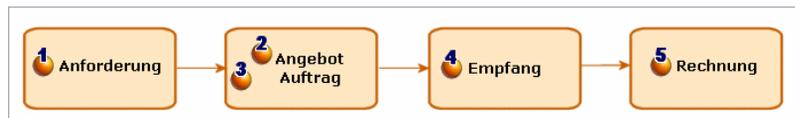


Abbildung 1.3. Beschaffungszyklus - Detaillierte Darstellung der Schritte

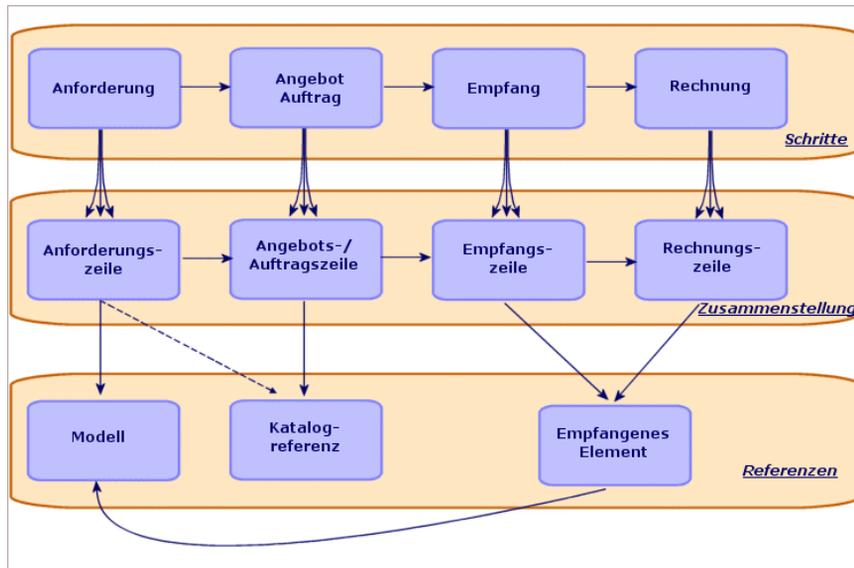


Tabelle 1.2. Beschaffungszyklus - Schritte

Schritt	Kommentar
1 Anforderung	<p>Eine Anforderung beschreibt einen Bedarf.</p> <p>Anforderungen setzen sich aus Anforderungszeilen zusammen.</p> <p>Jede Anforderungszeile verweist auf ein Modell. Sollte mehr Genauigkeit erforderlich sein, kann die Anforderungszeile auch auf eine Katalogreferenz verweisen.</p> <p>Anforderungen dienen als Grundlage zur Erstellung von Angeboten und Aufträgen.</p> <p>Das in der Anforderungszeile ausgewählte Modell wird verwendet, um ein Element bzw. eine Dienstleistung beim Empfang zu erstellen.</p> <p>Die hierarchischen Beziehungen zwischen den einzelnen Anforderungszeilen werden auf die Ebene der empfangenen Elemente oder Dienstleistungen übertragen. Beispiel: Sie erstellen eine Anforderungszeile für einen Computer und anschließend eine Anforderungszeile für einen Bildschirm mit Bezugnahme auf die Anforderungszeile für den Computer. Beim Empfang des infolge dieser Anforderung empfangenen Auftrags wird der Bildschirm dem Computer zugeordnet.</p>

Schritt	Kommentar
<p> Reservierung</p>	<p>Unter einer Reservierung ist das Zurückhalten eines lagerhaltigen Elements oder mehrerer solcher Elemente zu verstehen.</p> <p>Eine Reservierung setzt sich aus einem Anfangs- und einem Enddatum zusammen (diese Felder dienen lediglich zur Information).</p> <p>Jede Reservierung ist einer Anforderungszeile sowie einem lagerhaltigen Ausrüstungselement zugeordnet.</p> <p>Jede Reservierung erstellt einen Datensatz (oder mehrere Datensätze) in der Tabelle der Reservierungen.</p> <p>Reservierungen werden erst ausgeführt, nachdem die entsprechende Anforderung bewilligt wurde.</p> <p>Reservierungen können auch im Anschluss an ein Angebot ausgeführt werden; in diesem Fall muss die Ausführung jedoch vor der des Auftrags erfolgen.</p> <p>Die im Lager reservierten Ausrüstungselemente werden bei der Erstellung des Auftrags aus der Anforderung von den zu bestellenden Ausrüstungselementen abgezogen.</p> <p>Reservierungen können entweder mithilfe des Assistenten zur Reservierung lagerhaltiger Vermögensgegenstände oder direkt über das Detail der Anforderungszeilen erfolgen.</p>
<p> Angebote</p>	<p>Ein Angebot beschreibt ein Vorhaben, bei einem bestimmten Lieferanten Gegenstände oder Leistungen zu bestellen.</p> <p>Angebote setzen sich aus Angebotszeilen zusammen.</p> <p>Jede Anforderungszeile verweist auf eine Katalogreferenz.</p> <p>Im Allgemeinen werden Angebote auf der Grundlage von Anforderungen erstellt, und zwar für jeden Lieferanten ein separates Angebot. Für eine Anforderung kann eine unbegrenzte Anzahl von Angeboten erstellt werden.</p> <p>Es ist auch möglich, Angebote direkt zu erstellen, ohne dass eine Anforderung vorliegt. Diese Vorgehensweise ist jedoch für den Ablauf des Moduls weniger geeignet.</p> <p>Bewilligte Angebote können anschließend in Aufträge umgewandelt werden.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle gespeichert. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld Auff.stat. (Status). Dieses Feld kann für Angebote folgende Werte annehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ In Vorbereitung ■ Angebot angefordert ■ Angebot eingeholt ■ Bewilligung ausstehend ■ Bestätigt ■ Abgelehnt

Schritt	Kommentar
<p> Auftrag</p>	<p>Ein Auftrag beschreibt die Elemente, die bei einem bestimmten Lieferanten beschafft werden sollen.</p> <p>Aufträge setzen sich aus Auftragszeilen zusammen.</p> <p>TIPP:</p> <p>Asset Manager prüft, ob jede Auftragszeile einer Anforderungszeile zugeordnet ist. Beim Hinzufügen von Auftragszeilen und bei der Erhöhung der Bestellmenge werden Sie bei der Auftragserteilung (Schaltfläche Senden) von Asset Manager zur Erstellung der fehlenden Anforderungszeilen aufgefordert.</p> <p>Jede Auftragszeile verweist auf eine Katalogreferenz.</p> <p>Im Allgemeinen werden Aufträge auf der Grundlage eines Angebots erstellt, manchmal jedoch auch ausgehend von einer Anforderung.</p> <p>In seltenen Fällen können Sie einen Auftrag auch direkt erstellen.</p> <p>Aufträge dienen als Grundlage zur Erstellung von Empfangsblättern.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle gespeichert. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert des Felds Status (Status). Dieses Feld kann für Aufträge folgende Werte annehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ausgegeben ■ Vom Lieferanten angenommen ■ Abgedeckt
<p> Empfang und Rückgabe</p>	<p>Ein Empfangsblatt beschreibt die Elemente, die bei der Lieferung durch einen bestimmten Lieferanten in Empfang genommen werden.</p> <p>Empfangsblätter setzen sich aus Empfangszeilen und Rückgabezeilen zusammen.</p> <p>Jede Empfangs- oder Rückgabezeile verweist auf eine Auftragszeile.</p> <p>Im Allgemeinen werden Empfangsblätter auf der Grundlage eines Auftrags erstellt.</p> <p>Aufträge können vollständig oder in Teillieferungen empfangen werden.</p> <p>In seltenen Fällen können Sie ein Empfangsblatt auch direkt erstellen.</p> <p>Aufträge dienen als Grundlage zur Erstellung von Empfangsblättern.</p>
<p> Rechnung</p>	<p>Eine Rechnung ist ein Datensatz, der die Daten einer Lieferantenrechnung enthält.</p> <p>Rechnungen setzen sich aus Rechnungszeilen zusammen.</p> <p>Jede Rechnungszeile verweist auf eine Katalogreferenz.</p> <p>Im Allgemeinen werden Rechnungen auf der Grundlage eines Empfangsblatts erstellt.</p> <p>In seltenen Fällen können Sie eine Rechnung auch direkt erstellen.</p> <p>Abstimmungen zwischen einer Auftragszeile bzw. einem Empfangsblatt und einer Rechnungszeile werden nicht erstellt.</p>

Auswirkung des hierarchischen Aufbaus bestimmter Tabellen

Von den direkt mit der Beschaffungsverwaltung verbundenen Tabellen weisen die Folgenden eine hierarchische Struktur auf (ein Datensatz kann einem Datensatz der gleichen Tabellen untergeordnet sein). Sie verdienen besondere Beachtung:

Tabelle 1.3. Hierarchische Tabellen - Auswirkungen

Tabelle	Verarbeitung hierarchischer Beziehungen zwischen Datensätzen durch Asset Manager
Modelle (amModel)	<p>Der hierarchische Aufbau der Modelle dient folgendem Zweck:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Strukturierung der Datensätze, um ein leichteres Auffinden zu ermöglichen. <p>Beispiel: Die Baumstruktur der Modelle Hardware/ Computer/ Tragbarer Rechner.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Beim Erstellen eines Auftrags ausgehend von einer Anforderung ermittelt Asset Manager das den einzelnen Anforderungszeilen zugeordnete Modell und zeigt die dem Modell und seinen Untermodellen zugeordneten Katalogreferenzen an. <p>Die hierarchischen Verknüpfungen zwischen den Modellen haben keine Auswirkungen auf die hierarchischen Verknüpfungen der beim Empfang erstellten Datensätze.</p> <p>Wenn Sie eine Anforderungszeile erstellen und diese auf ein Modell verweist, das wiederum mit Untermodellen verbunden ist, erstellt Asset Manager bei der Auftragserstellung über die Anforderung keine Auftragszeilen für die Untermodelle.</p>
Produkte (amCatProduct)	<p>Die hierarchische Struktur der Produkte wird von Asset Manager bei der Umwandlung von Anforderungen in Angebote (mit dem Assistenten Angebot generieren) oder Aufträge (mit dem Assistenten Auftrag generieren) berücksichtigt:</p> <p>Jede Anforderungszeile wird mithilfe der Assistenten einer Katalogreferenz zugeordnet. Diese Katalogreferenz ist mit einem Produkt verknüpft. Asset Manager generiert sowohl für das Produkt als auch für alle zugehörigen Unterprodukte eine Auftragszeile.</p> <p>Die Auftragszeilen der Unterprodukte werden mit der Auftragszeile des Hauptprodukts verbunden.</p>

Tabelle	Verarbeitung hierarchischer Beziehungen zwischen Datensätzen durch Asset Manager
Anforderungszeilen (amReqLine)	<p>Die hierarchischen Beziehungen zwischen den Anforderungszeilen der beim Empfang erstellten Datensätze werden von Asset Manager berücksichtigt.</p> <p>Beispiel: Sie erstellen 2 Anforderungszeilen, von denen eine der anderen übergeordnet ist. Anschließend erstellen Sie anhand dieser Anforderungszeilen einen Auftrag. Asset Manager erstellt daraufhin für jede Anforderungszeile 1 Auftragszeile, die jedoch keine hierarchische Beziehung aufweisen. Beim Auftragsempfang erstellt Asset Manager ausgehend von den Auftragszeilen 2 Datensätze und stellt die hierarchische Beziehung zwischen den empfangenen Elementen anhand der hierarchischen Informationen der Anforderungszeilen her.</p>
Auftragszeilen (amPOrdLine)	Die hierarchische Struktur der Auftragszeilen dient nur zur Information. Standardmäßig gibt sie die hierarchischen Beziehungen zwischen den Produkten wieder.
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Beim Auftragsempfang stellt Asset Manager die hierarchischen Verknüpfungen zwischen den Ausrüstungselementen anhand der hierarchischen Beziehungen zwischen den Anforderungszeilen her. Die hierarchische Struktur von Modellen, Produkten und Auftragszeilen wird von Asset Manager nicht berücksichtigt.
Verträge (amContract)	Beim Auftragsempfang stellt Asset Manager die hierarchischen Verknüpfungen zwischen den Verträgen anhand der hierarchischen Beziehungen zwischen den Anforderungszeilen her. Die hierarchische Struktur von Modellen, Produkten und Auftragszeilen wird von Asset Manager nicht berücksichtigt.
Interventionen (amWorkOrder)	Beim Auftragsempfang stellt Asset Manager die hierarchischen Verknüpfungen zwischen den Interventionen anhand der hierarchischen Beziehungen zwischen den Anforderungszeilen her. Die hierarchische Struktur von Modellen, Produkten und Auftragszeilen wird von Asset Manager nicht berücksichtigt.

2 Vorbereitung

Voraussetzungen für das Modul Beschaffung

Um das Modul Beschaffung einsetzen zu können, muss Ihre Asset Manager-Nutzungslizenz Sie zum Zugriff auf die folgenden Module berechtigen:

Tabelle 2.1. Modul Beschaffung - Erforderliche Benutzerlizenz

Gewünschte Funktionalitäten	Mit Lizenz zu erwerbendes Modul
Allgemeine Beschaffungsverwaltung	Beschaffung
Anforderungs-Self-Service	Portfolio
Erstellung interner Anforderungen	Portfolio
Das entspricht der Erstellung von Beschaffungsanforderungen mithilfe der Verknüpfung Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen anstelle einer Erstellung über die Verknüpfung Beschaffung/ Anforderungen im Navigator.	
Beschaffung von Ausrüstungselementen	Portfolio
Beschaffung von Kabeln	Kabel
Beschaffung von Interventionen	Portfolio
Beschaffung von Vertragsbeanspruchungen	Verträge
Verwaltung des Beschaffungsaufwands	Finanzen

Gewünschte Funktionalitäten	Mit Lizenz zu erwerbendes Modul
Verwaltung von Rahmenlieferverträgen	Verträge

In der Betriebsdatenbank mit dem Modul Beschaffung arbeiten

Damit Sie mit Ihrer Betriebsdatenbank arbeiten können, müssen Sie Folgendes tun:

- 1 Installieren Sie Asset Manager.
- 2 Führen Sie Asset Manager Application Designer aus.
- 3 Installieren Sie die HP AutoPass-Lizenzschlüssel, welche die Autorisation für die in der Tabelle [Modul Beschaffung - Erforderliche Benutzerlizenz](#) [Seite 31] aufgeführten Module enthalten.
 - ▶ Asset Manager Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Installation von Lizenzschlüsseln**.
- 4 Ihre Datenbank erstellen und dabei die **Geschäftsdaten** für das Modul Beschaffung (s. nachstehendes Verfahren) importieren.
- 5 Führen Sie Asset Manager aus.
- 6 Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
- 7 Bei Verwendung eines Windows-Clients: Aktivieren Sie die Module der Tabelle [Modul Beschaffung - Erforderliche Benutzerlizenz](#) [Seite 31] über das Menü **Datei/ Module aktivieren...**

Geschäftsdaten beim Anlegen von Datenbanken importieren

Folgen Sie den Anweisungen im Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Anlegen, Ändern und Löschen von Asset Manager-Datenbanken/ Datenbankstruktur mit Asset Manager Application Designer erstellen**.

Wählen Sie auf der Seite **Zu importierende Daten** die Option **Beschaffung - Geschäftsdaten**.

Geschäftsdaten in eine vorhandene Datenbank importieren

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Asset Manager Application Designer ausführen
- 2 Wählen Sie das Menü **Datei/ Öffnen**.
- 3 Wählen Sie die Option **Datenbankbeschreibungsdatei öffnen - neue Datenbank anlegen**.
- 4 Wählen Sie die Datei `gbbase.xml`. Sie befindet sich im Unterordner `config` des Asset Manager-Installationsordners.
- 5 Starten Sie den Assistenten zum Anlegen einer Datenbank (Menü **Aktionen/ Datenbank anlegen**).

- 6 Geben Sie auf den Seiten des Assistenten die erforderlichen Informationen ein (steuern Sie die Seiten des Assistenten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** an).

Seite **SQL-Skript generieren/ Datenbank anlegen**:

Felder	Wert
Datenbank	Wählen Sie die Verbindung mit der Datenbank, in die die Berichte importiert werden sollen.
Erstellung	Geschäftsdaten importieren
Erweiterte Erstellungsoptionen verwenden	Wählen Sie diese Option nicht.

Seite **Erstellungsparameter**:

Felder	Wert
Kennwort	Geben Sie das Kennwort des Administrators ein.
	<p>Anmerkung:</p> <p>Der Asset Manager-Datenbankadministrator ist der Datensatz in der Tabelle Abteilungen und Personen (amEmplDept), für den im Feld Name (Name) der Wert Admin erscheint.</p> <p>Das Login für die Datenbankverbindung ist im Feld Benutzername (UserLogin) gespeichert. Der Name für den Administrator lautet Admin.</p> <p>Das Kennwort ist im Feld Kennwort (LoginPassword) gespeichert.</p>

Seite **Zu importierende Daten**:

Felder	Wert
Verfügbare Daten	Wählen Sie die Option Beschaffung - Geschäftsdaten .
Import bei Fehlern unterbrechen	Wählen Sie diese Option, wenn der Import beim Auftreten eines Fehlers unterbrochen werden soll.
Protokolldatei	Vollständiger Name der Datei, in der alle während des Imports durchgeführten Operationen sowie sämtliche Fehler und Hinweise gespeichert werden sollen.

- 7 Führen Sie die mithilfe des Assistenten definierten Aufgaben durch (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Weitere Informationen zur Installation von Asset Manager

Weitere Hinweise zur Installation finden Sie im Handbuch **Installation und Aktualisierung**.

3 Das geeignete Bezugssystem

Grundbegriffe

Das für das Modul **Beschaffung** erforderliche Bezugssystem setzt sich hauptsächlich aus den folgenden Datensätzen zusammen:

- Arten
- Modelle
- Marken
- Abteilungen und Personen
- Firmen
- Lager
- Kostenstellen
- Kostentypen

Eine wichtige Rolle spielen die Modelle; sie werden in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Erstellung der Anforderungszeilen (d.h. zur Beschreibung der angeforderten Elemente)
- Erstellung der bestellten Elemente beim Empfang (Ausrüstungselemente, Interventionen, Verträge, Schulungen und Kabel)

Ein Modell kann nur dann im Modul **Beschaffung** eingesetzt werden, wenn die Option **Für Anforderung zugelassen** (bRequestable) markiert ist (Modelldetail, Registerkarte **Allgemein**).



Anmerkung:

Bei der Erstellung der Modelle für das Modul **Beschaffung** können alle beliebigen Arten verwendet werden.

Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem

Einführung

Ziel des folgenden, einfachen Anwendungsbeispiels ist es, ein geeignetes Bezugssystem für die Beschaffungsverwaltung zu erstellen.

Alle weiteren Anwendungsbeispiele greifen auf die in diesem Beispiel erstellten Datensätze zurück.

Voraussetzungen

Nicht erforderlich.

Szenario

Sie sollen die folgenden Modelle erwerben:

Nature	Marke	Modell
AB1 - Computer	AB1 - HP Compaq	AB1 - Desktopcomputer
AB1 - Bildschirm	AB1 - HP Compaq	AB1 - XGA-Bildschirm
AB1 - Bildschirm	AB1 - HP Compaq	AB1 - SXGA-Bildschirm
AB1 - Bildschirm	AB1 - HP Compaq	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll (Untermodell von AB1 - SXGA-Bildschirm)
AB1 - Bildschirm	AB1 - HP Compaq	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll (Untermodell von AB1 - SXGA-Bildschirm)
AB1 - USB-Stick	AB1 - Freecom	AB1 - USB-Stick 256
AB1 - USB-Stick	AB1 - Freecom	AB1 - USB-Stick 512
AB1 - externer Brenner	AB1 - HP Compaq	AB1 - externer Brenner
AB1 - IT-Konfiguration		AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
AB1 - Intervention		AB1 - Computerinstallation
AB1 - Intervention		AB1 - Computeranbindung
AB1 - Vertrag		AB1 - Garantievertrag
AB1 - Wartungsvertrag		AB1 - Wartungsvertrag
AB1 - Vertrag		AB1 - Vertrag
AB1 - Schulung		AB1 - Benutzerschulung

Nature	Marke	Modell
AB1 - Kabel		AB1 - Koaxialkabel

Diese Modelle sind bei der Firma **AB1 - MeinLieferant** erhältlich.

Zu Ihrem Unternehmen gehört Herr **AB1 - Meier**.

Ihr Unternehmen hat ein Lager mit dem Namen **AB1 - Lager**.

Aufwendungen werden in Ihrem Unternehmen folgenden Kostentypen zugeschrieben:

- AB1 - Computer
- AB1 - Kabel
- AB1 - Intervention
- AB1 - Vertrag
- AB1 - Schulung

Zur Abschreibung von Vermögensgegenständen verwendet Ihr Unternehmen die Berechnungsformel **AB1 - Linear**.

Als Kostenstelle für Aufwendungen dient bei Ihnen die Kostenstelle **AB1 - Hauptsitz**.

Vorgehensweise

Erstellen der Arten

- 1 Rufen Sie die Arten auf (Verknüpfung **Ausrüstung/ Arten** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computer
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	Computer (amComputer)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Bildschirm
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - USB-Stick
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement

Feld/ Verknüpfung	Wert
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Interner Code

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - externer Brenner
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - IT-Konfiguration
Erstellt (seBasis)	Nein

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Intervention
Erstellt (seBasis)	Intervention

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Wartungsvertrag
Erstellt (seBasis)	Vertrag
Vertragstyp (seCntrType)	Wartung

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Vertrag
Erstellt (seBasis)	Vertrag
Vertragstyp (seCntrType)	Sonstige

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Schulung
Erstellt (seBasis)	Schulungen

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Kabel
Erstellt (seBasis)	Kabel

3 Schließen Sie alle Fenster.

Marken erstellen

- 1 Zeigen Sie die Marken an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Marken** im Navigator).

- Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Freecom

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - HP Compaq

- Schließen Sie alle Fenster.

Kostentypen erstellen

- Zeigen Sie die Kostentypen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Kostentypen** im Navigator).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computer

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Kabel

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Intervention

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Vertrag

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Schulung

- Schließen Sie alle Fenster.

Die Kostenstelle erstellen

- Rufen Sie die Kostenstellen auf (Verknüpfung **Ausrüstung/ Kostenstellen** im Navigator).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.

- Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (Title)	AB1 - Hauptsitz

- Schließen Sie alle Fenster.

Abschreibungsrechnungsformel erstellen

- Zeigen Sie die Abschreibungsrechnungsformeln an (Verknüpfung **Finanzen/ Abschreibung/ Abschreibungsrechnungsformeln** im Navigator).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Linear

- Schließen Sie alle Fenster.

Erstellen der Modelle

- Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Desktopcomputer
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Computer
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer
Buch.-Code (AcctCode)	AB1 - CC001
Typ (DeprScheme)	AB1 - Linear
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - XGA-Bildschirm
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Bildschirm
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - SXGA-Bildschirm
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Bildschirm
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Untermmodell von (Parent)	AB1 - SXGA-Bildschirm
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Bildschirm
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
MwSt (pTaxRate)	19.6%

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Untermmodell von (Parent)	AB1 - SXGA-Bildschirm
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Bildschirm
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
MwSt (pTaxRate)	19.6%

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - USB-Stick 256
Marke (Brand)	AB1 - Freecom
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - USB-Stick
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	

Feld/ Verknüpfung	Wert
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - USB-Stick 512
Marke (Brand)	AB1 - Freecom
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - USB-Stick
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - externer Brenner
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - externer Brenner
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - IT-Konfiguration
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computeranbindung
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Intervention
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Intervention	
Typ (seWOType)	Interne Wartung
Registerkarte Buchhaltung	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computerinstallation
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Intervention
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Intervention	
Typ (seWOType)	Wartung ohne Vertrag
Registerkarte Buchhaltung	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Wartungsvertrag
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Wartungsvertrag
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Garantievertrag
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Vertrag
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Vertrag
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Benutzerschulung
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Schulung
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Schulung
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Koaxialkabel
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Kabel
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Kabel
Typ (DeprScheme)	AB1 - Linear
MwSt (pTaxRate)	7.75%

3 Schließen Sie alle Fenster.

Person erstellen

- 1 Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisation/ Personen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Meier

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Lieferanten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Firmen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Firmen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - MeinLieferant

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Lager erstellen

- 1 Zeigen Sie die Lager an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Lager** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Lager

- 4 Schließen Sie alle Fenster.

4 Kataloge

Grundbegriffe

Kataloge

Kataloge dienen zur Beschreibung des Angebots von Lieferanten, die Produkte zu gleichen Bedingungen vermarkten.

 **TIPP:**

In der Regel wird einem Katalog nur ein einziger Lieferant zugeordnet (Registerkarte **Distributoren**).

Lieferanten, die dem gleichen Vertriebsnetz angehören oder ihre Produkte zu den gleichen Bedingungen anbieten, können jedoch dem gleichen Katalog zugeordnet werden.

Katalogreferenzen weisen keine direkten Verknüpfungen mit Lieferanten auf. Bei den Lieferanten einer Katalogreferenz handelt es sich um die Lieferanten des zugehörigen Katalogs.

Aus diesem Grund müssen die Geschäftsbedingungen einer Katalogreferenz für alle Lieferanten der Registerkarte **Distributoren** Gültigkeit haben.

Verknüpfung zwischen Lieferantenreferenzen und Modellen

Es besteht keine unmittelbare Verknüpfung zwischen der Beschreibung der Produkte durch die Lieferanten und den Modellen, denen die Datensätze Ihrer Ausrüstung zugeordnet sind.

Daher muss diese Verknüpfung beim Empfang der bestellten Katalogreferenzen hergestellt werden.

Dies geschieht unter Zuhilfenahme der Produkte:

- Beim Lieferanten werden Katalogreferenzen bestellt, denen Produkte zugeordnet sind.
- Bei der Beschreibung Ihrer Ausrüstung werden Datensätze erstellt, die einem Modell zugeordnet sind.

Dank der Verknüpfung zwischen Produkten und Modellen kann Asset Manager die Erstellung der Datensätze beim Auftragsempfang automatisieren.

Dabei folgt Asset Manager der Verknüpfung **Auftragszeile -> Katalogreferenz -> Produkt -> Modell**.

Externe Kataloge importieren

Wenn Ihr Lieferant Ihnen Katalogdaten zum Import zur Verfügung stellt, können der Import und die Aktualisierung automatisiert werden.

Um diese Aufgabe durchzuführen, können Sie die von HP Software entwickelte Anwendung HP Connect-It einsetzen, die in der Lage ist, zahlreiche Dateiformate zu handhaben.

Sie haben auch die Möglichkeit, das Asset Manager-Modul **Abstimmung** einzusetzen (► Handbuch **Abstimmung**).

Stellt Ihnen Ihr Lieferant die den Produkten zugeordneten Katalogreferenzen zur Verfügung, müssen Sie jedes Produkt einem Modell Ihres Asset Manager-Bezugssystems zuordnen.

Produktionsoptionen

Asset Manager ermöglicht es, Produkte anhand von Optionen zu beschreiben.

Es bestehen jedoch keine Standardmechanismen zur Verwaltung der Produktionsoptionen eines Auftrags.

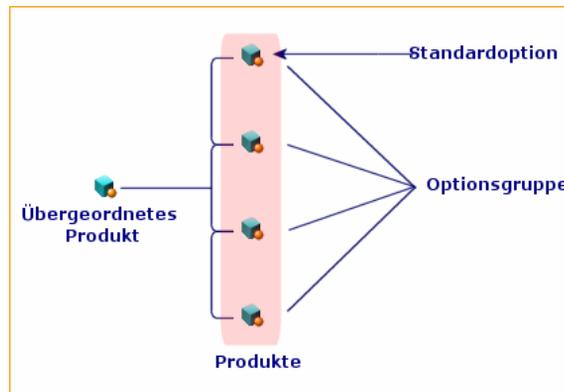
Wenn Sie im Rahmen eines Auftrags Produktionsoptionen verwalten möchten, haben Sie die Möglichkeit, entsprechende Assistenten zu erstellen oder bestehende Assistenten zu bearbeiten.

Nachstehend ist die Funktionsweise der möglichen Optionen aufgeführt:

Tabelle 4.1. Produktoptionen - Prinzipien

Prinzip	Folgen für den Beschaffungszyklus	Beispiel
Das Produkt setzt sich aus (beliebig vielen) optionalen Unterprodukten zusammen.	Bei der Auswahl einer Katalogreferenz im Zusammenhang der Auftragserstellung ermittelt Asset Manager das der Referenz zugeordnete Produkt und untersucht automatisch, ob für die Unterprodukte des Hauptprodukts Auftragszeilen hinzugefügt werden müssen.	Ein Fahrzeug kann mit folgenden Optionen angeboten werden: CD-Spieler, Anzahl der Türen
Die optionalen Unterprodukte sind einer Optionsgruppe zugeordnet.	Bei der Auftragserteilung wird ein optionales Produkt aus jeder Optionsgruppe gewählt.	Die Optionsgruppe Anzahl der Türen umfasst zwei Optionen: <ul style="list-style-type: none"> ■ 3-türig ■ 5-türig
Optionsgruppen können fakultativ oder obligatorisch sein.	Bei obligatorischen Optionsgruppen muss eine Option gewählt werden. Bei fakultativen Gruppen ist dies nicht der Fall.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Optionsgruppe Anzahl der Türen ist obligatorisch. ■ Die Optionsgruppe Hi-fi ist fakultativ.
Für die obligatorische Optionsgruppe gilt eine Standardoption.	In diesem Fall wird bei der Auftragserstellung automatisch ein Standardwert vorgeschlagen.	Der Optionsgruppe Anzahl der Türen ist standardmäßig die Option 5-türig zugeordnet.

Abbildung 4.1. Produktoptionen - Prinzipien



Verfahren

Zu beachtende Reihenfolge

Die einfachste Vorgehensweise beim Erstellen von Katalogen ist die folgende Reihenfolge:

- 1 Erstellen Sie den Katalog.
- 2 Erstellen Sie die Produkte.
- 3 Erstellen Sie die Katalogreferenzen.

So erstellen Sie einen Katalog

- 1 Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Katalog/ Kataloge** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den Katalog.
- 3 Füllen Sie das Datensatzdetail aus.

So erstellen Sie ein Produkt

- 1 Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie das Produkt.
- 3 Füllen Sie das Datensatzdetail aus.

So erstellen Sie eine Katalogreferenz

- Erste Möglichkeit:
 - 1 Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Katalog/ Kataloge** im Navigator).
 - 2 Wählen Sie den Katalog aus, dem die Referenz hinzugefügt werden soll.
 - 3 Wählen Sie die Registerkarte **Referenzen**.
 - 4 Fügen Sie die Referenz hinzu (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient).
 - 5 Füllen Sie das Datensatzdetail aus.
- Zweite Möglichkeit:
 - 1 Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/ Katalogreferenzen** im Navigator).
 - 2 Erstellen Sie eine neue Referenz (Schaltfläche **Neu**).

3 Füllen Sie das Datensatzdetail aus.

Produktoptionen

Im Folgenden sind die grundlegenden Schritte zur Erstellung von Produkten mit Optionen aufgeführt:

- 1 Erstellen Sie das Hauptprodukt.
- 2 Erstellen Sie die Optionsgruppen.
- 3 Erstellen Sie die optionalen Produkte.
- 4 Erstellen Sie die Katalogreferenzen des Hauptprodukts und die optionalen Unterprodukte.

So erstellen Sie eine Optionsgruppe:

- 1 Zeigen Sie die Optionsgruppen an (Menü **Verwaltung/ Bildschirmliste**, Tabelle **Produktoptionen** (amProdOption).
- 2 Erstellen Sie eine neue Optionsgruppe.
- 3 Füllen Sie das Datensatzdetail aus.

So definieren Sie ein optionales Produkt:

- 1 Zeigen Sie die Produkte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie das optionale Produkt.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen im Datensatzdetail ein, insbesondere in den folgenden Feldern und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Teil von (Parent)	Wählen Sie das Produkt aus, zu dem das optionale Produkt gehört.
Optional (bOption)	Markieren Sie das Kontrollkästchen.
Optionsgruppe (OptionGroup)	Füllen Sie diese Verknüpfung aus, wenn das optionale Unterprodukt zu einer Optionsgruppe gehört.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Standardoption (bDefaultOption)	Wählen Sie diese Option, wenn das optionale Unterprodukt zu einer Optionsgruppe gehört und standardmäßig vorgeschlagen werden muss.

Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung eines einfachen Katalogs zu erläutern.

Voraussetzungen

Zuvor muss das Anwendungsbeispiel [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36] durchgeführt worden sein.

Szenario

Der tragbare Rechner **AB1 - HP Compaq Desktopcomputer** gehört zu den bei der Firma **AB1 - MeinLieferant** erhältlichen Modellen.

Dies soll in einem Katalog beschrieben werden.

Vorgehensweise

Katalog erstellen

- 1 Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Katalog/ Kataloge** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - MeinLieferant
Währung (Currency)	EUR (Europäischer Euro)
Registerkarte Allgemein	
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Klicken Sie auf Erstellen .	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Distributoren	
	Fügen Sie eine Verknüpfung mit der Firma AB1 - MeinLieferant hinzu.
Klicken Sie auf Ändern .	
Standardlieferant (DefSuppCat)	AB1 - MeinLieferant

3 Schließen Sie alle Fenster.

Produkte erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Desktopcomputer
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Computerinstallation
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Computerinstallation

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Garantievertrag
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Garantievertrag

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - externer Brenner
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Benutzerschulung
Registerkarte Allgemein	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Benutzerschulung

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Koaxialkabel
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Koaxialkabel

3 Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenzen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Desktopcomputer
Beschreibung (Description)	AB2 - Desktopcomputer
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	1000
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Computerinstallation
Beschreibung (Description)	AB2 - Computerinstallation
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	400
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB2 - externer Brenner
Beschreibung (Description)	AB2 - externer Brenner
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	150
Skonto (pDiscount)	0%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB1 - externer Brenner (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Garantievertrag
Beschreibung (Description)	AB2 - Garantievertrag
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	50
Skonto (pDiscount)	0%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Benutzerschulung
Beschreibung (Description)	AB2 - Benutzerschulung
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	200
Skonto (pDiscount)	5%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB2 - Benutzerschulung (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Koaxialkabel
Beschreibung (Description)	AB2 - Koaxialkabel
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	300
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB2 - Koaxialkabel (AB1 - MeinLieferant)

3 Schließen Sie alle Fenster.

Standard-Katalogreferenz für die Modelle definieren

- 1 Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die folgenden Datensätze (an der 1. Tabellenzeile zu erkennen), indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte Kataloginfo	
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computerinstallation
Registerkarte Kataloginfo	
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Garantievertrag
Registerkarte Kataloginfo	
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Benutzerschulung
Registerkarte Kataloginfo	
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Benutzerschulung (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Benutzerschulung (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Koaxialkabel
Registerkarte Kataloginfo	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Koaxialkabel (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Koaxialkabel (AB1 - MeinLieferant)

3 Schließen Sie alle Fenster.

Anwendungsbeispiel 3 - Produktoptionen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung von Produkten mit Optionen zu erläutern.

Voraussetzungen

Zuvor muss das Anwendungsbeispiel [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36] durchgeführt worden sein.

Szenario

Der Lieferant **AB1 - MeinLieferant** bietet den Computer **AB1 - Desktopcomputer** mit 2 verschiedenen Bildschirmen (obligatorische Option) und 2 verschiedenen USB-Sticks (fakultative Option) an.

Vorgehensweise

Optionsgruppen erstellen

WARNUNG:

Das im Abschnitt [Optionsgruppen erstellen](#) [Seite 55] Beschriebene kann nur im Windows-Client ausgeführt werden.

- 1 Zeigen Sie die Optionsgruppen an (Menü **Verwaltung/ Bildschirmliste**, Tabelle **Produktoptionen** (amProdOption).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB3 - Bildschirm

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auswahl obligatorisch (bMandatory)	Ja

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB3 - USB-Stick
Auswahl obligatorisch (bMandatory)	Nein

3 Schließen Sie alle Fenster.

Produkte erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - XGA-Bildschirm
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - XGA-Bildschirm

Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.

Teil von (Parent)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
-------------------	------------------------------------

Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.

Optional (bOption)	Ja
Optionsgruppe (OptionGroup)	AB3 - Bildschirm
Standardoption (bDefaultOption)	Ja

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - SXGA-Bildschirm
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - SXGA-Bildschirm

Feld/ Verknüpfung	Wert
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Optional (bOption)	Ja
Optionsgruppe (OptionGroup)	AB3 - Bildschirm
Standardoption (bDefaultOption)	Nein

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - USB-Stick 256
Marke (Brand)	AB1 - Freecom
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - USB-Stick 256
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Optional (bOption)	Ja
Optionsgruppe (OptionGroup)	AB3 - USB-Stick
Standardoption (bDefaultOption)	Nein

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - USB-Stick 512
Marke (Brand)	AB1 - Freecom
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - USB-Stick 512
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Optional (bOption)	Ja
Optionsgruppe (OptionGroup)	AB3 - USB-Stick
Standardoption (bDefaultOption)	Nein

3 Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenzen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Beschreibung (Description)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	900
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB3 - XGA-Bildschirm
Beschreibung (Description)	AB3 - XGA-Bildschirm
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB1 - XGA-Bildschirm (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB3 - SXGA-Bildschirm
Beschreibung (Description)	AB3 - SXGA-Bildschirm
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB3 - SXGA-Bildschirm (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB3 - USB-Stick 256
Beschreibung (Description)	AB3 - USB-Stick 256
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	150
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB3 - USB-Stick 256 (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB3 - USB-Stick 512
Beschreibung (Description)	AB3 - USB-Stick 512
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	300
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB3 - USB-Stick 512 (AB1 - MeinLieferant)

3 Schließen Sie alle Fenster.

5 Beschaffungszyklus

Grundbegriffe

Der Beschaffungszyklus setzt sich aus aufeinander folgenden Etappen zusammen.

Eine optimaler Ablauf ist gewährleistet, wenn alle Etappen durchgeführt werden.

In Ausnahmefällen können bestimmte Etappen übersprungen werden. Dadurch wird jedoch auch weniger Nutzen aus bestimmten automatischen Vorgängen gezogen.

Wenn Sie beispielsweise ein Angebot erstellen, das nicht auf einer Anforderung basiert, erstellt Asset Manager beim Klicken auf die Schaltfläche **Senden** auf dem Angebot automatisch eine Anforderung. Die Anforderungszeilen werden dabei ohne hierarchische Verknüpfungen untereinander erstellt. Falls Sie vergessen sollten, diese manuell zu strukturieren, weisen auch die beim Empfang erstellten Datensätze keine hierarchischen Verknüpfungen untereinander auf.

Tabelle 5.1. Beschaffungszyklus - Schritte

Schritt	Gegenstand des Schritts
Request	<p>Anforderungen dienen zur Beschreibung eines Bedarfs und verweisen auf Modelle sowie eventuell Katalogreferenzen.</p> <p>Die hierarchischen Beziehungen zwischen den beim Empfang erstellten Datensätzen werden durch die hierarchische Verknüpfungen zwischen den Anforderungszeilen definiert.</p>
Reservierung	<p>Eine Reservierung ermöglicht es, lagerhaltige Elemente im Anschluss an eine Anforderung zurückzuhalten und von einem Auftrag abzugeben.</p> <p>Reservierungen werden - ausgehend von einer Anforderung - entweder mithilfe des Assistenten zur Reservierung lagerhaltiger Vermögensgegenstände oder manuell über das Detail der Anforderungszeilen ausgeführt.</p>
Angebote	<p>Angebote dienen zur Beschreibung der Katalogreferenzen, die bei einem Lieferanten mit einem Auftrag bestellt werden sollen.</p> <p>Angebote sind bepreiste, aber noch nicht erteilte Aufträge.</p> <p>In der Regel werden Angebote auf der Grundlage von Anforderungen erstellt.</p> <p>In Ausnahmefällen kann jedoch auch ein Angebot erstellt werden, ohne dass eine entsprechende Anforderung vorliegt. In diesem Fall wird beim Klicken auf die Schaltfläche Senden des Angebots automatisch eine Anforderung erstellt.</p>
Auftrag	<p>Aufträge dienen zur Beschreibung der beim Lieferanten bestellten Katalogreferenzen.</p> <p>Aufträge können nur von Angeboten ausgehend erstellt werden.</p>
Empfang	<p>Empfangsblätter dienen zur Beschreibung des Empfangs von Auftragszeilen.</p> <p>Bei der Erstellung von Empfangsblättern werden, wenn erforderlich, Datensätze in einer entsprechenden Tabelle erstellt (z.B. in der Tabelle der Ausrüstungselemente). So könnte eine Auftragszeile mit einer Katalogreferenz verknüpft sein, die wiederum mit einem Produkt verknüpft ist, das mit einem Modell verknüpft ist, das wiederum mit einer Art verknüpft ist, für die die Erstellung eines Datensatzes vorgeschrieben ist.</p> <p>Empfangsblätter können nur für noch nicht empfangene Auftragszeilen erstellt werden.</p>
Rechnung speichern	<p>Rechnungen dienen dazu, die vom Lieferanten gesendeten Rechnungen aufzuzeichnen.</p> <p>Die beste Grundlage für die Erstellung von Rechnungen bietet das Detail des Empfangsblatts.</p>

Protokollierung des Beschaffungszyklus

WARNUNG:

Diese Möglichkeit besteht über den Windows-Client, nicht jedoch über den Webclient.

Einen globaler Überblick über den Beschaffungszyklus können Sie auf der Registerkarte **Protokollierung** im Detail folgender Bildschirme anzeigen:

- Anforderungen
- Angebote / Aufträge
- Empfang
- Rechnungen

Die Anordnung der Informationen auf der Registerkarte **Protokollierung** ist von der Tabelle abhängig, deren Detail angezeigt wird: Sie richtet sich nach dem angezeigten Datensatz.

Das Fenster enthält eine Baumstruktur.

Der Zugriff auf die Werte der verschiedenen Parameter des Beschaffungszyklus erfolgt durch Einblenden der betreffenden Ebenen.

Wenn Sie im Anforderungsdetail z.B. die Verzweigung **Anforderungszusammensetzung** einblenden, werden die Elemente sichtbar, die zur Deckung der Anforderung beschafft werden müssen.

Gleichermaßen sehen Sie die Angebote, die auf der Grundlage der Anforderungselemente generiert wurden, wenn Sie die Ebene **Zugeordnete Angebote** einblenden.

Wenn Sie ein bestimmtes Angebot auswählen, werden die Anforderungen, Aufträge und Empfangsblätter zu diesem Angebot angezeigt.

Mit einem Doppelklick auf eines der Elemente erhalten Sie Zugriff auf das Detailfenster mit den entsprechenden Informationen.

Protokollierungssymbole

Die nachfolgend aufgeführten Symbole verweisen auf den jeweiligen Bearbeitungsstatus von Anforderungs-, Auftrags-, Angebots- und Empfangszeilen.

Tabelle 5.2. Beschaffungszyklus - Symbole der Registerkarte Protokollierung

Symbol	Bedeutung
	Die Anforderung, zu der die Zusammensetzungszeile gehört, wurde bewilligt.
	Die Anforderung, zu der die Zusammensetzungszeile gehört, muss noch bewilligt werden bzw. wird gerade bewilligt.
	Die Anforderung, zu der die Zusammensetzungszeile gehört, wurde abgelehnt.
	Die Anzahl der für die Anforderungszeile in Auftrag gegebenen Elemente. In diesem Beispiel 3.
	Die Anzahl der für die Anforderungszeile empfangenen Elemente. In diesem Beispiel 3.
	Die Anzahl der auf Empfang wartenden Elemente. In diesem Beispiel 1.
	Die Anforderungs-, Angebots- bzw. Auftragszeile wurde vollständig empfangen.

Anwendungsbeispiel 4: Vollständiger Beschaffungszyklus

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verkettung der einzelnen Etappen im gesamten Beschaffungszyklus darzustellen.

Es geht an dieser Stelle nicht darum, die Vielfalt der Möglichkeiten in den einzelnen Etappen zu erfassen. Dies erfolgt an späterer Stelle in diesem Handbuch.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem \[Seite 36\]](#)
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog \[Seite 50\]](#)

Szenario

- Herr **AB1 - Meier** braucht einen Rechner **AB1 - Desktopcomputer**.
- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Für die Anforderung wird ein Angebot der Firma **AB1 - MeinLieferant** eingeholt.
- Das Angebot wird bewilligt.

- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Der Vermögensgegenstand wird empfangen.
- Die Rechnung für den Vermögensgegenstand wird gespeichert.

Vorgehensweise

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten **Anforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderung erstellen...** ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Anforderung erstellen	
Marke	AB1 - HP Compaq
Klicken Sie auf die Schaltfläche Filter anwenden .	
Modelle	AB1 - Desktopcomputer
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Neue Anforderung	
Gegenstand	AB4 - Computer für Herrn Meier
Benutzer	AB1 - Meier
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
Prüfen Sie das Anforderungsdetail. Bestimmte Felder und Verknüpfungen sind bereits ausgefüllt, so beispielsweise:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Gegenstand	AB4 - Computer für Herrn Meier
Anf.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte Zusammensetzung	
	Anforderungszeile entspricht dem Modell AB1 - Desktopcomputer

- 4 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB4 - ANF001

- 5 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern**).
- 6 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB4 - ANF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Angebot generieren AB4 - ANF001	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Zu berücksichtigende Zeilen wählen	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Referenzen der Anforderung ändern	
Sie müssen diese Seite wie angezeigt übernehmen.	
Die unterste Tabelle zeigt AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - Mein-Lieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10% .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte Allgemein	
Urspr. Anfor. (request)	AB4 - ANF001 (AB4 - Computer für Herrn Meier)
Registerkarte Zusammensetzung	

Feld/ Verknüpfung	Wert
	Der Katalogreferenz AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) entsprechende Auftragszeile, die mithilfe des Assistenten Angebot generieren ausgewählt wurde.

- Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB4 - ANG001

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB4 - ANG001** angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	Tagesdatum

- Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB4 - ANG001** angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.

Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.

- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Empfang** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Empfang	Wählen Sie die Zeile AB2 - Desktopcomputer 1 0 1 aus, und geben den Wert 1 in die Spalte Zu empfangende Menge ein.
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (AB1 - Desktopcomputer) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Benutzer (User)	Der ausgewählte Benutzer findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (AB1 - Meier) wieder.
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (900) wird angezeigt.

- 5 Schließen Sie alle Fenster.

Rechnung speichern

WARNUNG:

Das im Abschnitt **Rechnung speichern** [Seite 68] Beschriebene kann nur im Windows-Client ausgeführt werden.

- 1 Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Wählen Sie den Auftrag **AB4 - ANG001**.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
- 4 Blenden Sie den Zweig **Empfang** ein.

- 5 Zeigen Sie das Detail der Zeile **XXX AB1 - MeinLieferant** an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
- 6 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Empfangsblatts an.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rechnung**.
- 8 Schauen Sie sich die vom Assistenten angezeigte Seite an, und nehmen Sie keine Änderungen an den dargestellten Standardwerten vor.
- 9 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 10 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 11 Asset Manager zeigt das Detail der anhand des Empfangsblatts generierten Lieferantenrechnung an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Lieferant (Supplier)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Zusammensetzung	
	AB2 - Desktopcomputer 1 1 000,00 10% 16% 1 044,00

Die restlichen Felder werden anhand der Daten auf der Lieferantenrechnung ausgefüllt.

6 Anforderungen

Grundbegriffe

Es gibt verschiedene Methoden, um Anforderungen zu erstellen. Eine dieser Methoden ist nur auf der Web-Plattform verfügbar und wird im Kapitel [Anforderungs-Self-Service](#) [Seite 145] dieses Handbuchs beschrieben.

Auch nach der Erstellung stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Bearbeitung der Anforderungszusammensetzung zur Verfügung (Liste der Anforderungszeilen auf der Registerkarte **Zusammensetzung**).

Anmerkung:

Sie können nur neue Anforderungszeilen hinzufügen, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- In Vorbereitung
- Standardanforderung

In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

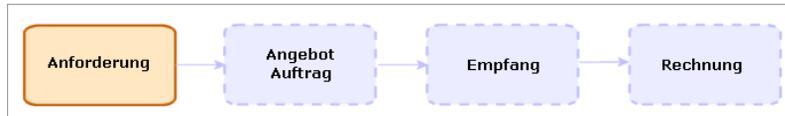
Die Systemdaten des Moduls **Beschaffung** enthalten das Workflow-Modell **Bewilligung der Beschaffungsanforderungen** (REQAPPR), das einen Prozess zur Bewilligung von Anforderungen auslöst.

In den Geschäftsdaten des Moduls **Beschaffung** ist das Workflow-Modell **Anforderungsabdeckung** (REQSATIS) enthalten. Es weist dem Feld **Anf.stat.**

(seStatus) der Anforderungen den Wert **Abgedeckt** zu, wenn alle Anforderungszeilen abgedeckt wurden.

In diesem Kapitel werden diese Workflow-Modelle detailliert beschrieben.

Abbildung 6.1. Beschaffungszyklus - Anforderungen



Verfahren

Neue Anforderung auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen

Grundlagen

Asset Manager ermöglicht es, Modelle für Anforderungen zu erstellen. Diese werden auch **Standardanforderungen** genannt.

Standardanforderungen werden in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Wiederholte Erstellung identischer Anforderungen
- Standardisierung der Beschaffungsvorgänge

WICHTIG:

Lediglich die Anforderungszeilen sowie die zugehörigen Optionen (Registerkarte **Zusammensetzung**) werden von der Standardanforderung in die Anforderung kopiert.

Standardanforderungen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Standardanforderungen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Dienstekatalog** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie einen neuen Datensatz (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie das Datensatzdetail aus.

Anforderungen in Standardanforderungen umwandeln

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).

**TIPP:**

Benutzer, die keinen Zugriff auf das Modul **Beschaffung**, wohl aber auf das Modul **Ausrüstung** haben, können die Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** im Navigator verwenden.

Über diese Verknüpfung können Sie auf die Liste und die Details von Beschaffungsanforderungen zugreifen. Allerdings bietet die Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** keinen Zugriff auf die Schaltflächen **Ang./Auftr.** und **Auftr.** (Windows-Client) sowie Kontextaktionen (Web-Client).

- 2 Zeigen Sie das Detail der in eine Standardanforderung umzuwandelnden Anforderung an.
- 3 Duplizieren Sie die Anforderung (Schaltfläche **Duplizieren**).
- 4 Geben Sie in den folgenden Feldern und Verknüpfungen die erforderlichen Werte ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Gegenst. (ReqPurpose)	Wählen Sie einen Wert, der ein leichtes Auffinden der Standardanforderung ermöglicht.
Anf.stat. (seStatus)	Standardanforderung
Registerkarte Zusammensetzung	Prüfen Sie, ob die Zusammensetzung des Standardauftrags korrekt ist.

Neue Anforderung auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten **Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie im Assistenten **Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen.....** die erforderlichen Werte ein.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
Die Anforderung wird mit den folgenden Daten angereichert:

Source	Verwendete Felder und Verknüpfungen
Standardanforderung	Nur die Anforderungszeilen und die zugehörigen Optionen (Registerkarte Zusammensetzung)
Assistent Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...	Nur die ausgefüllten Felder und Verknüpfungen auf der Seite Neue Anforderung

- 6 Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie die restlichen Felder und Verknüpfungen der Anforderung und der Anforderungszeilen manuell ausfüllen.

Wenn den Anforderungszeilen Optionen zugeordnet sind (Registerkarte **Zusammensetzung**), wählen Sie die gewünschten Optionen mithilfe des Assistenten **Anforderungsoptionen wählen...** (sysProcSolveOptions) aus:

- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**.
- Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Aktionen...** den Eintrag **Optionen**.



Anmerkung:

Wenn die Optionen nicht auf diese Art und Weise gewählt werden, wird bei der Erstellung eines Angebots oder Auftrags eine Fehlermeldung angezeigt.

Neue Anforderung durch Auswahl von Modellen mithilfe eines Assistenten erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten **Anforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie im Assistenten **Anforderung erstellen.....** die erforderlichen Werte ein.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
Die Anforderung wird mit den in den Assistenten eingegebenen Daten angereichert.
- 6 Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie die restlichen Felder und Verknüpfungen der Anforderung und der Anforderungszeilen manuell ausfüllen.

Neue Anforderung ohne Assistenten erstellen

Benutzer hat Zugriff auf das Modul **Beschaffung**

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung an.
- 4 Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie die restlichen Felder und Verknüpfungen der Anforderung manuell ausfüllen.
- 5 Erstellen Sie die Anforderungszeilen.

Benutzer hat keinen Zugriff auf das Modul **Beschaffung**, kann aber auf das Modul **Ausrüstung** zugreifen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** im Navigator).



TIPP:

Über diese Verknüpfung können Sie auf die Liste und die Details von Beschaffungsanforderungen zugreifen. Allerdings bietet die Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** keinen Zugriff auf die Schaltflächen **Ang./Auftr.** und **Auftr.** (Windows-Client) sowie Kontextaktionen (Web-Client).

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung an.
- 4 Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie die restlichen Felder und Verknüpfungen der Anforderung manuell ausfüllen.
- 5 Erstellen Sie die Anforderungszeilen.

Anforderungszeilen mithilfe der Schaltfläche (Windows-Client) oder der Kontextaktion (Webclient) **Hinzufügen** hinzufügen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail der zu vervollständigenden Anforderung an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Hinzufügen**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten **Modelle zu Anforderung hinzufügen** ein.

- 5 Asset Manager fügt Ihrer Anforderung die Zeilen hinzu.
- 6 Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Anforderungszeilen.
 - 1 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
 - 2 Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Anforderungszeile an.

Anforderungszeilen aus Standardanforderungen hinzufügen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).



TIPP:

Benutzer, die keinen Zugriff auf das Modul **Beschaffung**, wohl aber auf das Modul **Ausrüstung** haben, können die Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** im Navigator verwenden.

Über diese Verknüpfung können Sie auf die Liste und die Details von Beschaffungsanforderungen zugreifen. Allerdings bietet die Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** keinen Zugriff auf die Schaltflächen **Ang./Auftr.** und **Auftr.** (Windows-Client) sowie Kontextaktionen (Web-Client).

- 2 Zeigen Sie das Detail der zu vervollständigenden Anforderung an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Std.-Anf.**
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Std.anf.**
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten **Anforderung hinzufügen** ein.
- 5 Asset Manager fügt Ihrer Anforderung die Zeilen hinzu.
- 6 Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Anforderungszeilen.
 - 1 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
 - 2 Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Anforderungszeile an.

Anforderungszeilen mithilfe der Schaltfläche **+** (Windows-Client) oder **Hinzufügen** (Webclient) hinzufügen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).



TIPP:

Benutzer, die keinen Zugriff auf das Modul **Beschaffung**, wohl aber auf das Modul **Ausrüstung** haben, können die Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** im Navigator verwenden.

Über diese Verknüpfung können Sie auf die Liste und die Details von Beschaffungsanforderungen zugreifen. Allerdings bietet die Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** keinen Zugriff auf die Schaltflächen **Ang./Auftr.** und **Auftr.** (Windows-Client) sowie Kontextaktionen (Web-Client).

- 2 Zeigen Sie das Detail der zu vervollständigenden Anforderung an.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 4 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.
Web-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
- 5 Geben Sie Daten in das Detail der Anforderungszeile ein.

Kostenstellen und/oder Endbenutzer von Anforderungszeilen erneut zuweisen

Sie haben die Möglichkeit, die Kostenstelle und/oder den Benutzer, die bzw. der den Anforderungszeilen zugeordnet ist, mithilfe des Assistenten

Kostenstellen und/oder Endbenutzer von Anforderungszeilen erneut zuweisen erneut zuzuweisen.

- 1 Zeigen Sie die Anforderungsliste an (**Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die zu ändernden Anforderungen.



Anmerkung:

Es können nur Anforderungen geändert werden, für das Feld **Anf.stat.** (seStatus) den Wert **In Vorbereitung** oder **Angebot erhalten** aufweist.

- 3 Starten Sie den Assistenten (Verknüpfung **Kostenstellen und/oder Endbenutzer von Anforderungszeilen erneut zuweisen** in der Navigationsleiste).
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Die Details der gewählten Anforderungszeilen werden angezeigt.
 - So weisen Sie eine neue Kostenstelle zu:
 - 1 Wählen Sie die zu bearbeitenden Anforderungszeilen.
 - 2 Wählen Sie die neue Kostenstelle in der Liste neben der Schaltfläche.
 - 3 Klicken Sie auf **Kostenstelle ändern**.

- So weisen Sie einen neuen Benutzer zu:
 - 1 Wählen Sie die zu bearbeitenden Anforderungszeilen.
 - 2 Wählen Sie den neuen Benutzer in der Liste neben der Schaltfläche.
 - 3 Klicken Sie auf **Benutzer ändern**.
- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 7 Die neuen Zuordnungen werden verarbeitet und die Bestätigungsmeldungen angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten zu schließen.

Anforderungsbewilligung automatisieren

- 1 Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zur Datenbank her (Menü **Datei/ Ouvrir**, Option **Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 3 Konfigurieren Sie das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'STD_PROCUR' ausführen** (WkGroupSTD_PROCUR) (Menü **Extras/ Module konfigurieren**).

► Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Asset Manager Automated Process Manager**, Abschnitt **Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren**.

Asset Manager Automated Process Manager führt das Workflow-Modell **Bewilligung der Beschaffungsanforderungen** (REQAPPR) in Abhängigkeit von dem für das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'STD_PROCUR' ausführen** definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Merkmale des Workflow-Modells **Bewilligung der Beschaffungsanforderungen** (REQAPPR).

Tabelle 6.1. Anforderungen - Workflow-Modell Bewilligung der Beschaffungsanforderungen

Merkmals	Beschreibung						
Den Workflow auslösendes Ereignis	Erstellung einer Anforderung oder Änderung des Felds Anf.stat. (seStatus) in der Tabelle Anforderungen (amRequest)						
Den Workflow auslösende Bedingungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Tabellenname</th> <th>Bezeichnung des Felds</th> <th>Wert des Felds</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anforderungen (amRequest)</td> <td>Anf.stat. (seStatus)</td> <td>Bewilligung ausstehend</td> </tr> </tbody> </table>	Tabellenname	Bezeichnung des Felds	Wert des Felds	Anforderungen (amRequest)	Anf.stat. (seStatus)	Bewilligung ausstehend
Tabellenname	Bezeichnung des Felds	Wert des Felds					
Anforderungen (amRequest)	Anf.stat. (seStatus)	Bewilligung ausstehend					

Merkmal	Beschreibung
Vom Workflow-Modell ausgelöste 1. Aktion	<p>Wenn im Detail der der Anforderung zugeordneten Kostenstelle (Registerkarte Anrechnung, Feld Kostenstelle (CostCenter)), das Kontrollkästchen Funktionelle Bewilligung erforderlich (bFuncApproval) markiert ist, wird der vollständige Workflow (inklusive funktioneller Bewilligung) gestartet.</p> <p>Ansonsten wird ein einfacher Workflow gestartet, der direkt zur technischen Bewilligung führt.</p>
Vom Workflow-Modell ausgelöste 2. Aktion (vollständiger Workflow)	<p>In einem vollständigen Workflow erstellt das Workflow-Modell folgende Workflow-Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Name: Funktionelle Bewilligung ■ Zuteilung zu dem Leiter, der für die Abteilung des Benutzers zuständig und im Feld Techniker (Technician) der Anforderung ausgewiesen ist. Bei Abwesenheit des Leiters berücksichtigt Asset Manager dessen Vertreter. <p>Kann kein Verantwortlicher ermittelt werden, verwendet Asset Manager den Benutzer. Ist der Benutzer abwesend, wird sein Vertreter von Asset Manager ausgewählt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verknüpft mit der Anforderung ■ Fordert die Person, die für die funktionelle Bewilligung zuständig ist, auf, die Anforderung zu bewilligen oder abzulehnen.
Vom Workflow-Modell ausgelöste 3. Aktion	<p>Wenn für die Anforderung eine funktionelle Bewilligung vorliegt (vollständiger oder einfacher Workflow), erstellt das Workflow-Modell folgende Workflow-Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Name: Technische Bewilligung ■ Zuteilung zur Gruppe Technische Bewilligung ■ Verknüpft mit der Anforderung ■ Fordert die Person, die für die technische Bewilligung zuständig ist, auf, die Anforderung zu bewilligen oder abzulehnen.
Vom Workflow-Modell ausgelöste 4. Aktion	<p>Nachdem eine technische Bewilligung der Anforderung vorliegt, löst das Workflow-Modell die folgende Aktion aus: Kontrolle des Anforderungsbetrags.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Liegt die Summe ohne MwSt der Anforderung (mEstimNet) unter dem im Detail der der Anforderung zugeordneten Kostenstelle festgelegten Auslösegrenzwert (mApprAmount), wird die Anforderung bewilligt und direkt der letzten Phase zugeführt. ■ Ansonsten schließt sich die nächste Phase des Workflow-Modells an.

Merkmal	Beschreibung
Vom Workflow-Modell ausgelöste 5. Aktion	<p>Wenn der Anforderungs-Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) den für die zugehörige Kostenstelle festgelegten Grenzwert übersteigt, erstellt das Workflow-Modell folgende Workflow-Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Name: Finanzielle Bewilligung ■ Zuteilung zur Gruppe Finanzen ■ Verknüpft mit der Anforderung ■ Fordert die Person, die für die finanzielle Bewilligung zuständig ist, auf, die Anforderung zu bewilligen oder abzulehnen bzw. eine Budgetbewilligung der Anforderungszeilen anzufordern.
Vom Workflow-Modell ausgelöste 6. Aktion (falls eine Budgetbewilligung erforderlich ist)	<p>Wenn die für die finanzielle Bewilligung zuständige Person während der finanziellen Bewilligung eine Budgetbewilligung anfordert, erstellt das Workflow-Modell die folgende Workflow-Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Name: Budgetbewilligung ■ Zuteilung zur Gruppe Finanzen ■ Verknüpft mit der Anforderung ■ Fordert die Person, die für die Budgetbewilligung zuständig ist, auf, durch Klicken auf die Schaltfläche Assistent Budget für Anforderungszeilen bewilligen (sysValidBudgetReqLine) zu starten. <p>Der Assistent erlaubt es, die einzelnen Anforderungszeilen zu bewilligen bzw. abzulehnen. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Kostentyp und/oder die Kostenstelle zu ändern, um ggf. die verwendete Budgetzeile zu modifizieren.</p>
Vom Workflow-Modell ausgelöste 7. Aktion	<p>Wenn für die Anforderung eine finanzielle Bewilligung (und ggf. eine Budgetbewilligung) vorliegt, erstellt das Workflow-Modell folgende Aktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktualisierung des Felds Anf.stat. (seStatus) auf den Wert Bewilligt ■ Senden einer Nachricht über den Status der Anforderung an die im Feld Anforderer (Requester) genannte Person.
Vom Workflow-Modell ausgelöste 8. Aktion	<p>Wenn die Anforderung in einer der Bewilligungsphasen abgelehnt wird, löst das Workflow-Modell folgende Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktualisierung des Felds Anf.stat. (seStatus) auf den Wert Abgelehnt ■ Senden einer Nachricht über den Status der Anforderung an die im Feld Anforderer (Requester) genannte Person.

Aktualisierung des Anforderungsstatus automatisieren

- 1 Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
- 2 Konfigurieren Sie das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** (WkGroupBST_PROCUR) (Menü **Extras/Module konfigurieren**).

► Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Asset Manager Automated Process Manager**, Abschnitt **Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren**.

Asset Manager Automated Process Manager führt das Workflow-Modell **Anforderungsabdeckung** (REQSATIS) in Abhängigkeit von dem für das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR'** **ausführen** definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Merkmale des Workflow-Modells **Anforderungsabdeckung** (REQSATIS).

Tabelle 6.2. Anforderungen - Workflow Anforderungsabdeckung

Merkm ^{al}	Beschreibung						
Das Workflow-Modell auslösen des Ereignis	Eine Anforderungszeile wird hinzugefügt oder das Feld Empf. Menge (fQtyReceived) oder Menge (fQty) in der Tabelle Anforderungszeilen (amReqLine) wird aktualisiert.						
Den Workflow auslösende Bedingungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Tabellename</th> <th>Bezeichnung des Felds</th> <th>Wert des Felds</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anforderungen (amRequest)</td> <td>Anf.stat. (seStatus)</td> <td>Bestätigt</td> </tr> </tbody> </table>	Tabellename	Bezeichnung des Felds	Wert des Felds	Anforderungen (amRequest)	Anf.stat. (seStatus)	Bestätigt
Tabellename	Bezeichnung des Felds	Wert des Felds					
Anforderungen (amRequest)	Anf.stat. (seStatus)	Bestätigt					
Für jede Anforderungszeile ausgeführte Prüfung	Die Felder Empf. Menge (fQtyReceived) und Menge (fQty) weisen den gleichen Wert auf.						
Ausgeführte Aktion bei richtigem Prüfungsergebnis	Asset Manager weist dem Feld Anf.stat. (seStatus) der Anforderung den Wert Abgedeckt zu.						

Anwendungsbeispiel 5: Standardanforderungen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung von Standardanforderungen zu erläutern und zu vermitteln, wie diese zur Erstellung von Anforderungen eingesetzt werden können.

Dabei sollen jedoch nicht alle Etappen des Beschaffungszyklus durchlaufen werden.

Voraussetzungen

Zuvor muss das Anwendungsbeispiel **Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem** [Seite 36] durchgeführt worden sein.

Szenario

- In Ihrem Unternehmen sind die Hardware und Software für Vertriebsmitarbeiter standardisiert.
- Sie bestellen diese Konfigurationen in regelmäßigen Abständen für neue Vertriebsmitarbeiter.
- Sie wollen die Standardkonfiguration für Vertriebsmitarbeiter in Form einer Standardanforderung mit verschiedenen Optionen beschreiben.
- Herr **AB1 - Meier** ist ein neuer Vertriebsmitarbeiter und benötigt eine IT-Konfiguration.
- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.

Vorgehensweise

Standardanforderung erstellen

- 1 Zeigen Sie die Standardanforderungen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Dienstekatalog** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Gegenst. (ReqPurpose)	AB5 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Nummer (ReqNumber)	AB5 - STDANF001

- 4 Bestätigen Sie die Erstellung der Anforderung (Schaltfläche **Erstellen** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 6 Fügen Sie die nachstehenden Anforderungszeilen hinzu, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient, in der Liste oberhalb der Registerkarte **Zusammensetzung**):

Feld/ Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Feld/ Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner

Feld/ Verknüpfung	Wert
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB5 - Zusatzbildschirm
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - SXGA-Bildschirm
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Optional (bOptional)	Nein (nicht markieren)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB5 - USB-Stick
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - USB-Stick 256
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Optional (bOptional)	Ja (Kästchen markieren)

 **Anmerkung:**

Es wurden zwei Optionen erstellt:

- Ein zusätzlicher Bildschirm, den der Benutzer nehmen muss
- Ein USB-Stick, der vom Benutzer gewählt werden kann

- 7 Speichern Sie (Schaltfläche **Ändern** (Windows-Client) oder **Speichern** (Webclient))
- 8 Fügen Sie die nachstehenden Optionen hinzu, (Rahmen **Optionen** unterhalb der Anforderungszeilen), indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen (Schaltfläche **+** im Windows-Client bzw. **Hinzufügen** im Webclient):

Feld/ Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll

Feld/ Verknüpfung	Wert
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Option von (ChoiceOf)	1 AB5 - Zusatzbildschirm
Standardoption (bDefaultOption)	Ja (Kästchen markieren)



Anmerkung:

Bei der Wahl des Zusatzbildschirms mithilfe des Assistenten durch den Benutzer ist dieser Bildschirm die Standardoption.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Option von (ChoiceOf)	1 AB5 - Zusatzbildschirm
Standardoption (bDefaultOption)	Nein (nicht markieren)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - USB-Stick 256
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Option von (ChoiceOf)	1 AB5 - USB-Stick
Standardoption (bDefaultOption)	Nein (nicht markieren)

- 9 Speichern Sie (Schaltfläche **Ändern** (Windows-Client) oder **Speichern** (Webclient))
- 10 Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten **Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...** ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Wählen Sie eine Standardanforderung	
Anforderungen	AB5 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Menge	1
Anforderungszeilen desselben Modells zusammenführen	Nein (nicht markieren)
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Neue Anforderung	
Gegenstand	AB5 - Konfiguration für Herrn Meier
Benutzer	AB1 - Meier
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen.	

- 3 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 4 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
Prüfen Sie das Anforderungsdetail. Bestimmte Felder und Verknüpfungen sind bereits ausgefüllt, so beispielsweise:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Gegenstand	AB5 - Konfiguration für Herrn Meier
Anf.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Registerkarte Zusammensetzung	
	Anforderungszeilen und Optionen der Standardanforderung AB5 - Konfiguration für Vertriebsingenieur

- 5 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB5 - ANF001

- 6 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern**).
- 7 Starten Sie den Assistenten **Anforderungsoptionen wählen...** (Schaltfläche **Optionen** im Windows-Client oder Wahl des Eintrags **Angebot** in der Dropdownliste **Aktionen...** im Webclient), um die den Anforderungszeilen zugeordneten Optionen auszuwählen.

- 8 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderungsoptionen wählen...** ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Optionen wählen	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Option wählen	
Auswahl der Option AB5 - Zusatzbildschirm	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Option wählen	
AB5 - USB-Stick	Ja (Kästchen markieren)
Seite Zusammenfassung der gewählten Optionen	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	

- 9 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 10 Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung mit den mithilfe des Assistenten erzeugten Optionen an.
Prüfen Sie im Anforderungsdetail insbesondere Folgendes:
- Der Rahmen **Optionen** enthält keine Optionszeilen.
 - Die gewählten Optionen sind nunmehr direkt in die Anforderungszeilen integriert.
- 11 Schließen Sie alle Fenster.

7 Reservierungen

Es gibt zwei Typen von Reservierungen:

- Reservierungen lagerhaltiger Ausrüstungselemente
- Reservierungen von zu beschaffenden Ausrüstungselementen

Im Folgenden finden Sie Einzelheiten zur **Reservierung lagerhaltiger Ausrüstungselemente**.

Näheres zur **Reservierung von zu beschaffenden Ausrüstungselementen** finden Sie im Abschnitt [Reservierungen zu beschaffender Elemente](#) [Seite 211].

Die im Lager reservierten Ausrüstungselemente werden bei der Erstellung des Auftrags aus der Anforderung von den zu bestellenden Ausrüstungselementen abgezogen.

Ein Beispiel: Wenn Sie 3 USB-Sticks anfordern und dabei einen lagerhaltigen Stick reservieren, werden lediglich 2 USB-Sticks bestellt.

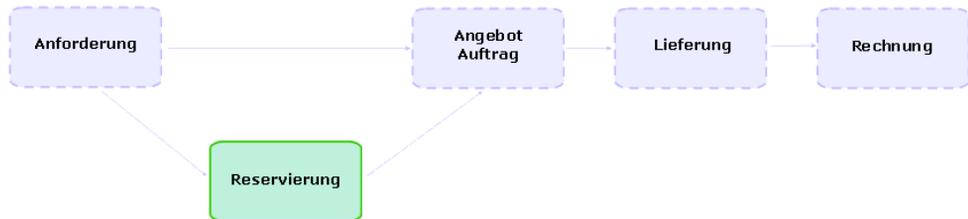
Grundbegriffe

Eine Reservierung ermöglicht es, ein lagerhaltiges Element oder mehrere solche Elemente einen bestimmten Zeitraum lang zurückzuhalten. Beim Erteilen des entsprechenden Auftrags werden die reservierten Ausrüstungselemente von den zu bestellenden Elementen abgezogen.

Zum Erstellen von Reservierungen für lagerhaltige Ausrüstungselemente stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung.

In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

Abbildung 7.1. Beschaffungszyklus - Reservierung



Verfahren

WARNUNG:

Sie können Reservierungen für lagerhaltige Ausrüstungselemente nur dann auf der Grundlage von Anforderungen erstellen, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) den Wert **Bewilligt** aufweist.

Reservierung mithilfe des Assistenten erstellen

So erstellen Sie eine Reservierung für lagerhaltige Ausrüstungselemente auf der Grundlage einer Anforderung:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Anforderung aus, für die Sie eine Reservierung erstellen möchten.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reservieren**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Aktionen...** den Eintrag **Reservieren**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten **Reservierungen von Vermögen auf einer Anforderung verwalten...** (sysProcRequestStock), und führen Sie ihn bis zum Ende aus.

- 5 Asset Manager fügt Ihrer Anforderung die Reservierungen hinzu und zeigt anschließend die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Reservierungen an.

Reservierungen ohne Assistenten erstellen

So reservieren Sie ein lagerhaltiges Ausrüstungselement:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Anforderungsdetail an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- 4 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile an.
- 5 Zeigen Sie die Registerkarte **Reservierungen** an.
- 6 Fügen Sie eine Reservierung hinzu (Rechtsklick auf die Registerkarten am unteren Rand und Klick auf **Verknüpfung hinzufügen**), und füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Name	SQL-Name	Wert
Ausrüstungselement	Zuordnung	Zu reservierendes lagerhaltiges Ausrüstungselement
Registerkarte Allgemein		
Menge	fQty	Zu reservierende Menge, wenn dem Modell des Ausrüstungselements eine Einheit zugeordnet ist (Feld Verw. Einheit (UseUnit)).

- 7 Speichern Sie die Änderungen.

WARNUNG:

Nachdem ein Angebot oder ein Auftrag für eine Anforderungszeile erstellt wurde, darf der Anforderungszeile keine Reservierung hinzugefügt werden.

Wird nach der Erstellung des Angebots eine Reservierung hinzugefügt, kann das Angebot nicht in einen Auftrag umgewandelt werden (Mengen von Anforderung, Reservierung und Angebot nicht übereinstimmend). Es erscheint einer Fehlermeldung, dass die Auftragszeile nicht bestellt werden kann, da die Bestellmenge die restliche Anforderungsmenge übersteigt. Der Assistent **Auftrag erteilen** kann nicht abgeschlossen werden.

Wird nach der Erstellung des Auftrags eine Reservierung hinzugefügt, werden beim Auftragsempfang neue Ausrüstungselemente erstellt, wobei das im Lager reservierte Ausrüstungselement unberücksichtigt bleibt.

 **Anmerkung:**

Die Reservierungsinformationen werden nun im Detail des dem Vermögen zugeordneten Ausrüstungselements auf der Registerkarte **Ausrüstung**, Unterregisterkarte **Reservierungen** angezeigt.

Reservierungen stornieren

Reservierungen mit Hilfe des Assistenten stornieren

So stornieren Sie eine bestehende Reservierung für lagerhaltige Ausrüstungselemente auf der Grundlage einer Anforderung:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Anforderung aus, für die Sie eine bestehende Reservierung (oder mehrere Reservierungen) stornieren möchten.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reservieren**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Aktionen...** den Eintrag **Reservieren**.
- 4 Wählen Sie auf der ersten Seite des Assistenten **Reservierungen von Vermögen auf einer Anforderung verwalten...** (sysProcRequestStock) die Operation **Aktuelle Reservierungen für die Anforderung stornieren**.
- 5 Geben Sie Daten in den Assistenten ein, und führen Sie ihn bis zum Ende aus.
- 6 Asset Manager entfernt die Reservierungen von Ihrer Anforderung und führt die Artikel dem Lager zu.

Reservierungen ohne Assistenten stornieren

So stornieren Sie eine bestehende Reservierung für lagerhaltige Ausrüstungselemente:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Anforderungsdetail an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- 4 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile an.
- 5 Zeigen Sie die Registerkarte **Reservierungen** an.

- 6 Löschen Sie die gewünschte Reservierung (Rechtsklick auf die Registerkarten am unteren Rand und Klick auf **Verknüpfung löschen**).
- 7 Speichern Sie die Änderungen.
- 8 Asset Manager entfernt die Reservierungen von Ihrer Anforderung und führt die Artikel dem Lager zu.

Ausgeführte Reservierungen einsehen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die für eine Anforderung bestehenden Reservierungen einzusehen:

- Auf der Registerkarte **Reservierungen** des reservierten Ausrüstungselements
- Auf der Registerkarte **Reservierungen** im Detail der Anforderungszeile
- Auf der Registerkarte **Protokollierung** der Anforderung

Anwendungsbeispiel 16: Reservierung mithilfe des Assistenten erstellen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung von Reservierungen mithilfe des Assistenten **Reservierungen von Vermögen auf einer Anforderung verwalten...** zu erläutern.

Voraussetzungen

Zuvor muss das Anwendungsbeispiel [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36] durchgeführt worden sein.

Szenario

Sie erstellen eine Anforderung und reservieren bestimmte Ausrüstungselemente.

Vorgehensweise

Lagerhaltige Elemente erstellen

- 1 Zeigen Sie die **Ausrüstungselemente** an (Verknüpfung **Ausrüstung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die Datensätze, indem Sie die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Name	SQL-Name	Wert
Modell	Modell	AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte Allgemein		
Zuordnung	seAssignment	Auf Lager
Lager	Lager	AB1 - Lager
Interner Code	AssetTag	AB16 - 001

Name	SQL-Name	Wert
Modell	Modell	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll
Registerkarte Allgemein		
Zuordnung	seAssignment	Auf Lager
Lager	Lager	AB1 - Lager
Interner Code	AssetTag	AB16 - 002

Name	SQL-Name	Wert
Modell	Modell	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll
Registerkarte Allgemein		
Zuordnung	seAssignment	Auf Lager
Lager	Lager	AB1 - Lager
Interner Code	AssetTag	AB16 - 003

Name	SQL-Name	Wert
Modell	Modell	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll
Registerkarte Allgemein		
Zuordnung	seAssignment	Auf Lager
Lager	Lager	AB1 - Lager
Interner Code	AssetTag	AB16 - 004

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten **Anforderung erstellen...** (sysProcRequestAddModelnc) (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen/ Anforderung erstellen...** im Navigator).

- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderung erstellen...** ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Anforderung erstellen...	
Fügen Sie die folgenden Elemente hinzu (Schaltfläche Hinzufügen):	<ul style="list-style-type: none"> ■ AB1 - Desktopcomputer: Menge = 1 ■ AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll: Menge = 2 ■ AB1 - USB-Stick 512: Menge = 2
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite Neue Anforderung...	
Objekt	AB16 - Anforderung
Anforderer	AB1 - Meier
Benutzer	AB1 - Meier
Klicken Sie auf Weiter .	
Klicken Sie auf Fertig stellen .	
Klicken Sie auf OK , um den Assistenten zu verlassen.	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der erstellten Anforderung an. Die angeforderten Elemente können auf der Registerkarte **Zusammensetzung** der Anforderung angezeigt werden.
- 4 Geben Sie im Feld **Anf.stat.** (seStatus) den Wert **Bewilligt** ein.
- 5 Klicken Sie auf **Ändern**.
- 6 Lassen Sie die Seite offen.

Lagerhaltige Elemente für die Anforderung reservieren

- 1 Starten Sie den Assistenten **Reservierungen von Vermögen auf einer Anforderung verwalten...** (Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reservieren**. Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Aktionen...** den Eintrag **Reservieren**) über das Detail der zuvor erstellten Anforderung.
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Reservierungen von Vermögen auf einer Anforderung verwalten...** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Assistent zur Reservierung von Artikeln	
Artikel für die Anforderung reservieren	Markieren Sie das Kästchen.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Reservierungen von Vermögen für eine Anforderung verwalten	
Wählen Sie die zu bearbeitende Anforderungszeile.	AB1 - Desktopcomputer
Lager	AB1 - Lager

Feld/ Verknüpfung	Wert
Klicken Sie auf Das gleiche Modell suchen	
Lagerhaltige Vermögen	Wählen Sie AB1 - Desktopcomputer (Int. Code AB16 - 001)
Reservieren für:	AB1 - Meier
Anz. der Tage Reservierung:	90
Die im Lager gewählten Elemente werden dem Lager entnommen und im Rahmen Reservierte Vermögen angezeigt.	
Klicken Sie auf Ausgewählte Vermögen reservieren .	
Wählen Sie die zu bearbeitende Anforderungszeile.	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll
Lager	AB1 - Lager
Sie sehen, dass nur ein lagerhaltiges Vermögen verfügbar ist.	
Klicken Sie auf Das gleiche Modell suchen	
Weiten Sie die Suche nun auf alle Vermögensgegenstände aus, denen das gleiche Modell übergeordnet ist, indem Sie auf Suche ausweiten (überg. Modell) klicken.	
Lagerhaltige Vermögen	<ul style="list-style-type: none"> ■ AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll (Int. Code AB16 - 002) ■ AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll (Int. Code AB16 - 003) ■ AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll (Int. Code AB16 - 004)
	Wählen Sie Folgendes:
Reservieren für:	AB1 - Meier
Anz. der Tage Reservierung:	90
Wie im vorangehenden Fall werden die im Lager gewählten Elemente dem Lager entnommen und im Rahmen Reservierte Vermögen angezeigt.	
Sie sehen, dass in diesem Beispiel 3 Vermögensgegenstände ausgewählt wurden, in der Anforderungszeile jedoch lediglich 2 Vermögensgegenstände beansprucht werden. Die reservierte Menge übersteigt also die angeforderte Menge. Der Assistent gibt an dieser Stelle keine Fehlermeldung aus. Diese wird erst angezeigt, wenn der Assistent bis zum Ende ausgeführt wird.	
Im Folgenden wird eine der Reservierungen storniert, damit die reservierte Menge der in der Anforderungszeile genannten Menge entspricht.	
Klicken Sie auf Ausgewählte Vermögen reservieren .	
Reservierte Vermögen	Wählen Sie AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll (Int. Code AB16 - 004)
Das gewählte Element wird nunmehr aus den reservierten Vermögen entfernt und dem Lager zugeführt.	
Klicken Sie auf Reservierung der Vermögen stornieren	
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite Überblick über die Reservierungen	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	
Klicken Sie auf die Schaltfläche OK .	

- 3 Sie können Ihre Reservierungen nunmehr mithilfe der im Abschnitt [Ausgeführte Reservierungen einsehen](#) [Seite 91] beschriebenen Methoden einsehen.

8 Angebote

Grundbegriffe

Es gibt verschiedene Methoden, um Angebote zu erstellen.

Auch nach der Erstellung stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Bearbeitung der Angebotszusammensetzung zur Verfügung (Liste der Angebotszeilen auf der Registerkarte **Zusammensetzung**).

 **WARNUNG:**

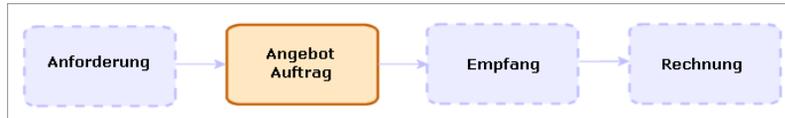
Angebote und Aufträge gehören zur gleichen Tabelle. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auft.stat.** (seStatus).

Sie können nur neue Angebotszeilen hinzufügen, wenn das Feld **Auft.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- In Vorbereitung
- Standardauftrag

In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

Abbildung 8.1. Beschaffungszyklus - Angebote



Verfahren

Neues Angebot auf der Grundlage einer Anforderung erstellen

WARNUNG:

Sie können Angebote nur dann auf der Grundlage von Anforderungen erstellen, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- In Vorbereitung
- Angebot eingeholt
- Bewilligung ausstehend
- Bestätigt

So erstellen Sie ein neues Angebot auf der Grundlage einer Anforderung:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Anforderung aus, für die Sie ein Angebot erstellen möchten.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten **Angebot generieren** ein, und führen Sie ihn aus.
- 5 Asset Manager zeigt die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Angebote an (ein Angebot pro Lieferant).
- 6 Vervollständigen Sie die Angebote, indem Sie die Felder und Verknüpfungen, die der Assistent nicht ausgefüllt hat, manuell ausfüllen.

Ein neues Angebot ohne vorherige Anforderung erstellen

- 1 Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Asset Manager zeigt das Detail des neuen Angebots an.
- 4 Vervollständigen Sie das Angebot, indem Sie seine Felder und Verknüpfungen manuell ausfüllen.
- 5 Erstellen Sie die Angebotszeilen.

Angebotszeilen mithilfe der Schaltfläche (Windows-Client) oder der Kontextaktion (Web-Client) **Kat.ref.** hinzufügen

- 1 Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des zu vervollständigenden Angebots an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kat.ref.**
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Kat.ref.**
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten **Auftrag mit Hilfe von Katalogreferenzen ergänzen** ein.
- 5 Asset Manager fügt Ihrem Angebot Zeilen hinzu.
- 6 Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Angebotszeilen.
 - 1 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
 - 2 Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Angebotszeile an.

Angebotszeilen für ein Modell hinzufügen, das beim Angebotslieferanten keine Katalogreferenz aufweist

- 1 Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des zu vervollständigenden Angebots an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Extern**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Extern**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten **Katalogexterne Referenz erstellen** ein.
- 5 Asset Manager setzt den Vorgang in Abhängigkeit von den nachstehend beschriebenen Situationen unterschiedlich fort.

Situation	Ergebnis
Es ist keine Katalogreferenz für das gewählte Modell vorhanden Der Katalog eines anderen Lieferanten enthält eine oder mehrere Katalogreferenz/en	Asset Manager erstellt ein Produkt und eine Katalogreferenz, die dem externen Katalog hinzugefügt wird. Asset Manager wählt eine dieser Katalogreferenzen aus. WARNUNG: Dies stellt jedoch für das Angebot ein Integritätsproblem dar, da durch die Lieferanten, die das Angebot abgegeben haben, heterogen werden. Sie müssen die generierte Angebotszeile löschen.
Ein Katalog des Lieferanten enthält eine Katalogreferenz	Asset Manager wählt eine dieser Katalogreferenzen aus.

- 6 Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Angebotszeilen.
 - 1 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
 - 2 Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Angebotszeile an.

Angebotszeilen aus Standardaufträgen hinzufügen

- 1 Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des zu vervollständigenden Angebots an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf **Std. auftr.**
Web-Client: Wählen Sie **Std. auftr.** in der Dropdownliste **Kontextaktionen**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten **Auftrag mit Hilfe eines Auftrags ergänzen** ein.
- 5 Asset Manager fügt Ihrem Angebot Zeilen hinzu.
- 6 Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Angebotszeilen.
 - 1 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
 - 2 Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Angebotszeile an.

Angebotszeilen mithilfe der Schaltfläche **+** (Windows-Client) oder **Hinzufügen** (Webclient) hinzufügen

- 1 Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des zu vervollständigenden Angebots an.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.

- 4 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.
Web-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
- 5 Geben Sie Daten in das Detail der Angebotszeile ein.

9 Aufträge

Grundbegriffe

Es gibt verschiedene Methoden, um Aufträge zu erstellen.
In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

 **WARNUNG:**

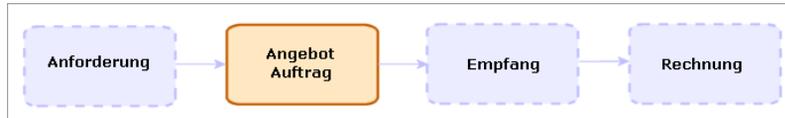
Angebote und Aufträge gehören zur gleichen Tabelle. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auft.stat.** (seStatus).

Die Zusammensetzung von Aufträgen kann nicht geändert werden (Liste der Auftragszeilen auf der Registerkarte **Zusammensetzung**).

In den Geschäftsdaten des Moduls **Beschaffung** ist das Workflow-Modell **Auftragsabdeckung** (POSATIS) enthalten. Es weist dem Feld **Auft.stat.** (seStatus) der Anforderungen den Wert **Abgedeckt** zu, wenn alle Auftragszeilen abgedeckt wurden.

In diesem Kapitel wird dieses Workflow-Modell detailliert beschrieben.

Abbildung 9.1. Beschaffungszyklus - Aufträge



Standardaufträge

Verfahren

Angebote in Aufträge umwandeln

WARNUNG:

Sie können ein Angebot nur dann in einen Auftrag umwandeln, wenn das Feld **Auft.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- In Vorbereitung
- Angebot angefordert
- Angebot eingeholt
- Bewilligung ausstehend
- Bestätigt
- Abgelehnt

So wandeln Sie ein Angebot in einen Auftrag um:

- 1 Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Angebots an, das in einen Auftrag umgewandelt werden soll.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten **Auftrag erteilen** ein und führen Sie ihn aus.

Der Assistent zeigt ggf. eine Seite mit den erstellten Auftragszeilen an:

- Direkt im Angebot (d.h. nicht von einer Anforderungszeile ausgehend)
- Ausgehend von einer Anforderungszeile, wobei die bestellte Menge die angeforderte Menge überschreitet

Füllen Sie diese Seite sorgfältig aus, bevor Sie die Ausführung des Assistenten bestätigen.

- 5 Falls erforderlich, erstellt Asset Manager fehlende Anforderungen oder Anforderungszeilen oder ergänzt fehlende Daten.

 **Anmerkung:**

Der Assistent zeigt diese Anforderungen und Anforderungszeilen nicht an. Sie können jedoch über die Registerkarte **Protokollierung** ermittelt werden. Die Registerkarte **Protokollierung** steht im Windows-Client, nicht jedoch im Webclient zur Verfügung.

Der Assistent weist dem Feld **Auft.stat.** (seStatus) den Wert **Ausgegeben** zu.

Neuen Auftrag auf der Grundlage einer Anforderung erstellen

 **WARNUNG:**

Sie können Aufträge nur dann auf der Grundlage von Anforderungen erstellen, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) den Wert **Bewilligt** aufweist:

So erstellen Sie einen neuen Auftrag auf der Grundlage einer Anforderung:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail der Anforderung an, die zur Erstellung des Auftrags verwendet werden soll.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestellen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Bestellen**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten **Auftrag generieren** ein, und führen Sie ihn aus.
- 5 Asset Manager zeigt die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Aufträge an (ein Auftrag pro Lieferant).

 **Anmerkung:**

Der Assistent prüft, ob auf der Grundlage der Anforderung bereits Auftragszeilen erstellt wurden, und schlägt die Erstellung von Zeilen für die noch nicht bestellten Elemente vor.

- 6 Vervollständigen Sie die Aufträge, indem Sie die Felder und Verknüpfungen, die der Assistent nicht ausgefüllt hat, manuell ausfüllen.
- 7 Erteilen Sie die einzelnen Aufträge:

Windows-Client: Schaltfläche **Erteilen**.

Web-Client: Aktion **Erteilen** in der Dropdownliste **Kontextaktionen**.

Aktualisierung des Auftragsstatus automatisieren

- 1 Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
- 2 Konfigurieren Sie das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** (WkGroupBST_PROCUR) (Menü **Extras/Module konfigurieren**).

► Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Asset Manager Automated Process Manager**, Abschnitt **Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren**.

Asset Manager Automated Process Manager führt das Workflow-Modell **Auftragsabdeckung** (POSATIS) in Abhängigkeit mit dem für das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Merkmale des Workflow-Modells **Auftragsabdeckung** (POSATIS).

Tabelle 9.1. Anforderungen - Workflow Auftragsabdeckung

Das Workflow-Modell auslösen des Ereignis	Eine Auftragszeile wird dem Feld Empf. Menge (fQtyReceived) oder Menge (fQty) in der Tabelle Anforderungszeilen (amReqLine) hinzugefügt.		
Den Workflow auslösende Bedingungen	Name der Tabelle	Name des Feld	Wert des Felds
	Aufträge (amPOrder)	Auft.stat. (seStatus)	<ul style="list-style-type: none">■ Ausgegeben■ Vom Lieferanten angenommen■ Abgedeckt
Für jede Anforderungszeile ausgeführte Prüfung	Die Felder Empf. Menge (fQtyReceived) und Menge (fQty) weisen den gleichen Wert auf.		
Ausgeführte Aktion bei richtigem Prüfungsergebnis	Asset Manager weist dem Feld Auft.stat. (seStatus) des Auftrags den Wert Abgedeckt zu.		

Eine neue Version eines Auftrags erstellen

WARNUNG:

Sie können nur dann eine neue Version eines Auftrags erstellen, wenn das Feld **Auft.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- Ausgegeben
- Vom Lieferanten angenommen
- Abgedeckt

So erstellen Sie eine neue Version eines Auftrags:

- 1 Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Auftrags an, für den Sie eine neue Version erstellen möchten.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Version**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Version**.

Die Aktion **Neue Version des Auftrags erstellen** führt im Hintergrund folgende Vorgänge aus:

- Die alte Auftragsversion wird aus der Liste der Aufträge und Angebote entfernt.
- Die Verknüpfungen der Zeilen der alten Auftragsversion mit anderen Datensätzen (z.B. der Anforderungszeile) werden getrennt.
Dadurch werden sie inaktiv. Sie werden jedoch zur Information weiterhin aufbewahrt.
- Das Feld **Auft.stat.** (seStatus) der alten Auftragsversion nimmt den Wert **Abgebrochen** an.
- Ein neuer Auftrag wird erstellt.
- Das Feld **Auft.stat.** (seStatus) der neuen Auftragsversion nimmt den Wert **In Vorbereitung** an.
- Die alten Auftragszeilen werden aus der alten Version in die neue Auftragsversion kopiert.
- Die alten Auftragsversionen werden auf der Registerkarte **Überarbeitungen** der neuen Auftragsversion angezeigt.

Sie neue Auftragsversion kann wie gewünscht bearbeitet und anschließend erneut ausgegeben werden.

Rahmenlieferverträge

Grundbegriffe

Definition eines Rahmenliefervertrags

Ein Rahmenliefervertrag ist ein Vertrag, durch den sich ein Käufer gegenüber einem Lieferanten verpflichtet, ihm innerhalb eines festgelegten Zeitraums Aufträge mit einem bestimmten Mindestwert zu erteilen.

Im Gegenzug genießt der Käufer Vergünstigungen.

Rahmenlieferverträge mit Asset Manager verwalten

Rahmenlieferverträge werden in der Tabelle **Verträge** (amContract) beschrieben.

Anschließend können Aufträge erstellt werden, die auf einen Rahmenliefervertrag Bezug nehmen.

Die Verknüpfung mit dem Vertrag kann in folgenden Phasen erstellt werden:

Phase	Bedeutung
Request	Definiert das Standardverhalten von Aufträgen, die auf der Grundlage der Anforderung erstellt wurde.
Auftrag	Gibt an, dass der gesamte Auftrag im Rahmen eines Rahmenliefervertrags ausgeführt wird.

TIPP:

Es ist nicht möglich, nur einen einzigen Auftrag zu erstellen, um einen Rahmenliefervertrag zu verwalten, da nach Ausgabe des Auftrags keine Möglichkeit mehr besteht, ihm Auftragszeilen hinzuzufügen.

Es ist ebenfalls unmöglich, nur eine einzige Anforderung zu erstellen, um einen Rahmenliefervertrag zu verwalten, da nach Umwandlung der Anforderung in einem Auftrag keine Möglichkeit mehr besteht, Anforderungszeilen hinzuzufügen.

Rahmenlieferverträge müssen in mehreren Teilen ausgegeben werden.

WARNUNG:

Die Felder **Rahmenliefervertrag** (BlanketPOCNtr) im Detail von Auftrags- und Anforderungszeilen werden nicht berücksichtigt.

Voraussetzungen

Um einen Rahmenliefervertrag erstellen zu können, muss Ihre Asset Manager-Nutzungslizenz Sie zum Zugriff auf das Modul **Verträge** berechtigen.

► Asset Manager Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Installation von Lizenzschlüsseln**.

Verfahren

Rahmenlieferverträge erstellen

So erstellen Sie einen Rahmenliefervertrag:

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie einen neuen Vertrag (Schaltfläche **Neu** im Windows-Client oder Kontextaktion **Neu** im Webclient).

Geben Sie insbesondere Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Typ (seType)	Rahmenliefervertrag
Registerkarte Aufträge	
Verbindlicher Betrag (mPOCcommitment)	Mindestauftragsbetrag

Anforderungen erstellen, die zur Erstellung von Aufträgen mit Bezug auf einen Rahmenliefervertrag führen

Geben Sie Anforderungsdaten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle ein, damit die auf der Grundlage der Anforderung erstellten Angebote und Aufträge mit dem Rahmenliefervertrag verknüpft werden.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Finanzierung	
In Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	Wählen Sie den Rahmenliefervertrag aus.

Einen Auftrag in einem Rahmenliefervertrag berücksichtigen

Geben Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle ein, damit ein Auftrag in einem Rahmenliefervertrag berücksichtigt wird.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Finanzierung	
In Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	Wählen Sie den Rahmenliefervertrag aus.



Anmerkung:

Alle Auftragszeilen werden berücksichtigt.

Verbindliche Auftragsbeträge abstimmen



WARNUNG:

Die Addition von Werten in der Spalte einer Liste ist nur im Windows-Client möglich (nicht im Webclient).

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Rahmenliefervertrags an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Aufträge** an.
In der Registerkartenliste werden die durch den Rahmenliefervertrag finanzierten Aufträge dargestellt.
Klicken Sie auf das Symbol für den Rechner unterhalb der Liste, um die Summe der erteilten Aufträge zu berechnen.
Diese Summe kann mit dem Feld **Verbindlicher Betrag** (mPOCommitment) abgestimmt werden.

Warnung zum Ablauf des Rahmenliefervertrags einrichten



WARNUNG:

Die Definition einer Warnung ist nur im Windows-Client möglich (nicht im Webclient).

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Rahmenliefervertrags an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Allgemein** an.
- 4 Stellen Sie sicher, dass das Feld **Bis** (dEnd) Daten enthält.
- 5 Klicken Sie auf .
- 6 Füllen Sie das Warnungsdetail.
- 7 Speichern Sie das Warnungsdetail (Schaltfläche **OK**).
- 8 Speichern Sie die Vertragsänderungen (Schaltfläche **Ändern**).

- 9 Schließen Sie alle Fenster.
- 10 Konfigurieren Sie Asset Manager Automated Process Manager, sodass die Warnungen überwacht werden (► Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Asset Manager Automated Process Manager**, Abschnitt **Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren/ Modul Warnungen prüfen (Alarms)**).

Anwendungsbeispiel 6: Rahmenlieferverträge

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verwaltung von Rahmenlieferverträgen zu erläutern.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem [Seite 36]
- Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog [Seite 50]

Szenario

Sie verpflichten sich, der Firma **AB1 - MeinLieferant** zwischen dem **01.01.2009** und dem **31.12.2009** Aufträge im Wert von **100 000** Euro zu erteilen.

Vorgehensweise

Rahmenliefervertrag erstellen

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge des Typs Rahmenliefervertrag** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB6 - AU0001
Registerkarte Allgemein	
Firma (Company)	AB1 - MeinLieferant

Feld/ Verknüpfung	Wert
Von (dStart)	Wählen Sie mithilfe des grafischen Kalenders das folgende Datum: 01. Januar 2009
Bis (dEnd)	Wählen Sie mithilfe des grafischen Kalenders das folgende Datum: 31. Dezember 2009
Registerkarte Aufträge	
Verbindlicher Betrag (mPOCommitment)	100 000

- 4 Bestätigen Sie die Erstellung des Vertrags:
Windows-Client: Schaltfläche **Erstellen**.
Web-Client: Schaltfläche **Speichern**.
- 5 Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung an.
- 4 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Gegenstand	AB6 - Desktopcomputer
Nummer (ReqNumber)	AB6 - ANF001
Registerkarte Finanzierung	
In Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	AB6 - AU0001

- 5 Bestätigen Sie die Erstellung der Anforderung:
Windows-Client: Schaltfläche **Erstellen**.
Web-Client: Schaltfläche **Speichern**.
- 6 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 7 Fügen Sie die nachstehende Anforderungszeile hinzu, indem Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen eingeben (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient):

Feld/ Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

- 8 Bestätigen Sie das Hinzufügen der Anforderungszeile (Schaltfläche **Hinzufügen** im Windows-Client oder **OK** im Webclient).
- 9 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bestätigt

- 10 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern**).
- 11 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage der Anforderung erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB6 - ANF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestellen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Bestellen**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Auftrag generieren** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Auftrag generieren AB6 - ANF001	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Zu berücksichtigende Zeilen wählen	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Referenzen der Anforderung ändern	
Liste Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Liste Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant
	WARNUNG: Wenn Sie das Anwendungsbeispiel 4 durchgeführt haben, zeigt der Assistent mehrere Katalogreferenzen an. Stellen Sie sicher, dass die vorstehende Katalogreferenz ausgewählt wird.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Auftrags an.
- 5 Wählen und überprüfen Sie die Registerkarte **Finanzierung**:
Die Verknüpfung mit dem Rahmenliefervertrag wurde aus der Anforderung übernommen.
- 6 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Aufträge und verbindliche Beträge vergleichen

WARNUNG:

Die Addition von Werten in der Spalte einer Liste ist nur im Windows-Client möglich (nicht im Webclient).

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge des Typs Rahmenliefervertrag** im Navigator).
- 2 Wählen Sie das Detail des Vertrags **AB6 - AU0001** an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Aufträge** an.
In der Registerkartenliste werden die durch den Rahmenliefervertrag finanzierten Aufträge dargestellt.
Klicken Sie auf das Symbol für den Rechner unterhalb der Liste, um die Summe der erteilten Aufträge zu berechnen.
Diese Summe kann mit dem Feld **Verbindlicher Betrag** (mPOCommitment) abgestimmt werden.
- 4 Schließen Sie alle Fenster.

10 Empfang, Ausführung, Erstellung und Rückgabe

Grundbegriffe

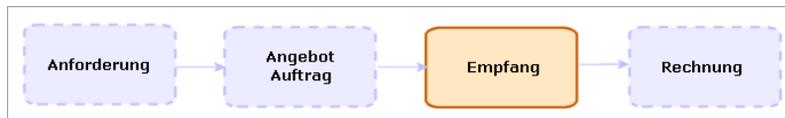
Es gibt mehrere Methoden, im Verlauf oder im Anschluss an den Beschaffungszyklus Objekte in der Datenbank zu erstellen:

Erworbenes Objekt	Erstellungsmodus 1	Erstellungsmodus 2
Intervention vom Typ Interne Wartung	Ausführung der Anforderung Anmerkung: Der Grund dafür ist, dass die Objekte nicht bei einem externen Lieferanten bestellt werden.	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Zuordnung eines Vertrags zu einem Ausrüstungselement	Ausführung der Anforderung Anmerkung: Der Grund dafür ist, dass die Objekte nicht bei einem externen Lieferanten bestellt werden.	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Ausrüstungselement	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang

Erworbenes Objekt	Erstellungsmodus 1	Erstellungsmodus 2
Intervention vom Typ Wartung ohne Vertrag oder Wartung unter Vertrag	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Vertrag	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Schulungen	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Kabel	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang

Alle empfangenen Elemente können zurückgegeben werden.

Abbildung 10.1. Beschaffungszyklus - Empfang



Verfahren

Anforderung ausführen

Dieses Verfahren dient zur Erstellung der Elemente einer Anforderung, die nicht für einen Auftrag bestimmt sind:

- Interventionen vom Typ **Interne Wartung**
- Zuordnung eines Vertrags zu einem Ausrüstungselement

Voraussetzung: Eine Anforderung kann nur ausgeführt werden, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- Bestätigt
- Reserviert
- Abgedeckt

So führen Sie eine Anforderung aus:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail der auszuführenden Anforderung an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf **Ausführen**.

Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Ausführen**.

- 4 Geben Sie insbesondere die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Elemente ohne Auftrag erstellen** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Elemente ohne Auftrag erstellen	
Geben Sie in der Spalte Zu erstellende Menge die Anzahl der zu erstellenden Elemente an.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	

- 5 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

Bei der Ausführung des Assistenten wird in der Datenbank Folgendes vorgenommen:

Erworbenes Objekt	Ausgeführter Vorgang
Intervention vom Typ Interne Wartung	Eine Intervention wird erstellt.
Zuordnung eines Vertrags zu einem Ausrüstungselement	Der Vertrag wird dem Ausrüstungselement zugeordnet.

Erstellung der bestellten Elemente vor dem Empfang

Sie haben die Möglichkeit, die Datensätze zu den bestellten Elementen noch vor deren Empfang zu erstellen.

Dies gilt für alle Arten von bestellten Modellen.

Auf diese Weise können Sie das Element bereits ab der Bestellung in die Verwaltung einbeziehen (z. B. entsprechende Interventionen oder Schulungen vorsehen).

Voraussetzungen

Sie können die Elemente eines Auftrags nur dann vor ihrem Empfang erstellen, wenn das Feld **Auft.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- Bestätigt
- Ausgegeben
- Vom Lieferanten angenommen
- Abgedeckt

Elemente vor dem Empfang erstellen

So erstellen Sie ein bestelltes Element vor dem Empfang:

- 1 Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des gewünschten Auftrags an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erstellen**.
- 4 Geben Sie insbesondere die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite	Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen
Geben Sie in der Spalte Zu erstellende Menge die Anzahl der zu erstellenden Elemente an.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

Hinweis zur Erstellung von Ausrüstungselementen

Wenn es sich bei dem vor dem Empfang erstellten Datensatz um ein Ausrüstungselement handelt, wird dem entsprechenden Feld **Zuordnung** (seAssignment) bei der Erstellung der Wert **In Betrieb** zugewiesen.

Hinweis zur Erstellung reservierter Elemente

Wenn Sie lediglich einen Teil der bestellten Elemente erstellen und die bestellten Elemente für bestimmte Personen reserviert sind, weist Asset Manager die empfangenen Elemente nach der Personalnr. (IDNo) der Reservierer zu.

Anmerkung:

Die Reservierung von Elementen erfolgt über die Verknüpfung **Benutzer** (User) der der Auftragszeile zugeordneten Anforderungszeile.

Auf ähnliche Weise erfolgt die Zuordnung, wenn nur ein Teil der bestellten Elemente erstellt wird und die bestellten Elemente bestimmten Elementen zugeordnet werden sollen.

Anmerkung:

Die Zuordnung der Elemente erfolgt über die Verknüpfung **Teil von** (Parent) der der Auftragszeile zugeordneten Anforderungszeile.

Auftragselemente empfangen

Voraussetzungen

Sie können die Elemente eines Auftrags nur dann empfangen, wenn das Feld **Auff.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- Ausgegeben
- Vom Lieferanten angenommen

Auftragselemente empfangen

Lösung 1: Über das Auftragsdetail

So nehmen Sie die Elemente eines Auftrags in Empfang:

- 1 Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des zu empfangenden Auftrags an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 4 Geben Sie insbesondere die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Empfang** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Empfang	
Geben Sie in der Spalte Zu empfangende Menge für jede Listenzeile die Anzahl der zu empfangenden Elemente an.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

Lösung 2: Über die Liste der Empfangsblätter

So nehmen Sie die Elemente eines Auftrags in Empfang:

- 1 Zeigen Sie die Empfangsblätter an (Verknüpfung **Beschaffung/ Empfangsblätter** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie ein neues Empfangsblatt (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Lieferant (Supplier)	Wählen Sie den Lieferanten für den Auftrag aus, für die Sie ein Element empfangen möchten.

- 3 Bestätigen Sie die Erstellung des Empfangsblatts (Schaltfläche **Erstellen** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Inhalt**.
- 5 Fügen Sie pro zu empfangendem Element eine Inhaltszeile hinzu, indem Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient):

Feld/ Verknüpfung	Wert
Empfangene Mge (fQty)	Geben Sie die zu empfangende Menge an Elementen des gleichen Modells an.
Referenz (CatalogRef)	Geben Sie die Katalogreferenz der zu empfangenden Elemente an, wenn Sie die Verknüpfung Auftr.-Zeile (POrdLine) filtern möchten.
Auftr.-Zeile (POrdLine)	Wählen Sie zu empfangende Zeile. Asset Manager zeigt nur die Auftragszeilen an, die noch nicht vollständig empfangen wurden.

Empfangene Elemente zurückgeben

So geben Sie ein empfangenes Element zurück:

- 1 Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts für das zurückzugebende Element an:
 - **Lösung 1: Über das Auftragsdetail**
-  **WARNUNG:**
Diese Lösung steht nur im Webclient zur Verfügung.
- 1 Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
 - 2 Zeigen Sie das Detail des Auftrags an, der das zurückzugebende Element enthält.
 - 3 Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
 - 4 Blenden Sie den Zweig **Empfang** ein.
 - 5 Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts für das zurückzugebende Element an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
- **Lösung 2: Über die Liste der Empfangsblätter**

- 1 Zeigen Sie die Empfangsblätter an (Verknüpfung **Beschaffung/ Empfangsblätter** im Navigator).
 - 2 Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts für das zurückzugebende Element an.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf **Rückgabe**.
 Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Rückgabe**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Zurückgeben** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Zurückgeben... Select	<p>Rückgabeblatt erstellen: Erstellt ein Rückgabeblatt zur Beschreibung der zurückgegebenen Elemente.</p> <p>Dieses Blatt wird auf der Registerkarte Rückgaben im Empfangsblatt angezeigt.</p> <p>Empfangsblatt als Rückgabeblatt verwenden: Erstellt ein "negatives" Empfangsblatt zur Beschreibung der Rückgabe.</p> <p>Dieses Blatt wird sowohl auf der Registerkarte Rückgaben als auch auf der Registerkarte Inhalt im Empfangsblatt angezeigt.</p> <p>Einem vorhandenen Rückgabeblatt zuordnen: Diese Option darf in dieser Asset Manager-Version nicht verwendet werden.</p>
Seite Zurückgeben...	Geben Sie in der Spalte Zurückzusendende Menge für jede Zeile, die zurückgegeben werden soll, die Anzahl der zurückzugebenden Elemente an.
Rückgabeblatt	Wenn diese Option angezeigt wird, wählen Sie das Empfangsblatt, dem das Rückgabeblatt hinzugefügt werden soll.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Rückgabe eines Vermögens	
Wählen Sie die zurückzugebenden Elemente.	
TIPP:	
Wenn die Listeninformationen zur Identifizierung des zurückzugebenden Elements nicht ausreichen und Sie den Windows-Client verwenden, können Sie der Liste Spalten hinzufügen (Rechtsklick auf die Liste und Auswahl von Hilfsprogramme/ Liste konfigurieren).	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

Anwendungsbeispiel 7: Bestellte Elemente vor ihrem Empfang erstellen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung angeforderter, bestellter Elemente vor dem Empfang zu erläutern.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog](#) [Seite 50]

Szenario

Sie bestellen den Computer **AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer** sowie eine interne Intervention zur Anbindung des Computers für Herrn **AB1 - Meier**.

Gehen Sie dafür wie folgt vor:

- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Für die Anforderung wird ein Angebot der Firma **AB1 - MeinLieferant** eingeholt.
- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Der Computer und die Intervention werden erstellt.
- Der Computer wird empfangen.

Vorgehensweise

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten **Anforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).

- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderung erstellen...** ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Anforderung erstellen	
Modelle	Wählen Sie die folgenden Modelle zusammen aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ AB1 - Desktopcomputer ■ AB1 - Computeranbindung
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Neue Anforderung	
Gegenstand	AB7 - Kauf und Anbindung eines Computers
Anforderer	AB1 - Meier
Benutzer	AB1 - Meier
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
- 4 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB7 - ANF001

- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 6 Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile **1 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer** an.
- 7 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja

- 8 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **OK** Webclient).
- 9 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).

- 10 Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile **1 AB1 - Computeranbindung AB1 - Intervention** an.
- 11 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Registerkarte Allgemein	
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 AB1 - Desktopcomputer

- 12 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **OK** Webclient).
- 13 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
- 14 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 15 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB7 - ANF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Angebot generieren AB7 - ANF001	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Zu berücksichtigende Zeilen wählen	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Referenzen der Anforderung ändern	
Liste Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen.	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Liste Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
- 5 Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB7 - ANG001

- 6 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 7 Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB7 - ANG001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB7 - ANG001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erstellen**.

- Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen	
Zu bearbeitende Auftragszeilen	Wählen Sie die Zeile AB1 - Desktopcomputer AB1 - Desktopcomputer 1 0 1 aus, und geben Sie den Wert 1 in die Spalte Zu erstellende Menge ein.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- Das im Abschnitt **Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen** [Seite 123] Beschriebene steht nur im Windows-Client zur Verfügung.
- Zeigen Sie die Registerkarte **Protokollierung** an.



Anmerkung:

Die Registerkarte **Protokollierung** steht im Windows-Client, nicht jedoch im Webclient zur Verfügung.

- Blenden Sie den Zweig **Vermögen** ein.
- Zeigen Sie das Detail des Vermögensgegenstands **AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (XXXXX) Bestellt** an, und prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Ausrüstung , Unterregisterkarte Allgemein	
Zuordnung (seAssignment)	Ausstehende Lieferung

- Schließen Sie das Detail des Vermögensgegenstands.
- Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Interne Interventionen erstellen

- Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- Zeigen Sie das Detail der Anforderung **AB7 - ANF001** an.
- Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bestätigt

- 4 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 5 Windows-Client: Klicken Sie auf **Ausführen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Ausführen**.
- 6 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Elemente ohne Auftrag erstellen** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Elemente ohne Auftrag erstellen	
Zu bearbeitende Anforderungszeilen	Wählen Sie die Zeile AB1 - Computeranbindung AB1 - Computeranbindung 1 1 aus, und setzen Sie den Wert 1 in die Spalte Zu erstellende Menge ein.
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 7 Zeigen Sie die Registerkarte **Protokollierung** an.



Anmerkung:

Die Registerkarte **Protokollierung** steht im Windows-Client, nicht jedoch im Webclient zur Verfügung.

- 8 Blenden Sie den Zweig **Interventionen** ein.
- 9 Zeigen Sie das Detail der Intervention **AB1 - Computeranbindung** an, und prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Benachr.dt. (dtNotif)	Datum und Uhrzeit der Interventionserstellung
Vermögen (Asset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (xxxxx)
Anforderer (Requester)	AB1 - Meier

- 10 Schließen Sie das Interventionsdetail.
- 11 Schließen Sie das Anforderungsdetail.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Auftrags **AB7 - ANG001** an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 4 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 5 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 6 Asset Manager zeigt das Detail des erstellten Ausrüstungselements an.
- 7 Prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Inbetriebnahme (dAssignment)	Empfangsdatum
Einheitswert (mAvgPrice)	900
Registerkarte Wartung	
	Interne Wartung AB1 - Computeranbindung , , () 0h Benachrichtigt 0,00

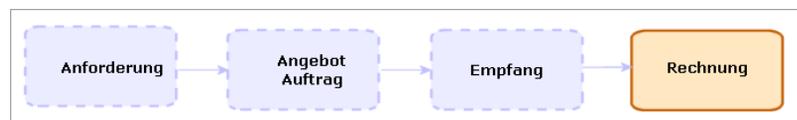
- 8 Schließen Sie alle Fenster.

11 Rechnungen

Grundbegriffe

Es gibt verschiedene Methoden zur Aufzeichnung von Rechnungen. In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

Abbildung 11.1. Beschaffungszyklus - Rechnungen



Verfahren

Voraussetzungen

Nur für empfangene Elemente können Rechnungen erstellt werden.

Rechnungen auf der Grundlage von Empfangsblättern erstellen

Dies ist die einzige Methode, die es ermöglicht, Rechnungen zu den anderen Etappen des Beschaffungszyklus in Beziehung zu setzen.

- 1 Zeigen Sie die Empfangsblätter an (Verknüpfung **Beschaffung/ Empfangsblätter** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts an, das dem zu fakturierenden Element entspricht.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rechnung**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Rechnung**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten **Rechnung erstellen** ein, und führen Sie ihn aus.
- 5 Asset Manager zeigt die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Rechnungen an.
- 6 Vervollständigen Sie ggf. die Details der Rechnungen und Rechnungszeilen.

Neue Rechnungen direkt erstellen

Bei Einsatz dieser Methode wird keine Beziehung zwischen der Rechnung und der Empfangszeile hergestellt.

- 1 Zeigen Sie die Rechnungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Lieferantenrechnungen** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Asset Manager zeigt eine neue, leere Rechnung an.
- 4 Füllen Sie zumindest das Feld **Lieferant** (Supplier) aus.
- 5 Bestätigen Sie die Erstellung des Datensatzes (Schaltfläche **Erstellen** im Windows-Client und **Speichern** im Webclient).
- 6 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 7 Fügen Sie Rechnungszeilen hinzu (Schaltfläche **+**) im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient).

Einer Rechnung unter Beibehaltung der Verknüpfung mit den Empfangsblättern eine Zeile hinzufügen

Dies ist die einzige Methode, die es ermöglicht, Rechnungen zu den anderen Etappen des Beschaffungszyklus in Beziehung zu setzen.

- 1 Zeigen Sie die Empfangsblätter an (Verknüpfung **Beschaffung/ Empfangsblätter** im Navigator).

- 2 Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts an, das dem Element entspricht, dessen Fakturierung der vorhandenen Rechnung hinzugefügt werden soll.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rechnung**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Rechnung**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten **Rechnung erstellen** ein, und führen Sie ihn aus.
Füllen Sie insbesondere die Felder **Rechnung wählen** und **Rechnungszeilen zusammenlegen** aus.
- 5 Asset Manager zeigt die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Rechnungen an.
- 6 Vervollständigen Sie ggf. die Details der Rechnungen und Rechnungszeilen.

12 Kosten

Grundbegriffe

Im Rahmen des Beschaffungszyklus können die mit den Beschaffungskosten verbundenen Informationen verwaltet werden.

Beim Empfang folgender Elemente werden Aufwandszeilen für die Beschaffung erstellt:

- Für Ausrüstungselemente, die zur Erstellung von Vermögensgegenständen führen
- Für Interventionen vom Typ **Wartung ohne Vertrag** und **Wartung unter Vertrag**
- Verträge
- Schulungen

Die zur Erstellung der Aufwandszeilen von Vermögensgegenständen eingesetzte Methode richtet sich nach dem jeweiligen Beschaffungsmodus.

Beschaffungsmodus des Vermögensgegenstands	Erstellung der Aufwandszeilen
Kauf	Die Zeilen werden unmittelbar beim Empfang des Vermögensgegenstands automatisch erstellt.

Beschaffungsmodus des Vermögensgegenstands	Erstellung der Aufwandszeilen
Entleihung, Leasing oder kostenlose Entleihung	Die Zeilen werden von Asset Manager Automated Process Manager generiert.

In den folgenden Tabellen wird erläutert, welche Informationen anzugeben sind und wie diese Informationen verarbeitet werden.

Tabelle 12.1. Aufwand - Vermögensgegenstände

Anzugebende Informationen	Ergebnis bei Kauf		Ergebnis bei Entleihung, Leasing oder kostenloser Entleihung
	Für Ausrüstungselement oder Vermögensgegenstand	Für Aufwandszeile	Für Ausrüstungselement oder Vermögensgegenstand
Modell			
Buch.-Code (AcctCode)	Buch.-Code (AcctCode)		Buch.-Code (AcctCode)
Kostentyp (CostCategory), wenn die gleichnamige Verknüpfung in der Auftragszeile leer ist	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
Typ (DeprScheme)	Abschreibungsart (DeprScheme)		
Anforderungszeile			
Finanzierungsvertrag (AcquContract)			Vertrag (AcquContract)
Kostenstelle (CostCenter)	Kostenstelle (CostCenter)	Kostenstelle (CostCenter)	Kostenstelle (CostCenter)
Finanzierungsvertrag			
Beschaffung (seAcquMethod)			Beschaffung (seAcquMethod)
Auftragszeile			
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	Skonto (pDiscount)	Soll (mDebit)	Skonto (pDiscount)
	Kaufpreis (mPrice)		Marktwert (mMarketVal)
	Marktwert (mMarketVal)		
	Abschreibungsbasis (mDeprBasis)		
	Einheitswert (mAvgPrice)		

Anzugebende Informationen	Ergebnis bei Kauf		Ergebnis bei Entleihung, Leasing oder kostenloser Entleihung
	Für Ausrüstungselement oder Vermögensgegenstand	Für Aufwandszeile	Für Ausrüstungselement oder Vermögensgegenstand
Steuerbetrag (mTaxValue)	Steuern (mTax)	Steuersoll (mTaxDebit)	
Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
Lieferant (Supplier)	Lieferant (Supplier)		<ul style="list-style-type: none"> ■ Leas.geber (Lessor) ■ Lieferant (Supplier)

Tabelle 12.2. Aufwand - Schulungen

Anzugebende Informationen	Bearbeitung	
	Für Schulung	Für Aufwandszeile
Modell		
Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
Anforderungszeile		
Kostenstelle (CostCenter)		
Auftrag		
Lieferant (Supplier)		
Auftragszeile		
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	Kosten (mCost)	Soll (mDebit)
Steuerbetrag (mTaxValue)	Steuern (mTax)	Steuersoll (mTaxDebit)

Tabelle 12.3. Aufwand - Verträge

Anzugebende Informationen	Bearbeitung	
	Auf der Ebene eines Vertrags	Für Aufwandszeile
Modell		
Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
Marke (Brand)	Firma (Company)	
Anforderungszeile		
Kostenstelle (CostCenter)		
Auftrag		
Auftragszeile		
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	Erste Zahlung (mIntPay)	Soll (mDebit)
Steuerbetrag (mTaxValue)	Steuern (mTax)	Steuersoll (mTaxDebit)

Tabelle 12.4. Aufwand - Interventionen vom Typ Wartung ohne Vertrag und Wartung unter Vertrag

Anzugebende Informationen	Bearbeitung	
	Für Intervention	Für Aufwandszeile
Modell		
Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
Anforderungszeile		
Kostenstelle (CostCenter)		
Auftrag		
Lieferant (Supplier)	Firma (Supplier)	
Auftragszeile		
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	Voraus. Kosten (mEstim- Cost)	Soll (mDebit)
	Ausgangskosten (mCost)	
Steuerbetrag (mTaxValue)	Steuern (mTax)	Steuersoll (mTaxDebit)

Tabelle 12.5. Aufwand - Interventionen vom Typ Interne Wartung

Anzugebende Informationen	Bearbeitung
	Für Intervention
Modell	
Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
Anforderungszeile	
Kostenstelle (CostCenter)	
Auftragszeile	
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	
Steuerbetrag (mTaxValue)	

Anwendungsbeispiel 15: Kosten

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verwaltung der Kosten, die bei der Beschaffung entstehen sowie die Generierung von Aufwandszeilen darzustellen.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem [Seite 36]
- Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog [Seite 50]

Szenario

- Sie sollen die folgenden Elemente erwerben:
 - Vermögensgegenstand **AB1 - Desktopcomputer**
 - Intervention vom Typ **Wartung ohne Vertrag AB1 - Computerinstallation**
 - Intervention vom Typ **Interne Wartung AB1 - Computeranbindung**
 - Vertrag **AB1 - Garantievertrag**
 - Schulung **AB1 - Benutzerschulung**
 - Kabel **AB1 - Koaxialkabel**
- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Die Anforderung wird durch die Firma **AB1 - MeinLieferant** in einen Auftrag umgewandelt.
- Die bestellten Elemente werden empfangen.

Vorgehensweise

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten **Anforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderung erstellen...** ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert	Verwendung
Seite Anforderung erstellen		
Modelle	Wählen Sie Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> ■ AB1 - Desktopcomputer ■ AB1 - Computerinstallation ■ AB1 - Computeranbindung ■ AB1 - Garantievertrag ■ AB1 - Benutzerschulung ■ AB1 - Koaxialkabel 	Das Modell wird in die Anforderungszeile übernommen.
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	1	Die Menge wird in die Anforderungszeile übernommen.

Feld/ Verknüpfung	Wert	Verwendung
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.		
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter		
Seite Neue Anforderung		
Gegenstand	AB15 - Kostenverwaltung	
Kostenstelle	AB1 - Hauptsitz	Die Kostenstelle wird in das Feld Kostenstelle (CostCenter) der Anforderung und der Anforderungszeilen übernommen.

- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
- 6 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bestätigt
Nummer (ReqNumber)	AB15 - ANF001

- 7 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 8 Prüfen Sie insbesondere die Details folgender Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert	Verwendung
Registerkarte Anrechnung		
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Hauptsitz	Diese Verknüpfung dient als Standardwert für die hinzufügbaren Anforderungszeilen. Er wird in den Auftrag übernommen.

- 9 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 10 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile **1 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer** an.
Prüfen Sie insbesondere die Details folgender Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert	Ursprung oder Verwendung bestimmter Daten
Registerkarte Allgemein		

Feld/ Verknüpfung	Wert	Ursprung oder Verwendung bestimmter Daten
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer	Beim Empfang werden die Felder Kostentyp (CostCategory), Typ (DeprScheme) und Buch.-Code (AcctCode) der Modelle in die empfangenen Elemente übernommen. Die Verknüpfung Kostentyp (CostCategory) des Modells wird in die Aufwandszeile übernommen.
Registerkarte Beschaffung		
Steuersatz (pTaxRate)	7.75%	Dieses Feld stammt aus dem Modell. Das Feld wird in die Auftragszeile übernommen.
Steuerbetrag (mTaxValue)	77.50	Dieses Feld wird anhand der Felder Stückpreis (mUnitCost) und Steuersatz (pTaxRate) berechnet. Das Feld wird in die Auftragszeile übernommen.
Registerkarte Anrechnung		
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Hauptsitz	Dieses Feld wird vom Assistenten ausgefüllt. Beim Empfang wird es in das empfangene Element übernommen und zur Berechnung der Aufwandszeile verwendet.
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer	Dieses Feld stammt aus dem Modell.

- 11 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile.
- 12 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage der Anforderung erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB15 - ANF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestellen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Bestellen**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Auftrag generieren** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Auftrag generieren AB15 - ANF001	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	

Feld/ Verknüpfung	Wert
-------------------	------

Seite **Zu berücksichtigende Zeilen wählen**

Anmerkung:

Es ist normal, dass die dem Modell **AB1 - Computeranbindung** entsprechende Anforderungszeile nicht ausgewählt ist: Es handelt sich dabei um eine interne Wartungsintervention. Interventionen dieser Art müssen nicht bestellt werden.

In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
--	------

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**

Seite **Referenzen der Anforderung ändern**

Dank der standardmäßig den Modellen zugeordneten Katalogreferenzen können Sie diese Seite wie angezeigt übernehmen.

- 4 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 5 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 6 Asset Manager zeigt das Detail des auf der Grundlage der Anforderung generierten Auftrags an.
- 7 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert	Ursprung oder Verwendung bestimmter Daten
Auft.stat. (seStatus)	Bestätigt	
Nummer (ReqNumber)	AB15 - AUF001	
Registerkarte Finanzierung		
Beschaffung (seAcquMethod)	Kauf	Der Auftrags-Beschaffungsmodus wird in die empfangenen Elemente übernommen.

- 8 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 9 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 10 Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile **1 AB2 - Desktopcomputer** an. Prüfen Sie insbesondere die Details folgender Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert	Ursprung oder Verwendung bestimmter Daten
Registerkarte Beschaffung		

Feld/ Verknüpfung	Wert	Ursprung oder Verwendung bestimmter Daten
Stückpreis (mUnitCost)	1000	Dieses Feld wurde anhand der Katalogreferenz ausgefüllt. Beim Empfang wird es in das empfangene Element übernommen und zur Berechnung der Aufwandszeile verwendet.
Skonto (pDiscount)	10%	Dieses Feld wurde anhand der Katalogreferenz ausgefüllt. Beim Empfang wird es in das empfangene Element übernommen und zur Berechnung der Aufwandszeile verwendet.
Steuersatz (pTaxRate)	7.75%	Dieses Feld wurde anhand der Anforderungszeile ausgefüllt.
Steuerbetrag (mTaxValue)	69.75	Dieses Feld wurde anhand der Anforderungszeile ausgefüllt. Beim Empfang wird es in das empfangene Element übernommen und zur Berechnung der Aufwandszeile verwendet.
Registerkarte Anrechnung		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer	Dieses Feld wurde anhand der Anforderungszeile ausgefüllt. Beim Empfang wird es nicht verwendet.
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Hauptsitz	Dieses Feld wurde anhand der Anforderungszeile ausgefüllt. Beim Empfang wird es nicht verwendet.

11 Schließen Sie das Detail der Auftragszeile.

12 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag erteilen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB15 - AUF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB15 - AUF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang** .
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.
Prüfen Sie das Detail dieses Ausrüstungselements, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Allgemein		
Einheitswert (mAvgPrice)	900	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Hauptsitz	Anforderungszeile: Kostenstelle (Cost-Center)
Registerkarte Beschaffung, Unterregisterkarte Planung		
Kaufpreis (mPrice)	900	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuern (mTax)	69.75	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)
Skonto (pDiscount)	10%	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Registerkarte Beschaffung, Unterregisterkarte Beschaffung		
Beschaffung (seAcquMethod)	Kauf	Auftrag: Beschaffung (seAcquMethod)
Buch.-Code (AcctCode)	AB1 - CC001	Modell: Buch.-Code (AcctCode)
Lieferant (Supplier)	AB1 - MeinLieferant	Auftrag: Lieferant (Supplier)
Marktwert (mMarketVal)	900	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Registerkarte Anlagen		
Abschreibungsart (DeprScheme)	AB1 - Linear	Modell: Typ (DeprScheme)
Abschreibungsbasis (mDeprBasis)	900	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)

- 6 Wählen Sie die Registerkarte **Kosten**.
- 7 Zeigen Sie das Detail der Aufwandszeile an.

- 8 Prüfen Sie insbesondere die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle:

Feld/ Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Allgemein		
Soll (mDebit)	900	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuersoll (mTaxDebit)	69.75	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer	Modell: Kostentyp (CostCategory)

9

 **WARNUNG:**

Das im Abschnitt **Lieferung in Empfang nehmen** [Seite 140] Beschriebene steht nur im Windows-Client zur Verfügung.

Schließen Sie das Detail der Aufwandszeile.

- 10 Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements.
- 11 Schließen Sie das Auftragsdetail.
- 12 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB15 - ANF001** angezeigt wird.
- 13 Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
- 14 Blenden Sie den Zweig **Kabel** ein.
- 15 Zeigen Sie das Detail des Kabels **AB1 - Koaxialkabel** an.
Sie werden feststellen, dass keine Informationen in Bezug auf den Beschaffungsaufwand zur Verfügung stehen.
- 16 Schließen Sie das Kabeldetail.
- 17 Blenden Sie den Zweig **Interventionen** ein.
- 18 Zeigen Sie das Detail der Intervention **AB1 - Computerinstallation** an.
- 19 Prüfen Sie das Detail dieses Datensatzes, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Beschaffung		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Voraus. Kosten (mEstimCost)	360	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Ausgangskosten (mCost)		
Steuern (mTax)	27.90	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)

- 20 Wählen Sie die Registerkarte **Kosten**.

- 21 Zeigen Sie das Detail der Aufwandszeile an.
 22 Prüfen Sie insbesondere die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle:

Feld/ Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Allgemein		
Soll (mDebit)	360	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuersoll (mTaxDebit)	27.90	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention	Modell: Kostentyp (CostCategory)

- 23 Schließen Sie das Detail der Aufwandszeile.
 24 Schließen Sie das Interventionsdetail.
 25 Blenden Sie den Zweig **Schulungen** ein.
 26 Zeigen Sie das Detail der Schulung **AB1 - Benutzerschulung** an.
 27 Prüfen Sie das Detail dieses Datensatzes, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Allgemein		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Schulung	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Kosten (mCost)	190	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuern (mTax)	37.24	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)

- 28 Schließen Sie das Schulungsdetail.
 29 Blenden Sie den Zweig **Verträge** ein.
 30 Zeigen Sie das Detail des Vertrags **AB1 - Garantievertrag** an.
 31 Prüfen Sie das Detail dieses Datensatzes, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Allgemein		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Vertrag	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Erste Zahlung (mIntPay)	50	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuern (mTax)	3.88	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)

- 32 Wählen Sie die Registerkarte **Kosten**.

- 33 Zeigen Sie das Detail der Aufwandszeile an (Schaltfläche ).
- 34 Prüfen Sie insbesondere die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle:

Feld/ Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Allgemein		
Soll (mDebit)	50	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuersoll (mTaxDebit)	3.88	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Vertrag	Modell: Kostentyp (CostCategory)

- 35 Schließen Sie das Detail der Aufwandszeile.
- 36 Schließen Sie das Vertragsdetail.
- 37 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Interne Interventionen erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB15 - ANF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf **Ausführen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Ausführen**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Elemente ohne Auftrag erstellen** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Elemente ohne Auftrag erstellen	
Zu bearbeitende Anforderungszeilen	Die Zeile AB1 - Computeranbindung AB1 - Computeranbindung 1 1 ist mit dem Wert 1 in der Spalte Zu erstellende Menge bereits ausgewählt.
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4  **WARNUNG:**
Das im Abschnitt [Interne Interventionen erstellen](#) [Seite 143] Beschriebene steht nur im Windows-Client zur Verfügung.
Zeigen Sie die Registerkarte **Protokollierung** an.
- 5 Blenden Sie den Zweig **Interventionen** ein.

- 6 Zeigen Sie das Detail der Intervention **AB1 - Computeranbindung** an.
- 7 Prüfen Sie das Detail dieses Datensatzes, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Beschaffung		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Voraus. Kosten (mEstim-Cost)	Nicht angegeben	
Ausgangskosten (mCost)		
Steuern (mTax)		

- 8 Wählen Sie die Registerkarte **Kosten**.
- 9 Es wurde keine Aufwandszeile erstellt.
- 10 Schließen Sie alle Fenster.

13 Anforderungs-Self-Service

 **Anmerkung:**

Dieses Kapitel wird durch zwei dedizierte Weißbücher ergänzt: **Service Catalog Integration - Administration Guide** und **Service Catalog Integration - Setup Guide**. Sie sind im Lieferumfang von Asset Manager enthalten und befinden sich im Verzeichnis `C:\Program Files\HP\Asset Manager 5.20xx\doc\white_papers\Integration`.

Grundbegriffe

Es gibt verschiedene Methoden, um Anforderungen auszuführen. Einige davon werden im Kapitel [Anforderungen](#) [Seite 71] beschrieben.

Im Folgenden wird das Self-Service-System für Anforderungen dargestellt. Dieses benutzerfreundliche System bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Anforderungen über die HP Service Manager-Oberfläche auszuführen.

- 1 Zunächst beschreiben Sie den Katalog, der im HP Service Manager-Self-Service veröffentlicht werden soll, in Asset Manager.
- 2 Modelle werden von Asset Manager als Kategorien unter bestimmten, im Abschnitt [Als Kategorien in HP Service Manager veröffentlichte Modelle verwalten](#) [Seite 150] beschriebenen Bedingungen in den HP Service Manager-Katalog exportiert.

- 3 Standardanforderungen, Produkte und katalogexterne Produkte werden von Asset Manager als Artikel unter bestimmten, im Abschnitt [Welche Asset Manager-Elemente werden in Form von Artikeln an HP Service Manager übertragen?](#) [Seite 149] beschriebenen Bedingungen in den HP Service Manager-Katalog exportiert.
- 4 Die Benutzer erstellen ihre Einkaufswagen über den HP Service Manager-Self-Service-Katalog und wählen aus den verfügbaren Elementen aus.



Anmerkung:

Der Inhalt der Artikel kann vom Anforderer bis auf folgende Ausnahmen nicht geändert werden:

- Wahl der Optionen von Standardanforderungen: Die Oberfläche ermöglicht dem Anforderer die Auswahl von Optionen.
- Beschreibung katalogexterner Produkte: Der Anforderer gibt eine detaillierte Beschreibung des Produkts in das entsprechende Feld ein.

- 5 Die Anfrage zur Erstellung der Anforderung mit den aus Asset Manager stammenden Artikeln wird anschließend von HP Service Manager an Asset Manager Web Service über den Web Service Proxy übertragen.
- 6 Daraufhin wird die Anforderung in Asset Manager Web Service erstellt..
- 7 Anschließend wird der übliche Beschaffungszyklus in Asset Manager ausgeführt (siehe Kapitel [Beschaffungszyklus](#) [Seite 61]).
- 8 Der Anforderungsstatus des HP Service Manager-Warenkorbs wird anschließend über ein HP Connect-It-Szenario aktualisiert.

Wert von Priorität (amRequest:Priority) in Asset Manager	Aktualisierter Wert auf Warenkorbebene in HP Service Manager
In Vorbereitung	Bewilligung ausstehend
Bewilligung ausstehend	Bewilligung ausstehend
Bestätigt	Bewilligt
Abgedeckt	Erfüllt
Abgelehnt	Abgelehnt
Abgelehnt	Abgelehnt
Abgeschlossen	Abgeschlossen
Abgebrochen	Abgebrochen

Wert von Priorität (amRequest:Priority) in Asset Manager	Aktualisierter Wert auf Warenkorbebene in HP Service Manager
Reserviert	Reserviert

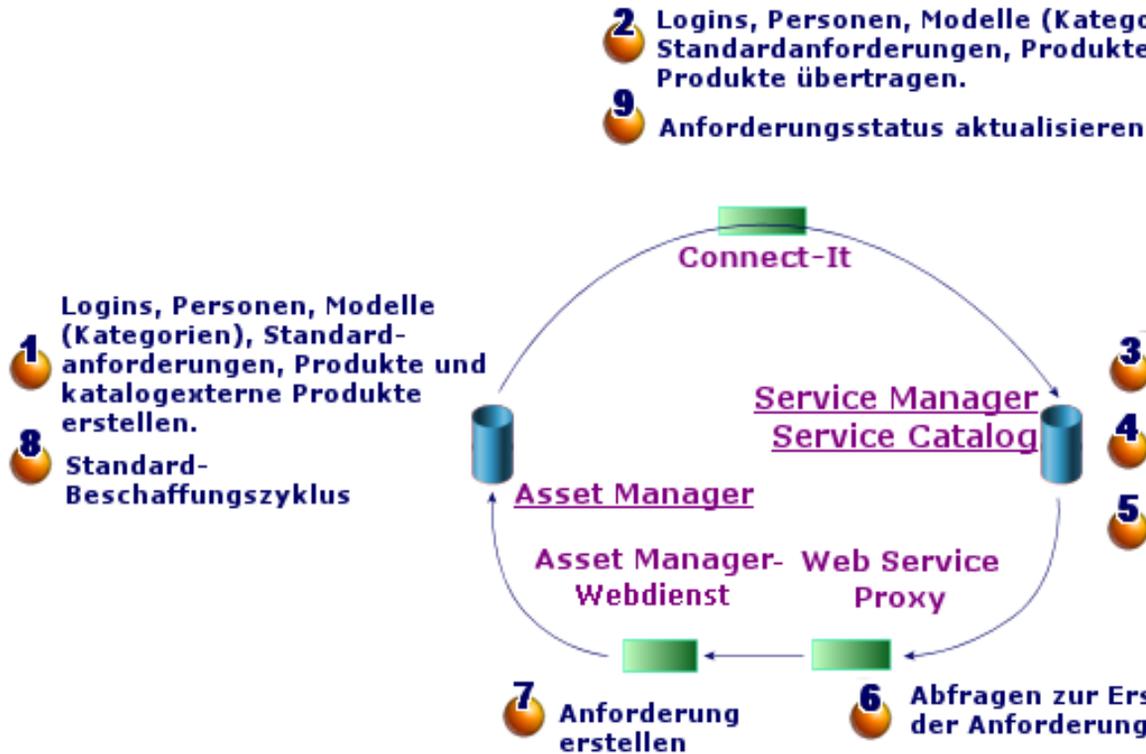
 **WARNUNG:**

Der Anforderungs-Self-Service kann nur eingesetzt werden, wenn HP Service Manager Web für Benutzer des Typs ESS (Employee Self-Service) installiert wurde. Weitere Informationen dazu finden Sie im HP Service Manager-Installationshandbuch. Eine Verbindung mit dieser Instanz von HP Service Manager Web ist lediglich für Benutzer des Typs ESS verfügbar.

Für die anderen Benutzer muss eine weitere HP Service Manager Instanz installiert werden.

Die allgemeine Funktionsweise dieses Systems ist nachstehend schematisch dargestellt:

Abbildung 13.1. Anforderungs-Self-Service - allgemeine Funktionsweise



Um eine Anforderung zu erstellen, können Sie einen der folgenden Zugriffspunkte verwenden:

- Einen der HP Service Manager-Clients
- Den Asset Manager-Webclient, wenn das Asset Manager Web- und das HP Service Manager Web-Menü zusammengelegt wurden.

 Anmerkung:

Richten Sie eine Single-Sign-On-Authentifizierung ein, um die Menüzusammenlegung zu erleichtern. Auf diese Weise vermeiden Sie eine wiederholte Authentifizierung beim Wechsel zwischen HP Service Manager und Asset Manager.

► [Einmalanmeldung](#) [Seite 154]

Zusammensetzung des HP Service Manager-Katalogs

Der Self-Service-Katalog von HP Service Manager setzt sich wie folgt zusammen:

- Artikel, die der Benutzer für seine Anforderung wählen kann
- Kategorien zur Klassifizierung der Artikel

Welche Asset Manager-Elemente werden in Form von Artikeln an HP Service Manager übertragen?

Ein aus Asset Manager stammender HP Service Manager-Katalog umfasst verschiedene Artikeltypen:

- **Produkte**: Elemente der Tabelle der **Produkte** (amCatProduct):
 - Sie setzen sich nicht aus Komponenten zusammen.
 - Sie besitzen eine Zulassung (Feld Certification) und weisen ein Zulassungsenddatum (dCertifEnd) auf, das nach dem Tagesdatum liegt (Registerkarte **Beschaffung**).
 - Sie können in HP Service Manager veröffentlicht werden: Feld **In Service Manager veröffentlichbar** (bPubInSSC) markiert (Registerkarte **Beschaffung**).
 - Alle übergeordneten Modelle (hierarchisch verknüpfte Modelle) können als Kategorien in HP Service Manager veröffentlicht werden.
- **Standardanforderungen**, die die folgenden Bedingungen erfüllen:
 - Sie sind für Anforderungen zugelassen (Feld bRequestable markiert) und weisen ein Gültigkeitsenddatum (dtEndValidity) auf, das nach dem Tagesdatum liegt (oder bei dem das Feld leer ist) (Registerkarte **Standard**).
 - Sie können in HP Service Manager veröffentlicht werden: Feld **In Service Manager veröffentlichbar** (bPubInSSC) markiert (Registerkarte **Standard**).
 - Ihr Modell sowie alle übergeordneten Modelle können als Kategorien in HP Service Manager veröffentlicht werden.
- Modelle für katalogexterne Produkte:

- Sie können in HP Service Manager veröffentlicht werden.
- Sie können als **katalogexterne Produkte** (Feld bOffCat markiert) gewählt werden.
- Ihr Modell sowie alle übergeordneten Modelle können als Kategorien in HP Service Manager veröffentlicht werden.
- Ihr Modell (Kategorie) besitzt ein ererbtes Produkt.

Diese katalogexternen Produkte ermöglichen es dem Benutzer, bei der Erstellung einer Anforderung einen Artikel zu wählen, der nicht im Katalog enthalten ist. Der Benutzer wählt in diesem Fall ein katalogexternes Produkt, das der Kategorie des gewünschten Produkts entspricht, und fügt im entsprechenden Feld eine detaillierte Beschreibung des gewünschten Produkts hinzu.

Als Kategorien in HP Service Manager veröffentlichte Modelle verwalten

Die im HP Service Manager-Katalog veröffentlichbaren Modelle (Kategorien) können über die Verknüpfung **Beschaffung/ In SM veröffentlichbare Modelle** im Navigator angezeigt werden.

Um die Modelle im Service-Katalog von HP Service Manager zu veröffentlichen bzw. die Veröffentlichung zu annullieren, haben Sie folgenden Möglichkeiten:

- Verwenden Sie den Assistenten **Modell als im HP Service Manager-Katalog veröffentlichbar oder nicht veröffentlichbar festlegen**, indem Sie auf die Schaltfläche **SM Kat. verw.** (oder indem Sie **SM Kat. verw.** im Dropdownmenü **Aktionen...** im Web-Client wählen) im Modelldetail (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator) klicken.

Im Assistenten kann festgelegt werden, dass das Merkmal **In SM veröffentlichbar** an die untergeordneten Datensätze des jeweiligen Modells weitergegeben wird.

- Alternativ können Sie die Veröffentlichung eines Modells in HP Service Manager auch manuell festlegen, indem Sie das Kontrollkästchen **In Service Manager veröffentlichbar** (bPubInSSC) auf der Registerkarte **Allgemein** im Modelldetail markieren (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).

Katalogexterne Produkte verwalten

Der Self-Service-Katalog für Anforderungen von HP Service Manager bietet die Möglichkeit, katalogexterne Produkte zu wählen, d. h. Produkte, die nicht im Katalog enthalten sind, aber einer bestehenden Kategorie angehören (z. B. ein Laserdrucker, dessen Referenz nicht im Katalog aufgeführt wird).

In diesem Fall wählen Sie das katalogexterne Produkt in Ihrer Anforderung und geben im entsprechenden Feld eine detaillierte Beschreibung mit den Referenzen des gewünschten Produkts ein.

So erstellen Sie ein katalogexternes, in HP Service Manager veröffentlichtes Produkt in Asset Manager:

- 1 Legen Sie fest, dass das Modell, das Sie bei der Erstellung des katalogexternen Produkts verwenden möchten, sowie alle seine übergeordneten Modelle in HP Service Manager veröffentlicht werden können.
Um dies vorzunehmen, verwenden Sie den Assistenten **Modell als im HP Service Manager-Katalog veröffentlichbar oder nicht veröffentlichbar festlegen**, indem Sie auf die Schaltfläche **SM Kat. verw.** (oder indem Sie **SM Kat. verw.** im Dropdownmenü **Aktionen...** im Web-Client wählen) im Modelldetail (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator) klicken.
- 2 Öffnen Sie den Bildschirm der katalogexternen Modelle: Verknüpfung **Beschaffung/ Katalogexterne Modelle** im Navigator.
- 3 Starten Sie den Assistenten **Modell als im HP Service Manager-Katalog veröffentlichbar oder nicht veröffentlichbar festlegen**, indem Sie auf die Schaltfläche **SM Kat. verw.** (oder indem Sie **SM Kat. verw.** im Dropdownmenü **Aktionen...** im Web-Client wählen) im Modelldetail klicken.
Füllen Sie den Assistenten aus, indem Sie Datensätze wählen, die zur Erstellung der katalogexternen Produkte des HP Service Manager-Katalogs verwendet werden sollen.

WARNUNG:

Ein Modell kann nur dann als katalogexternes Produkt in HP Service Manager veröffentlicht werden, wenn es **alle** nachstehenden Bedingungen erfüllt:

- Es ist als **katalogextern** (bOffCat) markiert und wird in der Liste der **katalogexternen Modelle** (Verknüpfung **Beschaffung/ Katalogexterne Modelle** im Navigator) geführt.
- Es ist in HP Service Manager veröffentlichbar, das Feld **In Service Manager veröffentlichbar** (bPubInSSC) des Modells ist markiert, und es wird daher in der Liste der **in Service Manager veröffentlichbaren Modelle** (Verknüpfung **Beschaffung/ In SM veröffentlichbare Modelle** im Navigator) geführt.
- Alle übergeordneten Modelle des Modells sind in HP Service Manager veröffentlichbar: Für alle übergeordneten Modelle ist das Feld **In Service Manager veröffentlichbar** (bPubInSSC) markiert.
- Sein übergeordnetes Modell besitzt ein ererbtes Produkt, das in HP Service Manager veröffentlichbar ist.

Installation und Konfiguration

Komponenten installieren und konfigurieren

HP Service Manager und HP Service Manager Web

- Wenn Sie bereits über eine Vollversion von HP Service Manager verfügen, stellen Sie sicher, dass Sie HP Service Manager Web **für ESS-Benutzer (Employee Self Service)** installiert haben oder führen Sie die Installation anhand des Installationshandbuchs von HP Service Manager aus.



Anmerkung:

Eine Verbindung mit dieser Instanz von HP Service Manager Web ist lediglich für Benutzer des Typs ESS verfügbar.

Für die anderen Benutzer muss eine weitere HP Service Manager Instanz installiert werden.

- Wenn Sie nicht über HP Service Manager verfügen, installieren Sie die mit Asset Manager gelieferte Version (separate CDROM) und stellen dabei sicher, dass die Installation für Benutzer des Typs ESS ausgeführt wird.
- Deaktivieren Sie die Anforderungsbewilligung:
 - 1 Starten Sie einen HP Service Manager-Client.
 - 2 Bauen Sie eine Verbindung mit der HP Service Manager-Datenbank auf.
 - 3 Wählen Sie im Navigator **Menüs/ Service Catalog/ Approval Activities**.
 - 4 Wählen Sie die erste Zeile der Tabelle **General Approval** aus.
 - 5 Klicken Sie auf die Verbindung **Remove Approval Activity**.
 - 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- Aktivieren Sie die Übertragung von Katalogelementen:
 - 1 Starten Sie einen HP Service Manager-Client.
 - 2 Stellen Sie eine Verbindung mit der HP Service Manager-Datenbank her, und verwenden Sie dazu ein Login mit administrativen Rechten.
 - 3 Wählen Sie im Navigationsfeld **Menünavigation/ Anpassung/ Database Dictionary**.
 - 4 Geben Sie im Feld **Dateiname** den Wert **svcDisplay** ein.
 - 5 Wählen Sie den Eintrag **Deskriptor** in der Tabelle (erste Tabellenzeile).
 - 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neues Feld/Schlüssel**.
 - 7 Geben Sie im Feld **Name** den Wert **optionList** und im Feld **Typ** den Wert **Zeichen** ein und klicken Sie auf **OK**.

- 8 Bearbeiten Sie den Eintrag **optionList** in der Tabelle, um in das Feld **SQL-Name** den Wert **OPTIONLIST**, in das Feld **SQL-Typ** den Wert **IMAGE** und in das Feld **SQL-Tabelle** den Wert **m1** einzutragen.
 - 9 Wählen Sie nochmals den Eintrag **Deskriptor** in der Tabelle (erste Tabellenzeile).
 - 10 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neues Feld/Schlüssel**.
 - 11 Geben Sie im Feld **Name** den Wert **optionOptions** und im Feld **Typ** den Wert **Zeichen** ein und klicken Sie auf **OK**.
 - 12 Bearbeiten Sie den Eintrag **optionOptions** in der Tabelle, um in das Feld **SQL-Name** den Wert **OPTIONOPTIONS**, in das Feld **SQL-Typ** den Wert **IMAGE** und in das Feld **SQL-Tabelle** den Wert **m1** einzutragen.
 - 13 Klicken Sie abschließend auf **OK**.
 - 14 Klicken Sie auf **SM ändert**.
 - 15 Wählen Sie im Navigationsfeld **Menünavigation/ Anpassung/ Database Manager**.
 - 16 Rechtsklicken Sie auf den Bildschirm **Database Manager** und wählen Sie im Kontextmenü **Importieren/Laden**.
 - 17 Wählen Sie im Feld **Dateiname** die Datei
<Asset Manager-Installationsordner>\esscat\sc\sm71\SCR42940.unl
 - 18 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Im VG laden**.
- Aktivieren Sie die Übertragung von Bildern:
 - 1 Starten Sie einen HP Service Manager-Client.
 - 2 Stellen Sie eine Verbindung mit der HP Service Manager-Datenbank her, und verwenden Sie dazu ein Login mit administrativen Rechten.
 - 3 Wählen Sie im Navigationsfeld **Menünavigation/ Anpassung/ Database Manager**.
 - 4 Rechtsklicken Sie auf den Bildschirm **Database Manager** und wählen Sie im Kontextmenü **Importieren/Laden**.
 - 5 Wählen Sie im Feld **Dateiname** die Datei
<Asset Manager-Installationsordner>\esscat\sc\sm71\SCR42940.unl.
 - 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Im VG laden**.
 - Stellen Sie das Feld **detailedDescription** im Webdienst **ServiceCatalog** bereit, damit das HP Connect-It-Szenario den Warenkorbstatus aktualisieren kann.
 - 1 Stellen Sie eine Verbindung mit administrativen Rechten mit dem HP Service Manager-Client her.

- 2 Wählen Sie in der Navigationsleiste **Anpassung/ Webdienste/ WSDL-Konfiguration**.
- 3 Geben Sie im Feld **Dienstname ServiceCatalog** ein.
- 4 Klicken Sie auf **Search**.
- 5 Wählen Sie den Eintrag **ServiceCatalog** in der Ergebnisliste.
- 6 Wählen Sie in den Details des Webdienstes **ServiceCatalog** die Registerkarte **Felder**.
- 7 Fügen Sie am Ende der Felderliste einen neuen Eintrag mit folgenden Informationen hinzu:
 - **Feld:** detailedDescription
 - **Beschriftung:** DetailedDesc
 - **Typ:** StringType
- Stellen Sie das Feld **Auflösung** im Webdienst **ServiceDesk** bereit, damit das HP Connect-It-Szenario die Bilder von Asset Manager in HP Service Manager übertragen kann.
 - 1 Stellen Sie eine Verbindung mit administrativen Rechten mit dem HP Service Manager-Client her.
 - 2 Wählen Sie in der Navigationsleiste **Anpassung/ Webdienste/ WSDL-Konfiguration**.
 - 3 Geben Sie im Feld **Dienstname ServiceDesk** ein.
 - 4 Klicken Sie auf **Search**.
 - 5 Wählen Sie den Eintrag **ServiceDesk** in der Ergebnisliste.
 - 6 Wählen Sie in den Details des Webdienstes **ServiceDesk** die Registerkarte **Felder**.
 - 7 Fügen Sie am Ende der Felderliste einen neuen Eintrag mit folgenden Informationen hinzu:
 - **Feld:** resolution
 - **Beschriftung:** Auflösung
 - **Typ:** StringType

Asset Manager und Asset Manager Web

- ▶ Informationen zur Installation von Asset Manager und Asset Manager Web finden Sie im Handbuch **Installation und Aktualisierung**.

Einmalanmeldung

Um eine wiederholte Authentifizierung beim Navigieren zwischen Asset Manager Web und HP Service Manager zu vermeiden, müssen Sie eine Single-Sign-On-Authentifizierung konfigurieren.

Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Schritte aus:

- Single-Sign-On-Authentifizierung in Asset Manager Web konfigurieren:
 - ▶ Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Kontrolle des Zugriffs auf die Datenbank**, Abschnitt **Authentifizierung von Benutzern der Asset Manager-Datenbank verwalten**
- Single-Sign-On-Authentifizierung in HP Service Manager Web konfigurieren:
 - ▶ HP Service Manager-Dokumentation: http://<HP Service Manager-Dokumentationsverzeichnis>/hp/index.jsp?topic=security/concepts/sample_authentication

 **WARNUNG:**

Um eine korrekte Funktionsweise der Menüzusammenlegung von Asset Manager Web und HP Service Manager Web zu gewährleisten, müssen Sie das gleiche Single-Sign-On-Verwaltungssystem für beide Anwendungen verwenden, beispielsweise die integrierte Windows-Authentifizierung mit Active Directory.

Menüs von Asset Manager Web und HP Service Manager Web zusammenlegen

Um die Navigation zwischen den Menüs von Asset Manager und HP Service Manager zu erleichtern, können Sie die Zusammenlegung der Menüs von Asset Manager Web und HP Service Manager Web konfigurieren. Nach der Zusammenlegung werden die Menüs von Asset Manager Web und HP Service Manager im gleichen Navigator gruppiert.

- ▶ Handbuch **Tailoring**, Kapitel **Webclients anpassen**, Abschnitt **Zusammenlegung der Menüs von Asset Manager Web und HP Service Manager Web**.

HP Connect-It

Einführung

HP Connect-It dient zur Synchronisierung **von Asset Manager nach HP Service Manager**.

Die Szenarien sind im Anschluss an die Installation von HP Connect-It im Ordner **<HP Connect-It-Installationsordner>\scenario\ac\ac52\esscat** verfügbar:

Synchronisierte Objekte	HP Connect-It-Szenario	Asset Manager-Tabelle	HP Service Manager-Dienst	Zur HP Service Manager-Datenbank hinzugefügtes Präfix
Abteilungen und Personen	users.scn	amEmplDept	Kontakt	
Logins möglicher Anforderungsteller	sso.scn	amEmplDept	Operator700	

Synchronisierte Objekte	HP Connect-It-Szenario	Asset Manager-Tabelle	HP Service Manager-Dienst	Zur HP Service Manager-Datenbank hinzugefügtes Präfix
Standardanforderungs- und Produktmodelle	categories.scn	amModel	ServiceCatalog	
Standardanforderungen, Produkte und katalogexterne Produkte	catalogitems.scn	amRequest, am-CatProduct, am-Model	ServiceCatalog	Standardanforderungen: STD- Produkte: CP- Katalogexterne Produkte: OFFC-
Warenkorbstatus	status.scn	amRequest	UpdateCartItem	

HP Connect-It installieren

► **HP Connect-It User's guide**, Kapitel **Installation**.

Verwenden Sie die im Lieferumfang von Asset Manager enthaltene HP Connect-It-Version oder sehen Sie in der Tabelle der unterstützten Versionen nach (verfügbar auf der Website des HP Softwaresupports): Weitere Informationen zu den unterstützten Versionen finden Sie www.hp.com/go/hpsoftwaresupport.

HP Connect-It konfigurieren

Starten Sie HP Connect-It, und nehmen Sie für jedes Szenario Folgendes vor:

- 1 Öffnen Sie das Szenario (Menü **Datei/ Öffnen**) im Ordner **<HP Connect-It-Installationsordner>\scenario\ac\am52\esscat\am52sm71**.
- 2 Bearbeiten Sie die Einstellungen für die HP Service Manager Web Service-Connectoren im Fenster **Scenario diagram**:
 - 1 Rechtsklicken Sie auf den HP Service Manager Web Service-Connector bzw. die -Connectoren, und wählen Sie das Menü **Configure connector...**
 - 2 Der Assistent **Configure the connector** wird geöffnet.
 - 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
 - 4 Füllen Sie die Seite **Define the connection parameters** aus.
 - 5 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 3 Nachdem Sie nunmehr zum Fenster **Scenario diagram** zurückgekehrt sind, bearbeiten Sie die Konfiguration des Asset Manager-Connectors:
 - 1 Rechtsklicken Sie auf den Asset Manager-Connector, und wählen Sie das Menü **Configureconnector...**
 - 2 Klicken Sie auf **Weiter**.
 - 3 Füllen Sie die Seite **Define the connection parameters** aus.

- 4 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 4 Speichern Sie Ihre Änderungen (Menü **Datei/ Speichern**).

Das der Anforderungsnummer hinzugefügte Präfix ändern

Wenn der Web Service Proxy die Erstellung einer Anforderung in der Asset Manager-Datenbank auslöst, fügt er dem Feld **Nummer** (ReqNumber) der Anforderung ein Präfix hinzu.

Dieses Präfix lautet standardmäßig **ESS-**.

So ändern Sie das Präfix:

- 1 Starten Sie den HP Connect-It-Szenarieneditor.
- 2 Öffnen Sie das Szenario **status.scn** im Ordner **<HP Connect-It-Installationsordner>\scenario\ac\am52\esscat\am52sm71** (Menü **Datei/ Öffnen**).
- 3 Im Fenster **Scenario diagram** nehmen Sie Folgendes vor :
 - 1 Rechtsklicken Sie auf das Kästchen **Asset Manager**.
 - 2 Wählen Sie das Menü **Edit a document type...**
 - 3 Zeigen Sie das Detail der Zeile **amRequest (amRequest)** an.
 - 4 Wählen Sie die Zeile **amRequest**.
 - 5 Im Feld **WHERE-Klausel:** ersetzen Sie **ESS-** durch ein beliebiges Präfix.
Im Feld **WHERE-Klausel:** ersetzen Sie **ESS-** durch ein beliebiges Präfix.
 - 6 Bestätigen Sie den Vorgang (Schaltfläche **OK**).
- 4 Speichern Sie die Änderungen (Menü **Datei/ Speichern**).
- 5 Öffnen Sie die Datei **web.xml** des Web Service Proxy im Ordner **<Tomcat-Installationsordner>\webapps\ServiceCatalog\WEB-INF** mit einem Texteditor.
- 6 Suchen Sie den Parameter **RequestCreationPrefix**, und ersetzen Sie den Wert **ESS-** durch das im Szenario **status.scn** verwendete Präfix.
- 7 Speichern Sie die Änderungen.

Szenarienausführung planen

Die Ausführung der Szenarien kann durch Festlegen eines Steuerprogramms in HP Connect-It geplant werden.

- ▶ HP Connect-It **User's guide**, Kapitel **Implementing an integration scenario**.

Asset Manager Web Service

- ▶ Handbuch **Installation und Aktualisierung**, Kapitel **Installation, Konfiguration, Deinstallation und Aktualisierung von Asset Manager**

Web, Abschnitt **Asset Manager Web installieren**, Absatz **Asset Manager Web Service installieren**.

Web Service Proxy

Der Web Service Proxy ist eine Schnittstelle, über die Anfragen zur Erstellung von Beschaffungsanforderungen aus dem HP Service Manager-Katalog in eine Reihe von Aufrufen an Asset Manager Web Service umgewandelt werden können, sodass die Beschaffungsanforderung in Asset Manager erstellt werden kann.

Sie können den Web Service Proxy auf einem beliebigen Rechner installieren (beispielsweise auf dem gleichen Rechner wie Asset Manager Web Service).

- 1 Installieren Sie **Apache Ant** (erhältlich unter <http://ant.apache.org/>) auf dem Rechner, auf dem der Web Service Proxy eingerichtet werden soll.
- 2 Installieren Sie **Java SE 5** von http://java.sun.com/javase/downloads/index_jdk5.jsp.
- 3 Duplizieren Sie die Datei `ant.properties.default` im Ordner `<Asset Manager-Installationsordner>\esscat\build\` und geben Sie der Kopie den Namen `ant.properties`.
- 4 Öffnen Sie die Datei `ant.properties` im Bearbeitungsmodus und bearbeiten Sie die Parameter **ws.host**, **ws.port** und **ws.service** dahingehend, dass der Link `http://<ws.host>/<ws.port>/<ws.service>` auf den Rechner zeigt, auf dem Asset Manager Web Service installiert ist. Sie können außerdem auch die Variable **gen.dir** so ändern, dass sie auf den Ordner zeigt, in dem das Verfahren die Web-Anwendung (den Web Service Proxy) generieren soll.
- 5 Öffnen Sie ein DOS-Befehlsfenster, und wechseln Sie in den Ordner `<Asset Manager-Installationsordner>\esscat\build\`.
Führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
ant webapp
```

- 6 Dadurch wird die Datei `ServiceCatalog.war` erstellt, die anschließend auf Ihrem Anwendungsserver eingerichtet wird.
- 7 Wenn Sie beispielsweise Tomcat als Anwendungsserver einsetzen, öffnen Sie den Tomcat Web-Anwendungsmanager. Geben Sie im Abschnitt **WAR file to deploy** den Zugriffspfad auf Ihre `ServiceCatalog.war`-Datei ein, und klicken Sie auf **Deploy**.

Anmerkung:

Wenn Sie einen anderen Anwendungsserver als Tomcat verwenden, richten Sie die Datei `ServiceCatalog.war` unter Anwendung des üblichen Verfahrens auf Ihrem Anwendungsserver ein.

- 8 Da der Web Service Proxy als Verbindung zwischen HP Service Manager und Asset Manager Web Service fungiert, müssen Sie die Verknüpfungen zwischen diesen Elementen konfigurieren.

Um die Verbindung zwischen HP Service Manager und dem Web Service Proxy zu konfigurieren, konfigurieren Sie den Connector **Catalog** in HP Service Manager wie folgt:

- 1 Starten Sie HP Service Manager.
- 2 Wählen Sie das Menü **Service Catalog/ Catalog Connectors**.
- 3 Wählen Sie den Connector **Open a Standard Request in Asset Manager**.
- 4 Geben Sie auf der Registerkarte **Expressions** neben **\$L.url** den Zugriffspfad auf den Web Service Proxy an:

```
$L.url="http://<Name oder IP-Adresse des Web Service Proxy>:<Web Service Proxy-Portnummer>/ServiceCatalog/services/ServiceCatalog"
```

Ein Beispiel:

```
$L.url="http://ProxyServer:8080/ServiceCatalog/services/ServiceCatalog"
```

Die vom Anwendungsserver gestartete virtuelle Java Machine beansprucht viel Speicherkapazität. Sie müssen daher die Speicherkapazität auf mindestens 256 MB erhöhen. Fügen Sie dazu dem Parameter **MaxPermSize** der JVM (Java Virtual Machine) die folgende Zeile hinzu:

```
-XX:MaxPermSize=256m
```

Wenn Sie Tomcat als Anwendungsserver einsetzen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Starten Sie die Tomcat-Konfigurationskonsole (Windows-Menü **Start/ Programs/ Apache Tomcat 5.0/ Configure Tomcat**).
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Java**.
- 3 Fügen Sie die folgende Zeile in den Abschnitt **Java Options** ein:

```
-XX:MaxPermSize=256m
```

- 4 Verlassen Sie die Tomcat-Konfigurationskonsole.

Aktualisieren Sie die Proxy Java-Skript:

- 1 Starten Sie einen HP Service Manager-Client mit einem Login mit administrativen Rechten.
- 2 Wählen Sie im Systemnavigatorfeld **Anpassung/ Webdienste/ WSDL in JS ausführen**.
- 3 Geben Sie die URL für den WSDL des Asset Manager Web Service-Proxy ein.

Das Format lautet wie folgt:

```
http://<Name oder IP-Adresse des Web Service Proxy>:<Web Service Proxy-Portnummer>/ServiceCatalog/wsd/ServiceCatalog.wsd
```

Beispiel:

```
http://ProxyServer:8080/Service Catalog/wsd/ServiceCatalog.wsd
```

4 Klicken Sie auf **Fortfahren**.

Ein Fenster mit dem neuen, dem Web Service Proxy entsprechenden Java-Skript wird angezeigt.

5 Klicken Sie auf **Ersetzen**.

Sie sollten folgende Meldung erhalten:

```
Skriptbibliotheksätze wurden aktualisiert.
```

6 Klicken Sie auf **Speichern**.

7 Klicken Sie auf **Kompilieren**.

Sie sollten folgende Meldung erhalten:

```
JavaScript-Funktion oder -Ausdruck erfolgreich kompiliert
```

Initialisierung

Benutzerprofile konfigurieren

Nehmen Sie folgende Konfiguration in HP Service Manager vor, um den Benutzern einen korrekten Verbindungsaufbau mit dem Anforderungs-Self-Service zu gewährleisten:

- 1 Starten Sie einen HP Service Manager-Client für einen Benutzer mit administrativen Rechten (z. B. **falcon**).
- 2 Öffnen Sie das Menü **Navigation/ System Administration/ Ongoing Maintenance/ Operators**.
- 3 Suchen Sie den Datensatz **Template_SelfService** (geben Sie **Template_SelfService** in das Feld **Anmeldename** ein und klicken Sie auf **Suchen**).
- 4 Markieren Sie das Kontrollkästchen **Self Service Access Only**.
- 5 Fügen Sie auf der Registerkarte **Startup notebook**, Abschnitt **Execute Capabilities**, den Wert **svcCatEmployeeRequester** in die erste leere Zeile der Tabelle ein.
- 6 Speichern Sie die Änderungen.

Referenzdatensätze in Asset Manager erstellen

Folgende Elemente müssen zuvor in Asset Manager erstellt werden:

- Personen, die eine Verbindung mit der Datenbank aufbauen und den Anforderungs-Self-Service in Anspruch nehmen können (Tabelle **amEmplDept**).
Diese Personen müssen über ein Login und ein Kennwort verfügen.
- Personen, die von einer Anforderung profitieren können (Tabelle **amEmplDept**).
- Modelle für Standardanforderungen und Produkte (Tabelle **amModel**).
- Standardanforderungen (Tabelle **amRequest**), Produkte (Tabelle **amCatProduct**) und katalogexterne Produkte (Tabelle **amModel**).

HP Connect-It-Szenarien initialisieren

Nachdem die einzelnen Komponenten installiert wurden, müssen die HP Connect-It-Szenarien **in der folgenden Reihenfolge** initialisiert werden:

- 1 Synchronisierung der Personen (`users.scn`): Vom Datenbankadministrator durchzuführen
- 2 Synchronisierung der Logins (`sso.scn`): Vom Datenbankadministrator durchzuführen
- 3 Synchronisierung der Standardanforderungs- und -produktmodelle (`categories.scn`): Vom Katalogverwalter durchzuführen
- 4 Synchronisierung der Standardanforderungen, Produkte und katalogexterne Produkte (`catalogitems.scn`): Vom Katalogverwalter durchzuführen
- 5 Synchronisierung der Anforderungs-/Warenkorbstatus (`status.scn`): Vom Katalogverwalter oder dem Leiter der Beschaffung durchzuführen

Die Szenarien werden anschließend manuell gestartet oder automatisch entsprechend der im Abschnitt [Szenarienausführung planen](#) [Seite 157] festgelegten oder der von Ihnen angegebenen Häufigkeit ausgeführt.

Steuerprogramm **linker** aktivieren

Das Steuerprogramm **linker** ist in HP Service Manager für die Übertragung der Anfrage von HP Service Manager auf den Web Service Proxy zuständig.

Sie müssen sicherstellen, dass das **linker**-Programm aktiviert ist. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

- a Starten Sie den HP Service Manager-Client.
- b Geben Sie **status** in eine HP Service Manager-Eingabeaufforderung (eine Art Kombinationsfeld in der Symbolleiste, das auf der rechten Seite einen blauen Pfeil aufweist. Klicken Sie auf diesen Pfeil, um den Befehl auszuführen) ein.
- c Prüfen Sie, ob der Wert **linker** in der Liste erscheint.

Wenn das **linker**-Steuerprogramm in der Liste angezeigt wird, starten Sie es neu:

- 1 Geben Sie in der Spalte **Command** der **linker**-Zeile **K** ein.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Befehle ausführen**.
- 3 Wiederholen Sie diesen Schritt, bis die **linker**-Zeile nicht mehr angezeigt wird.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Planungsprogramm starten**.
- 5 Doppelklicken Sie in der Liste auf **linker-startup**.

Wenn das **linker**-Steuerprogramm nicht in der Liste angezeigt wird, starten Sie es:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Planungsprogramm starten**.
- 2 Doppelklicken Sie in der Liste auf **linker-startup**.

Mit dem Self-Service für Anforderungen arbeiten

- 1 Starten Sie einen HP Service Manager- oder Asset Manager Web-Client (falls Sie die Menüs von Asset Manager und HP Service Manager zusammengelegt haben).
- 2 Nehmen Sie Ihre Auswahl im Abschnitt **Service Catalog** vor und erstellen Sie Ihren Warenkorb.

Wenn Ihr Warenkorb Standardanforderungen mit optionalen Produkten enthält, müssen Sie diese Optionen wählen.

Wenn Sie katalogexterne Modelle in den Warenkorb legen möchten, wählen Sie die Verknüpfung **Katalog/ Katalogexterne Modelle für Service Manager** in der Navigationsleiste.

WARNUNG:

Die Self-Service-Anforderung kann nur korrekt verarbeitet werden, wenn ausschließlich Katalogelemente aus Asset Manager gewählt werden.

Anders ausgedrückt: Sie dürfen Katalogelemente nicht manuell in HP Service Manager hinzufügen. Katalogelemente werden ausschließlich mithilfe der Szenarien `categories.scn` und `catalogitems.scn` erstellt.

- 3 Ein zur Bewilligung von Warenkörben berechtigter Benutzer bewilligt den Warenkorb in HP Service Manager oder lehnt ihn ab.

Anmerkung:

Im Gegensatz zu Asset Manager können die Elemente eines Warenkorbs in HP Service Manager nicht einzeln bewilligt oder abgelehnt werden. Eine Bewilligung oder Ablehnung erfolgt stets für den gesamten Warenkorb.

- 4 Nachdem der Warenkorb in HP Service Manager bewilligt wurde, wird die Anfrage zur Anforderungserstellung von HP Service Manager an Asset Manager Web Service über den Web Service Proxy übertragen.
 - 5 Die Anforderung wird anschließend in Asset Manager verarbeitet, und der übliche Beschaffungszyklus wird ausgeführt.
 - 6 Danach wird der Warenkorbstatus in HP Service Manager mithilfe des HP Connect-It-Szenarios `status.scn` aktualisiert.
- Weitere Einzelheiten zum Service Catalog von HP Service Manager sowie zur Erstellung von Anforderungen in HP Service Manager finden Sie in der Online-Hilfe zu **HP Service Manager** im Abschnitt **Service Catalogs**.

II Sonderfälle beim Import

14 Zusammengesetzte Produkte

Grundbegriffe

Was ist ein zusammengesetztes Produkt?

Der Begriff "Zusammengesetztes Produkt" bezeichnet ein Lieferantenangebot, das aus mehreren Produkten besteht, die gruppiert vertrieben werden.

Typen von zusammengesetzten Produkten

Es gibt zwei Typen von zusammengesetzten Produkten:

- Zusammengesetzte Produkte, für deren Hauptprodukt beim Empfang ein Datensatz erstellt wird.

In diesem Fall ist das Hauptprodukt den anderen Elementen, die das zusammengesetzte Produkt bilden, übergeordnet.

Ein Beispiel: Das zusammengesetzte Produkt **HP Compaq Desktopcomputer**, dem ein externer CD-Brenner zugeordnet ist.

Zusammengesetzte Produkte dieses Typs werden gebildet, indem man das Hauptprodukt einem Modell zuordnet, das wiederum mit einer Natur verknüpft ist, für die das Feld **Erstellt** (seBasis) nicht den Wert **Nicht definiert** aufweist.

- Zusammengesetzte Produkte, für deren Hauptprodukt beim Empfang kein Datensatz erstellt wird.

In diesem Fall dient das Hauptprodukt als "Behälter" für die Elemente, aus denen es zusammengesetzt ist.

Beispiel: Das zusammengesetzte Produkt **Konfiguration für einen Vertriebsingenieur**, bestehend aus einem tragbaren Rechner und einem Drucker.

Zusammengesetzte Produkte dieses Typs werden gebildet, indem man das Hauptprodukt einem Modell zuordnet, das wiederum mit einer Art verknüpft ist, für die das Feld **Erstellt** (seBasis) den Wert **Nicht definiert** aufweist.

Anwendungsbeispiel 8a - Zusammengesetzte Produkte

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung und Verwendung von zusammengesetzten Produkten zu erläutern, für deren Hauptprodukt beim Empfang ein Datensatz erstellt wird.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog](#) [Seite 50]

Szenario

Sie bestellen den Computer **AB1 - HP Compaq Desktopcomputer**, dem der CD-Brenner **AB1 - externer HP Compaq-Brenner** zugeordnet ist.

Bei Ihrem Lieferanten **AB1 - MeinLieferant** erhalten Sie dieses zusammengesetzte Produkt zu Sonderbedingungen.

Vorgehensweise

Produkte erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner

Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.

Teil von (Parent)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner
-------------------	--

Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.

Optional (bOption)	Nein
--------------------	------

3 Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenzen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner
Beschreibung (Description)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	1000
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Produkt (CatProduct)	AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer
Beschreibung (Description)	AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	30%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant)

3 Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten **Anforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderung erstellen...** ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Anforderung erstellen	
Marke	AB1 - HP Compaq
Klicken Sie auf die Schaltfläche Filter anwenden .	
Modelle	Wählen Sie AB1 - Desktopcomputer .
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Neue Anforderung	
Gegenstand	AB8 - Computer mit externem Brenner
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der vom Assistenten erzeugten Anforderung an.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 5 Prüfen Sie den Inhalt dieser Registerkarte.
- 6 Bearbeiten Sie die Anforderung, indem Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen eingeben:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB8 - ANF001

7 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB8 - ANF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Angebot generieren AB8 - ANF001	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Zu berücksichtigende Zeilen wählen	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Referenzen der Anforderung ändern	
Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen.	
Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner (AB1 - MeinLieferant) AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner 1 000 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Urspr. Anfor. (request)	AB8 - ANF001 (AB8 - Computer mit externem Brenner)
Registerkarte Zusammensetzung	
	Der Assistent Angebot generieren hat zwei Auftragszeilen generiert: eine Zeile für das Hauptprodukt (AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner) und eine Zeile für sein Unterprodukt (AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer).

- Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB8 - ANG001

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB8 - ANG001** angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Auftrag erteilen** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Fehlende Anforderungszeilen für den Auftrag erstellen	
Anforderungszeilen erstellen und mit vorhandener Anforderung verbinden	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Auftrag erteilen	
Anforderung	Wählen Sie die Anforderung AB8 - ANF001 .

Feld/ Verknüpfung	Wert
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	

- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.
Schauen Sie sich das Detail des Auftrags an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen aktualisiert wurden. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	Tagesdatum

- 6  **WARNUNG:**
Das im Abschnitt [Angebot als Auftrag ausgeben](#) [Seite 172] Beschriebene steht nur im Windows-Client zur Verfügung.
Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
- 7 Blenden Sie den Zweig **Anforderungen** ein.
- 8 Zeigen Sie das Detail der Zeile **AB8 - ANF001 (AB8 - Computer mit externem Brenner)** an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
- 9 Asset Manager zeigt das Detail der ursprünglichen Anforderung an.
- 10 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 11 Zeigen Sie das Detail der Zeile **1 AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer AB1 - externer Brenner** an.
- 12 Ordnen Sie die beiden Anforderungszeile einander zu, indem Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen eingeben:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer

- 13 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern**).
- 14 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
- 15 Schließen Sie das Detail der Anforderung (Schaltfläche **Schließen**).

16 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB8 - ANG001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
- 3 Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 4 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 5 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 6 Asset Manager zeigt die Liste der auf der Grundlage des Auftrags generierten Ausrüstungselemente an.

Schauen Sie sich das Detail dieser Ausrüstungselemente an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (AB1 - Desktop-computer) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (900 Eur) wird angezeigt.
Registerkarte Kosten	
	Eine Aufwandszeile, die der Beschaffung des Ausrüstungselements entspricht, wird angezeigt.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (AB1 - externer Brenner) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (70 Eur) wird angezeigt.
Teil von (Parent)	1 AB1 - Compaq AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte Kosten	
	Eine Aufwandszeile, die der Beschaffung des Ausrüstungselements entspricht, wird angezeigt.

- 7 Schließen Sie alle Fenster.

Anwendungsbeispiel 8b - Zusammengesetzte Produkte

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung und Verwendung von zusammengesetzten Produkten zu erläutern, deren Hauptprodukt für die Produkte, aus denen es zusammengesetzt ist, als "Behälter" dient.

Voraussetzungen

Zuvor muss das Anwendungsbeispiel [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36] durchgeführt worden sein.

Szenario

Es wird das gleiche Szenario wie im Anwendungsbeispiel **8a** verwendet. Die Produkte sind lediglich anders strukturiert.

Vorgehensweise

Produkte erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.

Teil von (Parent)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
-------------------	--

Feld/ Verknüpfung	Wert
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Optional (bOption)	Nein

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - externer Brenner für Konfiguration
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Optional (bOption)	Nein

3 Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenzen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Beschreibung (Description)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	1100
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Produkt (CatProduct)	AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration
Beschreibung (Description)	AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	1000
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration (AB1 - MeinLieferant)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB8 - externer Brenner für Konfiguration
Beschreibung (Description)	AB8 - externer Brenner für Konfiguration
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB8 - externer Brenner für Konfiguration (AB1 - MeinLieferant)

3 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten **Anforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderung erstellen...** ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Anforderung erstellen	
Modelle	Wählen Sie AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzuf.	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Neue Anforderung	
Gegenstand	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen.	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der vom Assistenten erzeugten Anforderung an.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 5 Prüfen Sie das Detail der vom Assistenten erstellten Zusammensetzungszeile.
- 6 Bearbeiten Sie die Anforderung, indem Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen eingeben:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB8 - ANF002

- 7 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB8 - ANF002** angezeigt wird.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Angebot generieren AB8 - ANF002	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Zu berücksichtigende Zeilen wählen	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Referenzen der Anforderung ändern	
Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	Wählen Sie AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur 1 1 AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur (AB1 - MeinLieferant) AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur 1 100 EUR 10% aus.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen.	
Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	Wählen Sie AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur (AB1 - MeinLieferant) AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur 1 100 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant aus.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte Allgemein	
Urspr. Anfor. (request)	AB8 - ANF002 (AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur)
Registerkarte Zusammensetzung	
Der Assistent Angebot generieren hat drei Angebotszeilen generiert: eine Zeile für das Hauptprodukt (AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur) und zwei Zeilen für seine Unterprodukte (AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration sowie AB8 - externer Brenner für Konfiguration).	

- Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB8 - ANG002

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB8 - ANG002** angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.

- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Auftrag erteilen** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Fehlende Anforderungszeilen für den Auftrag erstellen	
Anforderungszeilen erstellen und mit vorhandener Anforderung verbinden	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Auftrag erteilen	
Anforderung	Wählen Sie die Anforderung AB8 - ANF002
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des Auftrags an.
Schauen Sie sich das Detail des Auftrags an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen aktualisiert wurden. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	Tagesdatum

- 5 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB8 - ANG002** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt die Liste der auf der Grundlage des Auftrags generierten Ausrüstungselemente an.
Schauen Sie sich das Detail dieser Ausrüstungselemente an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (AB1 - Desktop-computer) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (900 Eur) wird angezeigt.
Registerkarte Kosten	
	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (900 Eur) wird angezeigt.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (AB1 - externer Brenner) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (90 Eur) wird angezeigt.
Registerkarte Kosten	
	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (90 Eur) wird angezeigt.



Anmerkung:

Für die Referenz **AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur** wurde kein Ausrüstungselement generiert. Der Grund dafür ist, dass das mit der Referenz verknüpfte Produkt einem Modell zugeordnet ist, für dessen Art festgelegt ist, dass kein Datensatz erstellt werden soll.

- 6 Schließen Sie alle Fenster.

15 Anforderungsoptionen

Grundbegriffe

Den Benutzern kann die Möglichkeit eingeräumt werden, bei der Erstellung von Anforderungen Optionen auszuwählen.

Die Liste der Optionen wird in den Standardanforderungen festgelegt.

Es gibt mehrere Typen von Optionen:

- Obligatorische Optionen (der Benutzer muss eines von mehreren Produkten auswählen)
- Fakultative Optionen (der Benutzer entscheidet, ob er ein Produkt anfordert und kann eventuell eines von mehreren Produkten wählen)

Außerdem können Standardoptionen festgelegt werden. Diese werden dem Benutzer beim Ausführen des Assistenten als standardmäßig markierte Produkte angezeigt.

Die Wahl der Optionen erfolgt mithilfe eines Assistenten, der im Anschluss an die Anforderungserstellung gestartet wird.

WARNUNG:

Achten Sie bei der Arbeit mit dem **Anforderungs-Self-Service** (► [Anforderungs-Self-Service](#) [Seite 145]) darauf, im Feld **Description** (LineDesc) der erstellten Optionen sowie im Feld **Description** (LineDesc) der möglichen Werte für diese Optionen kein **Komma** (,) zu verwenden.

Prozedur

Eine Standardanforderung mit optionalen Produkten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Standardanforderungen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Dienstekatalog** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie einen neuen Datensatz (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie das Datensatzdetail aus, insbesondere die Registerkarte **Zusammensetzung**, Rahmen **Optionen**.

Eine Anforderung mit optionalen Produkten auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten **Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...** im Navigator), und füllen Sie ihn wie gewünscht aus.
- 2 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
- 3 Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie ggf. die Felder und Verknüpfungen der Anforderung und der Anforderungszeilen ausfüllen. Wenn den Anforderungszeilen Optionen zugeordnet wurden (Registerkarte **Zusammensetzung**, Rahmen **Optionen**), wählen Sie die gewünschten Optionen mithilfe des Assistenten **Anforderungsoptionen wählen...** (sysProcSolveOptions) aus:
 - Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**.
 - Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Aktionen...** den Eintrag **Optionen**.

Anwendungsbeispiel - Anforderungsoptionen

Das im Abschnitt [Anwendungsbeispiel 5: Standardanforderungen](#) [Seite 81] beschriebene Anwendungsbeispiel fordert den Benutzer auf, beim Erstellen der Anforderung Produktoptionen zu wählen.

16 Maßeinheiten

Grundbegriffe

Abbildung 16.1. Maßeinheiten



Maßeinheiten werden in den Produkten (1) sowie in den Modellen (2) festgelegt.

Produkte und Modelle müssen nicht unbedingt die gleiche Maßeinheit aufweisen.

Bei der Erstellung der empfangenen Elemente muss Asset Manager jedoch das Verhältnis zwischen der für das Produkt und das Modell gewählten Maßeinheit bekannt sein (3).

Dieses Verhältnis wird durch den Umrechnungssatz zwischen den Maßeinheiten bestimmt.

Anwendungsbeispiel 9 - Maßeinheiten

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, den korrekten Umgang mit den unterschiedlichen Maßeinheiten bei Produkten und den zugeordneten Modellen zu erläutern.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog](#) [Seite 50]

Szenario

Sie bestellen 100 Liter einer Flüssigkeit. Die Flüssigkeit wird für Produkte in Hektolitern, für Modelle in Litern angegeben.

Vorgehensweise

Einheiten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Einheiten an (Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Einheiten** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB9 - Liter

Feld/ Verknüpfung	Wert
Einheit (Dimension)	AB9 - Volumen
	Anmerkung: Wenn die Meldung Möchten Sie den Wert 'xxx' zur Aufzählung 'yyy' hinzufügen? erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja .
Symbol (Symbol)	AB9 - l
	Anmerkung: Wenn die Meldung Möchten Sie den Wert 'xxx' zur Aufzählung 'yyy' hinzufügen? erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja .
Umrech.koeff. (fConv)	1

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB9 - Hektoliter
Einheit (Dimension)	AB9 - Volumen
	Anmerkung: Wenn die Meldung Möchten Sie den Wert 'xxx' zur Aufzählung 'yyy' hinzufügen? erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja .
Symbol (Symbol)	AB9 - hl
	Anmerkung: Wenn die Meldung Möchten Sie den Wert 'xxx' zur Aufzählung 'yyy' hinzufügen? erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja .
Umrech.koeff. (fConv)	100

3 Schließen Sie alle Fenster.

Art erstellen

- 1 Rufen Sie die Arten auf (Verknüpfung **Ausrüstung/ Arten** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB9 - Flüssigkeit
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Frei

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Erstellen der Modelle

- 1 Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB9 - Benzin
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB9 - Flüssigkeit
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Verw. Einheit (UseUnit)	AB9 - Liter
Unteilbare Menge (fUseQty)	1

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Produkt erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB9 - Benzin
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Registerkarte Beschaffung	
Kaufeinheit (PurchUnit)	AB9 - Hektoliter
Umrech.koeff. (fUnitConv)	100

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenz erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/ Katalogreferenzen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB9 - Benzin
Beschreibung (Description)	AB9 - Benzin
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	5%
Min. Mge (fMinQty)	1
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant)

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten **Anforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderung erstellen...** ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Anforderung erstellen	
Modelle	AB9 - Benzin
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzuf.	100
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Neue Anforderung	
Gegenstand	AB9 - Benzin
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
Prüfen Sie das Anforderungsdetail. Bestimmte Felder und Verknüpfungen sind bereits ausgefüllt, so beispielsweise:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Gegenstand	AB9 - Benzin
Auft.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte Zusammensetzung	

Feld/ Verknüpfung	Wert
	Anforderungszeile entspricht Modell AB9 - Benzin
	Beim Prüfen des Details dieser Anforderungszeile werden Sie feststellen, dass die bestellte Menge 100 beträgt. Sie wird in der Einheit AB9 - 1 ausgedrückt.

- Schließen Sie ggf. das Detail der Anforderungszeile, aber lassen sie das Detail der Anforderung geöffnet.
- Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB9 - ANF001

- Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern**).
- Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB9 - ANF001** angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Angebot generieren AB9 - ANF001	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Zu berücksichtigende Zeilen wählen	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Referenzen der Anforderung ändern	
Sie müssen diese Seite wie angezeigt übernehmen.	
Die unterste Tabelle zeigt AB9 - Benzin 100 1 AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 100 EUR 5% an.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte Allgemein	
Urspr. Anfor. (request)	AB9 - ANF001 (AB9 - Benzin)
Registerkarte Zusammensetzung	
Der Anforderungszeile AB9 - ANF001 entsprechende Auftragszeile, die mithilfe des Assistenten Angebot generieren der Katalogreferenz AB9 - REF001 zugeordnet wurde.	

- Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB9 - ANG001

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
- Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage des Angebots ausgeben

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB9 - ANG001** angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.

Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	Tagesdatum
Registerkarte Zusammensetzung	<p>Auftragszeile entspricht Modell AB9 - Benzin</p> <p>Beim Prüfen des Details dieser Anforderungszeile werden Sie feststellen, dass die bestellte Menge nunmehr 1 beträgt. Sie wird in der Einheit AB9 - hl ausgedrückt.</p> <p>Die Umrechnung von der dem Produkt zugeordneten in die der Katalogreferenz entsprechenden Einheit wurde korrekt durchgeführt.</p>

6 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB9 - ANG001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.

Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (AB9 - Benzin) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	100

Feld/ Verknüpfung	Wert
	AB9 - 1 Es wurde erneut eine Umrechnung durchgeführt, damit die Menge in der Einheit des dem empfangenen Ausrüstungselement zugeordneten Modells ausgedrückt wird.
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (1 Eur) wird angezeigt.

6 Schließen Sie alle Fenster.

17 Packungen

Grundbegriffe

Asset Manager ermöglicht es, die Darbietungsform (Packung) eines Produkts zu beschreiben und sie in den Beschaffungszyklus einzubeziehen.

Packungen werden auf unterschiedliche Weise verarbeitet, je nachdem, wie die Produktmenge ausgedrückt ist:

- **Als Stückzahl (ohne Maßeinheit)**

Beispiel: Das Produkt **Tintenpatrone** wird in Losen zu je 6 Patronen angeboten.

Sie möchten 12 Patronen bestellen.

Schritt	Prozedur
Anforderung	Sie fordern 12 Patronen an.
Angebot bzw. Auftrag	Sie bestellen 2 Lose zu je 6 Patronen.

Schritt	Prozedur
Empfang	<p>Bei vollständiger Lieferung erhalten Sie 2 Lose à 6 Patronen.</p> <p>Asset Manager erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn das Feld Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint) im Detail der Art den Wert Interner Code aufweist: 2 Ausrüstungselemente mit je 6 Einheiten. ■ Wenn das Feld Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint) im Detail der Art den Wert Eindeutiger int. Code aufweist: 12 Ausrüstungselemente.

- **Als Maßeinheit**

Beispiel: Das Produkt **Benzin** wird in Losen von 20 Kanistern mit je 5 Litern angeboten.

Angenommen, sowohl das Modell **Benzin** als auch das Produkt **Benzin** werden in **Liter** ausgedrückt.

Sie möchten 200 Liter bestellen:

Schritt	Prozedur
Anforderung	Sie fordern 200 Liter an.
Angebot bzw. Auftrag	Sie bestellen 40 Kanister zu je 5 Litern.
Empfang	<p>Bei vollständiger Lieferung erhalten Sie 40 Kanister à 5 Liter.</p> <p>Asset Manager erstellt 1 Ausrüstungselement mit 200 Litern.</p>

Prozedur

So definieren Sie die Packung eines Produkts:

- 1 Erstellen Sie das Produkt (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Geben Sie die erforderlichen Informationen im Datensatzdetail ein, insbesondere in den folgenden Feldern und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Kommentar
Registerkarte Beschaffung	
Ist verpackt (blsPackaged)	
Anzahl der Elemente (lSetQty)	

Feld/ Verknüpfung	Kommentar
Menge pro Element (fPkgQty)	Dieses Feld wird angezeigt, wenn das Feld Kaufeinheit (PurchUnit) Daten enthält.

Anwendungsbeispiel 10a - Packungen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verwaltung von Produktpackungen zu erläutern, wenn dem Produkt keine Maßeinheit zugeordnet ist.

Voraussetzungen

Zuvor muss das Anwendungsbeispiel [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36] durchgeführt worden sein.

Szenario

Sie fordern 12 Patronen an und bestellen 2 Lose zu je 6 Patronen.

Vorgehensweise

Art erstellen

- 1 Rufen Sie die Arten auf (Verknüpfung **Ausrüstung/ Arten** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB10 - Verbrauchsgut
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Frei

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Erstellen der Modelle

- 1 Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).

- Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB10 - Tintenpatrone
Art (Nature)	AB10 - Verbrauchsgut
Registerkarte Allgemein	
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja

- Schließen Sie alle Fenster.

Produkt erstellen

- Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte Beschaffung	
Ist verpackt (bIsPackaged)	Ja
Anzahl der Elemente (lSetQty)	6

- Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenz erstellen

- Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/ Katalogreferenzen** im Navigator).
- Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB10 - Tintenpatrone
Beschreibung (Description)	AB10 - Tintenpatrone
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	5%
Bereich über den Registerkarten	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant)

- Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- Starten Sie den Assistenten **Anforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderung erstellen...** ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Anforderung erstellen	
Modelle	AB10 - Tintenpatrone
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzuf.	12
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Neue Anforderung	
Gegenstand	AB10 - Tintenpatrone
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
Prüfen Sie das Anforderungsdetail. Bestimmte Felder und Verknüpfungen sind bereits ausgefüllt, so beispielsweise:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Gegenstand	AB10 - Tintenpatrone
Auft.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte Zusammensetzung	Anforderungszeile entspricht Modell AB10 - Tintenpatrone Beim Prüfen des Details dieser Anforderungszeile werden Sie feststellen, dass die angeforderte Menge 12 beträgt.

- Geben Sie im Detail der Anforderung Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB10 - ANF001

- Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB10 - ANF001** angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Angebot generieren AB10 - ANF001	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Zu berücksichtigende Zeilen wählen	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Referenzen der Anforderung ändern	
Sie müssen diese Seite wie angezeigt übernehmen.	
Die unterste Tabelle zeigt AB10 - Tintenpatrone 12 2 AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5% an.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte Allgemein	
Ürspr. Anfor. (request)	AB10 - ANF001 (AB10 - Tintenpatrone)
Registerkarte Zusammensetzung	

Feld/ Verknüpfung	Wert
	Der Anforderungszeile AB10 - ANF001 entsprechende Angebotszeile, die mithilfe des Assistenten Angebot generieren der Katalogreferenz AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) zugeordnet wurde.

- Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB10 - ANG001

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage des Angebots ausgeben

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB10 - ANG001** angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	Tagesdatum
Registerkarte Zusammensetzung	

Feld/ Verknüpfung	Wert
	<p>Anforderungszeile entspricht Modell AB10 - Tintenpatrone.</p> <p>Beim Prüfen des Details dieser Auftragszeile werden Sie feststellen, dass die bestellte Menge nunmehr 2 Lose à 6 Patronen beträgt.</p> <p>Die Umrechnung von der Anzahl der angeforderten Elemente in die Anzahl der bestellten Lose wurde korrekt durchgeführt.</p>

6 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB10 - ANG001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (AB10 - Tintenpatrone) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	12
	<p>Anmerkung:</p> <p>Es wurde erneut eine Umrechnung durchgeführt, damit die Menge in Übereinstimmung mit der Art des empfangenen Ausrüstungselements ausgedrückt wird.</p>
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (15.83 Eur) wird angezeigt.

6 Schließen Sie alle Fenster.

Anwendungsbeispiel 10b - Packungen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verwaltung von Produktpackungen zu erläutern, wenn dem Produkt eine Maßeinheit zugeordnet ist.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 9 - Maßeinheiten](#) [Seite 186]
- [Anwendungsbeispiel 10a - Packungen](#) [Seite 197]

Szenario

Sie fordern 400 Liter Benzin an und bestellen 4 Lose mit je 20 Kanistern à 5 Litern Benzin.

Vorgehensweise

Produkt erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Registerkarte Beschaffung	
Kaufeinheit (PurchUnit)	AB9 - Liter
Umrech.koeff. (fConv)	1
Ist verpackt (bIsPackaged)	Ja
Anzahl der Elemente (lSetQty)	20
Menge pro Element (fPkgQty)	5

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenz erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/ Katalogreferenzen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Beschreibung (Description)	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Preis (fPrice)	1
	TIPP: Sie müssen den Preis pro Produkt-Maßeinheit (Feld Kaufeinheit (PurchUnit)) und nicht den Preis pro Los angeben.
Skonto (pDiscount)	5%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern (AB1 - MeinLieferant)

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten **Anforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderung erstellen...** ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Anforderung erstellen	
Modelle	AB9 - Benzin
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzuf.	400
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Neue Anforderung	
Gegenstand	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
Prüfen Sie das Anforderungsdetail. Bestimmte Felder und Verknüpfungen sind bereits ausgefüllt, so beispielsweise:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Gegenstand	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Anf.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte Zusammensetzung	
	Anforderungszeile entspricht Modell AB9 - Benzin Beim Prüfen des Details dieser Anforderungszeile werden Sie feststellen, dass die angeforderte Menge 400 beträgt. Sie wird in der Einheit AB9 - I ausgedrückt.

- Geben Sie im Detail der Anforderung Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB10 - ANF002

- Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern**).
- Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB10 - ANF002** angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Angebot generieren	AB10 - ANF002
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja

Feld/ Verknüpfung	Wert
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Zu berücksichtigende Zeilen wählen	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Referenzen der Anforderung ändern	
Liste der Anforderungszeilen	Wählen Sie AB9 - Benzin 400 4 AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5% .
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen.	
Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	Wählen Sie AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern 1 EUR 5% 0 AB9 - Liter AB1 - MeinLieferant.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte Allgemein	
Urspr. Anfor. (request)	AB10 - ANF002 (AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern)
Registerkarte Zusammensetzung	

Feld/ Verknüpfung	Wert
	<p>Der Anforderungszeile AB10 - ANF002 entsprechende Auftragszeile, die mithilfe des Assistenten Angebot generieren der Katalogreferenz AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern (AB1 - MeinLieferant) zugeordnet wurde.</p> <p>Beim Prüfen des Details dieser Auftragszeile werden Sie feststellen, dass die bestellte Menge nunmehr 4 Lose mit 20 Kanistern zu je 5 Litern beträgt.</p> <p>Die Umrechnung von der Anzahl der angeforderten Elemente in die Anzahl der bestellten Lose wurde korrekt durchgeführt.</p>

- Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB10 - ANG002

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage des Angebots ausgeben

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB10 - ANG002** angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	Tagesdatum
Registerkarte Zusammensetzung	
	Auftragszeile entspricht Modell AB9 - Benzin

6 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB10 - ANG002** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.

Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (AB9 - Benzin) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	500 AB9 - 1

Anmerkung:

- Es wurde erneut eine Umrechnung durchgeführt, damit die Menge in Übereinstimmung mit der Art und der Einheit des empfangenen Ausrüstungselements ausgedrückt wird.
- Die 400 empfangenen Einheiten wurden automatisch den bei der Ausführung des Anwendungsbeispiels [Anwendungsbeispiel 10a - Packungen](#) [Seite 197] empfangenen 100 Einheiten hinzugefügt.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Einheitswert (mAvgPrice)	0.01

 **WARNUNG:**

Beim Empfang eines durch eine Menge ausgedrückten Produkts erstellt Asset Manager nur dann ein neues Ausrüstungselement, wenn kein Ausrüstungselement ermittelt werden kann, das dem gleichen Modell, Standort, Benutzer oder Lager zugeordnet ist.

Wird ein solches Ausrüstungselement ermittelt, fügt Asset Manager die empfangene Menge einfach der Menge des vorhandenen Ausrüstungselements hinzu.

- 6 Schließen Sie alle Fenster.

18 Reservierungen zu beschaffender Elemente

Grundbegriffe

Asset Manager ermöglicht die Reservierung folgender Elemente:

- Lagerhaltige Ausrüstungselemente
- Zu beschaffende Ausrüstungselemente

Im Folgenden finden Sie Einzelheiten zur **Reservierung von zu beschaffenden Ausrüstungselementen**.

Näheres zur **Reservierung von lagerhaltigen Ausrüstungselementen** finden Sie im Abschnitt [Reservierungen](#) [Seite 87].

Prozedur

So reservieren Sie ein angefordertes Modell:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Anforderungsdetail an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- 4 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile des zu reservierenden Modells an.
- 5 Geben Sie für die Felder und Verknüpfungen die erforderlichen Daten ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Benutzer (User)	Abteilung oder Person, für die die Ausrüstungselemente reserviert sind.
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	<ul style="list-style-type: none"> Bei Auswahl dieser Option werden die empfangenen Ausrüstungselemente wie folgt mit Daten angereichert:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	Der in der Anforderungszeile angegebene Benutzer

- Ist diese Option nicht ausgewählt, werden die empfangenen Ausrüstungselemente wie folgt mit Daten angereichert:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Zuordnung (seAssignment)	Auf Lager
Lager (Stock)	Das in der Anforderungszeile ausgewählte Lager (Registerkarte Kauf)

Registerkarte Reservierung
Für den in der Anforderungszeile genannten Benutzer wird eine Reservierung erstellt.

 **Anmerkung:**

Wenn diese Option nicht markiert ist, müssen Sie außerdem das Feld **Lieferlager** (Stock) auf der Registerkarte **Beschaffung** ausfüllen.

 **WARNING:**

Das Feld **Benutzer** erscheint ausschließlich im Detailfenster der Anforderungen und Anforderungszeilen, jedoch nicht in den Aufträgen bzw. Auftragszeilen.

Anwendungsbeispiel 11: Reservierungen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, zu vermitteln, wie Ausrüstungselemente bei der Anforderung reserviert werden können und welche Auswirkungen die Reservierung auf den Beschaffungszyklus hat.

Bei der Bearbeitung werden sowohl die Verwaltungsbeschränkungen als auch die Einheit, die für die dem Modell zugeordnete Art definiert ist, berücksichtigt.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog](#) [Seite 50]
- [Anwendungsbeispiel 9 - Maßeinheiten](#) [Seite 186]
- [Anwendungsbeispiel 10a - Packungen](#) [Seite 197]

Szenario

Sie möchten verschiedene Ausrüstungselement-Modelle anfordern.

Einige Modelle davon sollen für Herrn **AB1 - Meier** reserviert werden.

Von den restlichen Modellen werden einige unmittelbar beim Empfang Herrn **AB1 - Meier** zugeteilt, andere werden ohne Benutzer in Betrieb genommen und die restlichen werden im Lager aufbewahrt.

Angeforderte Modelle	Im Lager AB1 - Lager für Herrn AB1 - Meier zu reservieren	Zu bestellen und beim Empfang Herrn AB1 - Meier unmittelbar zuzuteilen	Zu bestellen, beim Empfang ins Lager zu bringen und für Herrn AB1 - Meier zu re- servieren	Zu bestellen und ohne Reservierung im Lager AB1 - Lager aufzu- bewahren
5 AB1 - HP Compaq Desktop-computer	1			4
20 AB10 - Tintenpatrone	1	6		12

Angeforderte Modelle	Im Lager AB1 - Lager für Herrn AB1 - Meier zu reservieren	Zu bestellen und beim Empfang Herrn AB1 - Meier zuzuteilen	Zu bestellen, beim Empfang ins Lager zu bringen und für Herrn AB1 - Meier zu reservieren	Zu bestellen und ohne Reservierung im Lager AB1 - Lager aufzubewahren
700 Liter AB9 - Benzin	100		100	500

Gehen Sie dafür wie folgt vor:

- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Für die Anforderung wird ein Angebot der Firma **AB1 - MeinLieferant** eingeholt.
- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Die bestellten Ausrüstungselemente werden empfangen.
- Die reservierten Elemente werden dem Lager entnommen.

Vorgehensweise

Lagerhaltige Ausrüstungselemente erstellen

- 1 Rufen Sie die Ausrüstungselemente auf (Verknüpfung **Ausrüstung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer
Zuordnung (seAssignment)	Auf Lager
Lager (Stock)	AB1 - Lager

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Bestätigen Sie die Eingabe oder positionieren Sie den Cursor auf einem anderen Feld. Dann können Sie das nächste Feld bearbeiten.	
Menge (fQty)	2
Zuordnung (seAssignment)	Auf Lager
Lager (Stock)	AB1 - Lager

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Menge (fQty)	200
Zuordnung (seAssignment)	Auf Lager

Feld/ Verknüpfung	Wert
Lager (Stock)	AB1 - Lager

- Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- Starten Sie den Assistenten **Anforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderung erstellen...** ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Anforderung erstellen	
Modelle	AB1 - Desktopcomputer
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	Geben Sie als Menge 5 an.

Anmerkung:

4 zu bestellen + 1 lagerhaltig

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**

Seite **Neue Anforderung**

Gegenstand AB11 - Anforderung mit Reservierungen

Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

- Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
Prüfen Sie das Anforderungsdetail. Bestimmte Felder und Verknüpfungen sind bereits ausgefüllt, so beispielsweise:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Gegenstand	AB11 - Anforderung mit Reservierungen
Auft.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte Zusammensetzung	Anforderungszeile entspricht dem Modell AB1 - Desktopcomputer

- Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB11 - ANF001

- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 6 Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile **5 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer** an.
- 7 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Nein
Benutzer (User)	Lassen Sie diese Verknüpfung frei.
Registerkarte Beschaffung	
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager

- 8 Wählen Sie die Registerkarte **Reservierungen**.
- 9 Fügen Sie eine Reservierung hinzu, und füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Ausrüstungselement (Assignment)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte Allgemein	
Reserviert für (Reserver)	AB1 - Meier

- 10 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 11 Kehren Sie zum Detail der Anforderung zurück (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
- 12 Fügen Sie die entsprechenden Anforderungszeilen für die folgenden Tabellen hinzu:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB10 - Tintenpatrone
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Nein
Menge (fQty)	12
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Benutzer (User)	Lassen Sie diese Verknüpfung frei.
Registerkarte Beschaffung	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB10 - Tintenpatrone
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Menge (fQty)	7
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Registerkarte Beschaffung	
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte Reservierungen	
Reservierung hinzufügen	
Ausrüstungselement (Assignment)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	1
Reserviert für (Reserver)	AB1 - Meier

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB9 - Benzin
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Nein
Menge (fQty)	200
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Registerkarte Beschaffung	
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte Reservierungen	
Reservierung hinzufügen	
Ausrüstungselement (Assignment)	AB9 - Benzin
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	100
Reserviert für (Reserver)	AB1 - Meier

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB9 - Benzin
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Nein
Menge (fQty)	500
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Benutzer (User)	Lassen Sie diese Verknüpfung frei.
Registerkarte Beschaffung	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager



Anmerkung:

Benötigt werden 2 Anforderungszeilen für die Modelle **AB10 - Tintenpatrone** und **AB9 - Benzin**, um die für Herrn **Ab1 - Meier** reservierten Anforderungszeilen von den nicht reservierten Anforderungszeilen zu unterscheiden (es kann nicht nur ein Teil einer Anforderungszeile nicht reserviert werden).

- 13 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 14 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB11 - ANF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Angebot generieren AB11 - ANF001	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Zu berücksichtigende Zeilen wählen	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Referenzen der Anforderung ändern	
Liste Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	AB1 - Desktopcomputer 4 4 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen	
Liste Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen	
Liste Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	AB10 - Tintenpatrone 12 2 AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5%

Feld/ Verknüpfung	Wert
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen.	
Liste Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen.	
Liste Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	AB10 - Tintenpatrone 6 1 AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen.	
Liste Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen.	
Liste Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	AB9 - Benzin 500 5 AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen.	
Liste Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5% 0 AB9 - Hektoliter AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen.	
Liste Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	AB9 - Benzin 100 1 AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen.	
Liste Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5% 0 AB9 - Hektoliter AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte Allgemein	
Urspr. Anfor. (request)	AB11 - ANF001 (AB11 - Anforderung mit Reservierungen)
Registerkarte Zusammensetzung	

Feld/ Verknüpfung	Wert
	Den Katalogreferenzen entsprechende Auftragszeilen, die mithilfe des Assistenten Angebot generieren ausgewählt wurden.

- Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB11 - ANG001

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB11 - ANG001** angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	Tagesdatum

- Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB11 - ANG001** angezeigt wird.

- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt die Liste der auf der Grundlage des Auftrags generierten Ausrüstungselemente an.
Prüfen Sie das Detail der Ausrüstungselemente.
4 **AB1 - Desktopcomputer** entsprechen 5 angeforderten Exemplaren minus 1 im Lager reservierten Exemplar:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte Allgemein	
Zuordnung (seAssignment)	Auf Lager
Lager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte Reservierungen	
	Die Liste ist leer

800 AB9 - Liter von AB9 - Benzin:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	800, also die Summe von: <ul style="list-style-type: none"> ■ 100 lagerhaltigen und nicht reservierten Litern ■ 100 lagerhaltigen und für Herrn AB1 - Meier reservierten Litern ■ 100 bestellten und Herrn AB1 - Meier zuge teilten Litern ■ 500 bestellten und im Lager AB1 - Lager zu empfangenden Litern
Zuordnung (seAssignment)	Auf Lager
Lager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte Reservierungen	

Feld/ Verknüpfung	Wert
	Es liegen 2 Reservierungen vor. <ul style="list-style-type: none"> 1 Reservierung wurde auf der Ebene der Anforderung durchgeführt. 1 Reservierung wurde automatisch über die Herrn AB1 - Meier zugewiesene und im Lager zu empfangende Auftragszeile generiert.

14 AB10 - Tintenpatrone:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	12 bestellte und im Lager AB1 - Lager zu empfangende Tintenpatronen, die 2 den bereits im Lager befindlichen Tintenpatronen hinzugefügt werden
Zuordnung (seAssignment)	Auf Lager
Lager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte Reservierungen	Tintenpatronen-Reservierung für Herrn AB1-Meier

6 AB10 - Tintenpatrone:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	6
Benutzer (User)	AB1 - Meier

6 Schließen Sie alle Fenster.

Lagerhaltige Ausrüstungselemente in den Betrieb überstellen



WARNUNG:

Das im Abschnitt [Angebot als Auftrag ausgeben](#) [Seite 172] Beschriebene steht nur im Windows-Client zur Verfügung).

- 1 Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Auftrags **AB11 - ANG001** an.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
- 4 Blenden Sie den Zweig **Reservierungen** ein.

- 5 Zeigen Sie das Detail von **XXXXXX (1 AB1 - Desktopcomputer)** an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
- 6 Zeigen Sie das Detail des reservierten Ausrüstungselements an (Lupe rechts neben der Verknüpfung **Ausrüstungselement** (Assignment)).
- 7 Geben Sie für die Felder und Verknüpfungen die erforderlichen Daten ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Inbetriebnahme (dAssignment)	Tagesdatum

- 8 Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements (Schaltfläche **Schließen**).
- 9 Schließen Sie das Detail der Reservierung (Schaltfläche **Schließen**).
- 10 Zeigen Sie das Detail von **XXXXXX (100 AB9 - Benzin)** an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
- 11 Zeigen Sie das Detail des reservierten Ausrüstungselements an (Lupe rechts neben der Verknüpfung **Ausrüstungselement** (Assignment)).
- 12 Teilen Sie das Los (Schaltfläche **Teilen**).
- 13 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Los aufteilen** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Los aufteilen	
Zu extrahierende Menge	100
Zuordnung	In Betrieb
Benutzer	AB1 - Meier
Verantwortl.	AB1 - Meier
Inbetriebnahmedatum	Tagesdatum
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 14 Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements (Schaltfläche **Schließen**).
- 15 Schließen Sie das Detail der Reservierung (Schaltfläche **Schließen**).
- 16 Zeigen Sie das Detail von **XXXXXX (100 AB9 - Benzin)** an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
- 17 Zeigen Sie das Detail des reservierten Ausrüstungselements an (Lupe rechts neben der Verknüpfung **Ausrüstungselement** (Assignment)).
- 18 Teilen Sie das Los (Schaltfläche **Teilen**).
- 19 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Los aufteilen** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Los aufteilen	
Zu extrahierende Menge	100
Zuordnung	In Betrieb
Benutzer	AB1 - Meier
Inbetriebnahmedatum	Tagesdatum
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 20 Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements (Schaltfläche **Schließen**).
- 21 Schließen Sie das Detail der Reservierung (Schaltfläche **Schließen**).
- 22 Zeigen Sie das Detail von **XXXXXX(1 AB10 - Tintenpatrone)** an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
- 23 Zeigen Sie das Detail des reservierten Ausrüstungselements an (Lupe rechts neben der Verknüpfung **Ausrüstungselement** (Assignment)).
- 24 Geben Sie für die Felder und Verknüpfungen die erforderlichen Daten ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Inbetriebnahme (dAssignment)	Tagesdatum

- 25 Schließen Sie alle Fenster.

19 Ersatz

Grundbegriffe

Im Detail einer Beschaffungsanforderung haben Sie die Möglichkeit anzugeben, welche Vermögensgegenstände ersetzt werden sollen.

Die Liste der zu ersetzenden Vermögensgegenstände dient lediglich zur Information. Asset Manager führt beim Empfang keinerlei ersetzende Aktionen durch.

Verfahren

So geben Sie an, dass ein Vermögensgegenstand im Rahmen einer Anforderung ersetzt werden soll:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Anforderungsdetail an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Ersatz** an.
- 4 Fügen Sie die zu ersetzenden Vermögensgegenstände hinzu (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient).

Anwendungsbeispiel 12: Ersatz

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verarbeitung von Anforderungen zum Ersatz eines Vermögensgegenstands zu erläutern.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem \[Seite 36\]](#)
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog \[Seite 50\]](#)

Szenario

Herr **AB1 - Meier** verfügt über den Computer **AB1 - HP Compaq Desktopcomputer**, der nicht mehr funktionstüchtig ist.

Der Computer muss durch einen anderen Computer des gleichen Modells ersetzt werden.

Gehen Sie dafür wie folgt vor:

- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Für die Anforderung wird ein Angebot der Firma **AB1 - MeinLieferant** eingeholt.
- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Der neue Computer wird empfangen und Herrn **AB1 - Meier** zugeteilt.
- Der alte Computer wird aus der Ausrüstung entfernt.

Vorgehensweise

Alten Computer erstellen

- 1 Zeigen Sie die Computer an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ IT-Ausrüstung/ Computer** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Int. Code (AssetTag)	AB12 - COM001
Registerkarte Allgemein	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten **Anforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderung erstellen...** ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Anforderung erstellen	
Modelle	AB1 - Desktopcomputer
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Neue Anforderung	
Gegenstand	AB12 - Ersatz von Herrn Meiers Computer
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
- 4 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB12 - ANF001

- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 6 Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile **1 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer** an.
- 7 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja

Feld/ Verknüpfung	Wert
Benutzer (User)	AB1 - Meier

- 8 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 9 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
- 10 Wählen Sie die Registerkarte **Ersatz**.
- 11 Fügen Sie eine Verknüpfung mit dem Vermögensgegenstand **AB12 - COM001** (Feld **Int. Code** (AssetTag)) hinzu.
- 12 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 13 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB12 - ANF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Angebot generieren AB12 - ANF001	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Zu berücksichtigende Zeilen wählen	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Referenzen der Anforderung ändern	
Liste Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen	
Liste Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
- 5 Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB12 - ANG001

- 6 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 7 Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB12 - ANG001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des auf der Grundlage der Anforderung generierten Auftrags an.
- 6 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB12 - ANG001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

- Asset Manager zeigt die Liste der auf der Grundlage des Auftrags generierten Ausrüstungselemente an.

Prüfen Sie das Computerdetail des Modells **AB1 - Desktopcomputer**:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (AB1 - Desktopcomputer) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Benutzer (User)	AB1 - Meier

- Schließen Sie alle Fenster.

Alten Computer von Herrn **AB1 - Meier** aus der Ausrüstung entfernen

- Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- Zeigen Sie das Detail der Anforderung **AB12 - ANF001** an.
- Wählen Sie die Registerkarte **Ersatz**.
- Zeigen Sie das Detail von **AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (AB12 - COM001) AB12 - COM001** an.
- Geben Sie für die Felder und Verknüpfungen die erforderlichen Daten ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Ausrüstung	
Zuordnung (seAssignment)	Abgang (oder verbraucht)

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- Schließen Sie alle Fenster.

20 Interventionen

Grundbegriffe

Die Interventionen gehören zu den Dienstleistungen, die im Rahmen des Beschaffungszyklus verwaltet werden können.

Die beim Empfang von Interventionen eingesetzte Methode ist vom Typ der Intervention abhängig (Feld **Typ** (seType)):

- **Interne Wartung**
- **Wartung ohne Vertrag** oder **Wartung unter Vertrag**

Die Geschäftsdaten des Moduls **Beschaffung** umfassen die folgenden Workflow-Modelle:

- **Automatische Interventionserstellung** (BST_PROCUR_CREATEWO): Automatisiert die Erstellung interner Interventionen
- **Interventionsprotokollierung** (BST_PROCUR_UPDATEWO): Erstellt eine Workflow-Aufgabe für den für die Intervention zuständigen Techniker. Bei der Anforderung löst diese Aufgabe einen Assistenten aus, der bestimmte Schlüsselfelder im Interventionsdetail schnell ausfüllt.

Verfahren

Interventionen vom Typ **Interne Wartung** beschaffen

- 1 Erstellen Sie eine Anforderung (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
 - 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
 - 2 Bearbeiten Sie das Anforderungsdetail.
 - 3 Speichern Sie die neue Anforderung (Schaltfläche **Erstellen** im Windows-Client oder **Speichern** des Webclient).
- 2 Klicken Sie auf **Hinzuf.**, um der Anforderung eine Anforderungszeile hinzuzufügen.

Wählen Sie ein Modell, dessen Art folgende Merkmale aufweist:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Erstellt (seBasis)	Intervention

Das Modell selbst muss folgende Merkmale aufweisen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Intervention	
Typ (seWOType)	Interne Wartung

- 3 Erstellen Sie ein Angebot von der Anforderung (**Ang./Auftr.**).

Interventionen vom Typ **Wartung ohne Vertrag** oder **Wartung unter Vertrag** beschaffen

- 1 Erstellen Sie eine Anforderung (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
 - 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
 - 2 Bearbeiten Sie das Anforderungsdetail.
 - 3 Klicken Sie auf **Erstellen**.
- 2 Klicken Sie auf **Hinzuf.**, um der Anforderung eine Anforderungszeile hinzuzufügen.

Wählen Sie ein Modell, dessen Art folgende Merkmale aufweist:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Erstellt (seBasis)	Intervention

Das Modell selbst muss folgende Merkmale aufweisen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Intervention	
Typ (seWOType)	Wartung ohne Vertrag oder Wartung unter Vertrag

- 3 Erstellen Sie ein Angebot von der Anforderung (**Ang./Auftr.**).

Die Erstellung von Interventionen des Typs **Interne Wartung** automatisieren

- 1 Wenn nicht bereits durchgeführt, importieren Sie die mit der Beschaffung verbundenen Geschäftsdaten in Ihre Asset Manager-Datenbank.
 - ▶ Vorbereitung [Seite 31].

Auf diese Weise wird das Workflow-Modell **Automatische Interventionserstellung** (BST_PROCUR_CREATEWO) in Ihre Datenbank importiert.
- 2 Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
- 3 Konfigurieren Sie das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** (WkGroupBST_PROCUR) (Menü **Extras/Module konfigurieren**).
 - ▶ Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Asset Manager Automated Process Manager**, Abschnitt **Von Asset Manager Automated Process Managerüberwachte Module konfigurieren**.

Auf diese Weise führt Asset Manager Automated Process Manager das Workflow-Modell **Automatische Interventionserstellung** (BST_PROCUR_CREATEWO) in Abhängigkeit mit dem für das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Merkmale des Workflow-Modells **Automatische Interventionsanforderung** (BST_PROCUR_CREATEWO).

Tabelle 20.1. Interventionen - Workflow-Modell Automatische Interventionsanforderung

Den Workflow auslösende Bedingungen	Regelmäßige Auslösung
-------------------------------------	-----------------------

Vom Workflow-Modell ausgelöste Aktion	Das Workflow-Modell Automatische Interventionserstellung (BST_PROCUR_CREATEWO) erstellt die in den Anforderungszeilen genannten Interventionen vom Typ Interne Wartung .
---------------------------------------	--

Aktualisierung von Interventionen des Typs **Interne Wartung** automatisieren

- 1 Wenn nicht bereits durchgeführt, importieren Sie die mit der Beschaffung verbundenen Geschäftsdaten in Ihre Asset Manager-Datenbank.

▶ **Vorbereitung** [Seite 31].

Auf diese Weise wird das Workflow-Modell **Interventionsprotokollierung** (BST_PROCUR_UPDATEWO) sowie der entsprechende Assistent **Intervention aktualisieren** (UpdateWO) in Ihre Datenbank importiert.

- 2 Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
- 3 Konfigurieren Sie das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** (WkGroupBST_PROCUR) (Menü **Extras/Module konfigurieren**).

▶ Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Asset Manager Automated Process Manager**, Abschnitt **Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren**.

Auf diese Weise führt Asset Manager Automated Process Manager das Workflow-Modell **Interventionsprotokollierung** (BST_PROCUR_UPDATEWO) in Abhängigkeit mit dem für das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Merkmale des Workflow-Modells **Interventionsprotokollierung** (BST_PROCUR_UPDATEWO).

Tabelle 20.2. Interventionen - Workflow-Modell Interventionsprotokollierung

Den Workflow auslösendes Ereignis	Erstellung einer Anforderung oder Änderung des Felds Techniker (Technician) in der Tabelle Interventionen (amWorkOrder)		
Den Workflow auslösende Bedingungen	Name der Tabelle	Name des Feld	Wert des Felds
	Interventionen (amWorkOrder)	Typ (seType)	Interne Wartung
	Interventionen (amWorkOrder)	Techniker (Technician)	Nicht leer
	Interventionen (amWorkOrder)	Status (seStatus)	Nicht der Wert Abgeschlossen

Vom Workflow-Modell ausgelöste Aktion

Das Workflow-Modell erstellt eine Workflow-Aufgabe:

- Name: **Intervention aktualisieren**
- Der im Feld **Techniker** (Technician) genannten Person zugewiesen
- Verknüpft mit der Intervention
- Enthält Aufforderung zur Auslösung des Assistenten **Intervention aktualisieren** (UpdateWO)

Der Assistent **Intervention aktualisieren** (UpdateWO) dient zur schnellen Eingabe von Daten in bestimmte Schlüsselfelder des Interventionsdetails.

Anwendungsbeispiel 13: Interventionen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Etappen des Beschaffungszyklus für die einzelnen Typen von Interventionen darzustellen.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog](#) [Seite 50]

Szenario

Herr **AB1 - Meier** fordert den Computer **AB1 - HP Compaq Desktopcomputer**, eine externe, nicht von einem Vertrag gedeckte Intervention zur Installation des Computers sowie eine interne Intervention zur Anbindung des Computers an das Netzwerk an.

Gehen Sie dafür wie folgt vor:

- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Für die Anforderung wird ein Angebot der Firma **AB1 - MeinLieferant** eingeholt.
- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Der Computer und die interne Intervention werden erstellt.
- Der Computer und die externe Intervention werden empfangen.

Vorgehensweise

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten **Neue Anforderung erstellen...** (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen/ Neue Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** ein:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Anforderung erstellen	
Modelle	Wählen Sie die folgenden Modelle zusammen aus: <ul style="list-style-type: none">■ AB1 - Desktopcomputer■ AB1 - Computerinstallation■ AB1 - Computeranbindung
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Neue Anforderung	
Gegenstand	AB13 - Kauf und Anbindung eines Computers
Anforderer	AB1 - Meier
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
- 4 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB13 - ANF001

- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 6 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile **1 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer** an.
- 7 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Benutzer (User)	AB1 - Meier

- 8 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 9 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
- 10 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile **1 AB1 - Computeranbindung AB1 - Intervention** an.
- 11 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 AB1 - Desktopcomputer

- 12 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 13 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
- 14 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile **1 AB1 - Computerinstallation AB1 - Intervention** an.
- 15 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 AB1 - Desktopcomputer

- 16 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 17 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).

- 18 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 19 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Interne Interventionen erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB13 - ANF001** angezeigt wird.
- 2 Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bestätigt

- 3 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 4 Windows-Client: Klicken Sie auf **Ausführen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Ausführen**.
- 5 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Elemente ohne Auftrag erstellen** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Elemente ohne Auftrag erstellen	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 6  **WARNUNG:**
Das im Abschnitt [Interne Interventionen erstellen](#) [Seite 238] Beschriebene steht nur im Windows-Client zur Verfügung.
Zeigen Sie die Registerkarte **Protokollierung** an.
- 7 Blenden Sie den Zweig **Interventionen** ein.
- 8 Zeigen Sie das Detail der Intervention **AB1 - Computeranbindung** an, und prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Benachr.dt. (dtNotif)	Datum und Uhrzeit der Interventionserstellung

Feld/ Verknüpfung	Wert
Vermögen (Asset)	Diese Verknüpfung bleibt momentan leer. Sie wird erst nach Erstellung des Vermögensgegenstands ausgefüllt.

- 9 Schließen Sie das Interventionsdetail.
- 10 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage der Anforderung erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB13 - ANF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestellen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Bestellen**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Auftrag generieren** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Auftrag generieren AB13 - ANF001	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Zu berücksichtigende Zeilen wählen	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
TIPP:	
Beachten Sie, dass die Intervention AB1 - Computeranbindung nicht ausgewählt ist. Sie weist den Typ Interne Wartung auf und muss daher nicht bei einem Lieferanten bestellt werden.	
Seite Referenzen der Anforderung ändern	
Liste Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Liste Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	AB1 - Computerinstallation 1 1 AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Computerinstallation 400 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Liste Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Computerinstallation 400 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des auf der Grundlage der Anforderung generierten Auftrags an.
- 5 Teilen Sie dem Auftrag eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Auftragsbepreisung, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB13 - AUF001

- 6 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 7 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag erteilen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB13 - AUF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB13 - AUF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).

- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des erstellten Ausrüstungselements an.
- 6 Prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Inbetriebnahme (dAssignment)	Empfangsdatum

- 7 Zeigen Sie die Registerkarte **Wartung** an.
- 8 Zeigen Sie das Detail der Intervention **AB1 - Computerinstallation** an, und prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Benachr.dt. (dtNotif)	Datum und Uhrzeit der Interventionserstellung
Vermögen (Asset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer
Anforderer (Requester)	AB1 - Meier

- 9 Schließen Sie das Interventionsdetail.
- 10 Zeigen Sie das Detail der Intervention **AB1 - Computeranbindung** an. Die Intervention wurde vor Auftragsempfang erstellt, die folgende Verknüpfung war jedoch noch nicht ausgefüllt.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Vermögen (Asset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer

- 11 Schließen Sie alle Fenster.

21 Automatische Lagerauffüllung

Asset Manager bietet die Möglichkeit, einem Lager Regeln zuzuordnen, die automatisch Beschaffungsanforderungen auslösen, wenn das Lager aufgefüllt werden muss.

Asset Manager Automated Process Manager überwacht die Lagerregeln und erstellt ggf. Auffüllungsanforderungen.

Diese Anforderungen müssen anschließend vom Benutzer ermittelt und während des Beschaffungszyklus bearbeitet werden.

► Handbuch **Ausrüstungsverwaltung**, Kapitel **Ausrüstungselemente**, Abschnitt **Lager**

22 Leasing

Grundbegriffe

Asset Manager ermöglicht die Verwaltung der Beschaffung von Vermögensgegenständen, die über Leasingverträge finanziert werden.

Definition - Leasing

Der Begriff **Leasingvertrag** beschreibt eine **Leasingvereinbarung**. Verträge dieser Art werden auch **Finanzierungsverträge** genannt.

Diese Vertragsart läuft über einen längeren Zeitraum. Das Nutzungsrecht wird dabei für einen Vermögensgegenstand gegen einen regelmäßig zu zahlenden Betrag (eine Rate) für einen befristeten Zeitraum verliehen.

Der Leasingnehmer oder Kunde setzt die ihm zur Verfügung gestellte Ausrüstung ein, ist jedoch nicht ihr Eigentümer.

Er zahlt feste Raten an den Leasinggeber, der der rechtmäßige Eigentümer der geleasten bzw. gemieteten Vermögensgegenstände ist.

Die Beschaffung von geleasten Vermögensgegenständen mit Asset Manager verwalten

Leasingverträge werden in der Tabelle **Verträge** (amContract) beschrieben.

Anschließend können Aufträge erstellt werden, die auf einen Leasingvertrag Bezug nehmen.

Die Verknüpfung mit dem Vertrag kann in einer der folgenden Phasen erstellt werden:

Phase	Bedeutung
Anforderung	Definiert das Standardverhalten von Anforderungszeilen.
Anforderungszeile	Legt fest, dass die angeforderten Elemente durch einen Leasingvertrag finanziert werden.



WARNUNG:

Die Felder **Finanzierungsvertrag** (AcquCntr) im Detail von Auftrags- und Anforderungszeilen werden nicht berücksichtigt.

Voraussetzungen

Um einen Leasingvertrag erstellen zu können, muss Ihre Asset Manager-Benutzerlizenz Sie zum Zugriff auf das Modul **Verträge** berechtigen.

► Asset Manager Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Installation von Lizenzschlüsseln**.

Verfahren

Leasingvertrag zur Finanzierung der Beschaffung von Vermögensgegenständen erstellen

So erstellen Sie einen Leasingvertrag zur Finanzierung der Beschaffung von Vermögensgegenständen:

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie einen neuen Vertrag (Schaltfläche **Neu**).
Geben Sie insbesondere Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Typ (seType)	Lease schedule

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Zahlungsart (sePayType)	Einer der Aufzählungswerte
Beschaffung (seAcquMethod)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leasing ■ Leasing
Registerkarte Leasing	
Leas.geber (Lessor)	Für diese Verknüpfung muss der gleiche Lieferant wie in den Anforderungen, Angeboten und Aufträgen verwendet werden.
Registerkarte Vermögen (geleast)	Erstellen Sie die Vermögensgegenstände nicht direkt. Sie werden beim Auftragsempfang erstellt.
Registerkarte Zahlungsraten	Erstellen Sie vor Empfang der entsprechenden Vermögensgegenstände keine Zahlungsraten.

Anforderungen für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände erstellen

So erstellen Sie eine Anforderung für Vermögensgegenstände, die beim Empfang mit einem Leasingvertrag verknüpft werden:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie eine neue Anforderung (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie das Anforderungsdetail aus.
- 4 Speichern Sie die neue Anforderung (Schaltfläche **Erstellen** im Windows-Client oder **Speichern** des Webclient).
- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 6 Fügen Sie eine erste Anforderungszeile für den Vermögensgegenstand hinzu. Geben Sie insbesondere Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Finanzierung	
Finanziert durch Vertrag (bUsesAcquCntr)	Ja
Finanzierungsvertrag (AcquContract)	Wählen Sie den Finanzierungsvertrag.

- 7 Speichern Sie die erstellte Anforderungszeile (Schaltfläche **Hinzufügen**).
- 8 Speichern Sie die Anforderungsänderungen (Schaltfläche **Ändern** des Windows-Client die **Speichern** des Webclient).
- 9 Fügen Sie eine zweite Anforderungszeile hinzu, um den Vermögensgegenstand mit dem Finanzierungsvertrag zu verknüpfen.

Geben Sie insbesondere Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr)	Lassen Sie diese Verknüpfung frei.
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	Wählen Sie die für den Vermögensgegenstand erstellte Anforderungszeile.

- 10 Speichern Sie die erstellte Anforderungszeile (Schaltfläche **Hinzufügen**).
- 11 Speichern Sie die Anforderungsänderungen (Schaltfläche **Ändern** des Windows-Client die **Speichern** des Webclient).

Angebote, Aufträge und Empfangsblätter für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände erstellen

Gehen Sie im weiteren Beschaffungszyklus ebenso vor wie im allgemeinen Beispiel beschrieben.

Die empfangenen Vermögensgegenstände werden dem Leasingvertrag zugeordnet.

Zahlungsraten für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände definieren

Nachdem die Vermögensgegenstände empfangen wurden, können Sie, wie im Handbuch **Vertragsverwaltung** beschrieben, Zahlungsraten erstellen, die Vermögensgegenstände annehmen sowie Aufwandszeilen generieren.

23 Verträge



WARNUNG:

Dieses Kapitel ist für den Windows-, jedoch nicht für den Webclient relevant.

Grundbegriffe

Der Beschaffungszyklus ermöglicht die Zuordnung eines Vermögensgegenstands zu einem Vertrag.

Diese Verknüpfung kann sowohl mit bereits vorhandenen Verträgen als auch mit noch zu erwerbenden Verträgen erfolgen.

Es können bereits vorhandene oder noch zu erwerbende Vermögensgegenstände verwendet werden.

Die daraus folgenden 4 Kombinationsmöglichkeiten werden nachstehend beschrieben.

Verfahren

Einen vorhandenen Vertrag einem vorhandenen Vermögensgegenstand zuordnen

- 1 Erstellen Sie eine neue Anforderung (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen/ Neue Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 3 Fügen Sie eine Anforderungszeile hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr). Beansp. Vertrag (UsedContract)	Wählen Sie den Vertrag, der dem Vermögensgegenstand zugeordnet werden soll.
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angef. Element (UsedReqLineAsset). Verw. Vermögen (UsedAsset)	Wählen Sie den Vermögensgegenstand, der dem Vertrag zugeordnet werden soll.

- 4 Fahren Sie im Beschaffungszyklus fort.

Einen vorhandenen Vertrag einem neuen Vermögensgegenstand zuordnen

- 1 Erstellen Sie eine neue Anforderung (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen/ Neue Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 3 Fügen Sie eine Anforderungszeile für den Vermögensgegenstand hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	Wählen Sie das Modell für den neuen Vermögensgegenstand.

- 4 Fügen Sie eine Anforderungszeile für den Vertrag hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr). Beansp. Vertrag (UsedContract)	Wählen Sie den Vertrag, der dem Vermögensgegenstand zugeordnet werden soll.
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	Wählen Sie die Anforderungszeile für den neuen Vermögensgegenstand.

- 5 Fahren Sie im Beschaffungszyklus fort.

Einen neuen Vertrag einem vorhandenen Vermögensgegenstand zuordnen

- 1 Erstellen Sie eine neue Anforderung (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen/ Neue Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 3 Fügen Sie eine Anforderungszeile hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	Wählen Sie das Modell des neuen Vertrags, der dem vorhandenen Vermögensgegenstand zugeordnet werden soll.
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angef. Element (UsedReqLineAsset).	
Verw. Vermögen (UsedAsset)	Wählen Sie den Vermögensgegenstand, der dem Vertrag zugeordnet werden soll.

- 4 Fahren Sie im Beschaffungszyklus fort.

Einen neuen Vertrag einem neuen Vermögensgegenstand zuordnen

- 1 Erstellen Sie eine neue Anforderung (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen/ Neue Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 3 Fügen Sie eine Anforderungszeile für den Vermögensgegenstand hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Wählen Sie das Modell für den neuen Vermögensgegenstand.

- 4 Fügen Sie eine Anforderungszeile für den Vertrag hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	Wählen Sie das Modell für den neuen Vertrag.
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	Wählen Sie die Anforderungszeile für den neuen Vermögensgegenstand.

- 5 Fahren Sie im Beschaffungszyklus fort.

Anwendungsbeispiel 14: Verträge

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Zuordnung von Verträgen zu Vermögensgegenständen zu erläutern.

Behandelt werden alle 4 Kombinationsmöglichkeiten (vorhandener und neuer Vertrag, vorhandener und neuer Vermögensgegenstand).

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog](#) [Seite 50]

Szenario

Sie möchten:

- Den vorhandenen Vertrag **AB1 - Wartungsvertrag** dem vorhandenen Vermögensgegenstand **AB1 - Desktop** zuordnen.
- Den vorhandenen Vertrag **AB1 - Wartungsvertrag** dem neuen Vermögensgegenstand **AB1 - externer Brenner** zuordnen.
- Den neuen Vertrag **AB1 - Garantie** dem vorhandenen Vermögensgegenstand **AB1 - Desktopcomputer** zuordnen.

- Den neuen Vertrag **AB1 - Garantie** dem neuen Vermögensgegenstand **AB1 - externer Brenner** zuordnen.

Vorgehensweise

Vorhandenen Vermögensgegenstand erstellen

- 1 Rufen Sie die Vermögensgegenstände auf (Verknüpfung **Ausrüstung/ Vermögen**).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte Allgemein	
Int. Code (AssetTag)	AB14 - 001

- 4 Bestätigen Sie die Erstellung des Vermögensgegenstands (Schaltfläche **Erstellen**).
- 5 Schließen Sie alle Fenster.

Vorhandenen Vertrag erstellen

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB14 - 001
Modell (Model)	AB1 - Wartungsvertrag
Registerkarte Allgemein	
Firma (Company)	AB1 - MeinLieferant

- 4 Bestätigen Sie die Erstellung des Vertrags (Schaltfläche **Erstellen**).
- 5 Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung an.
- 4 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Gegenstand	AB14 - Verträge Ausrüstungselementen zuordnen
Nummer (ReqNumber)	AB14 - ANF001

- 5 Bestätigen Sie die Erstellung der Anforderung (Schaltfläche **Erstellen**).
- 6 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 7 Fügen Sie die folgenden Anforderungszeilen hinzu, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen (Schaltfläche **+**).

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Zuordnung von Vertrag AB14 - 001 zu Vermögen AB14 - 001

Registerkarte **Allgemein**

Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr).	
Beansp. Vertrag (UsedContract)	AB14 - 001 (AB1 - Wartungsvertrag)
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angef. Element (UsedReqLineAsset).	
Verw. Vermögen (UsedAsset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (AB14 - 001)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Neuer AB1 - externer Brenner

Registerkarte **Allgemein**

Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner
Um die folgende Anforderungszeile erstellen zu können, müssen Sie zunächst die Änderung der Anforderung bestätigen (Schaltfläche Ändern im Windows-Client oder Speichern Webclient).	

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Zuordnung von Vertrag AB14 - 001 zu 1 Neuer AB1 - externer Brenner

Registerkarte **Allgemein**

Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr).	
Beansp. Vertrag (UsedContract)	AB14 - 001 (AB1 - Wartungsvertrag)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 Neuer AB1 - externer Brenner

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Neuer AB1 - Garantievertrag
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	AB1 - Garantievertrag

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Zuordnung von 1 Neuer AB1 - Garantievertrag zu Vermögen AB14 - 001
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr)	1 Neuer AB1 - Garantievertrag
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angef. Element (UsedReqLineAsset).	
Verw. Vermögen (UsedAsset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (AB14 - 001)

Feld/ Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Zuordnung von 1 Neuer AB1 - Garantievertrag zu 1 Neuer AB1 - Brenner
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr)	1 Neuer AB1 - Garantievertrag
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 Neuer AB1 - externer Brenner

- 8 Schließen Sie das Detail der zuletzt erstellten Anforderungszeile.
- 9 Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/ Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bestätigt

- 10 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 11 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag über die neuen Elemente auf der Grundlage der Anforderung erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB14 - ANF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestellen**.

Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Bestellen**.

- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Auftrag generieren** ein.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Seite Auftrag generieren CP14 - ANF001	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Zu berücksichtigende Zeilen wählen	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter	
Seite Referenzen der Anforderung ändern	
Liste Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	Neuer AB1 - Externer Brenner 1 1 AB2 - Externer Brenner (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Externer Brenner 150 EUR 0%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB2 - externer Brenner (AB1 - MeinLieferant) AB2 - externer Brenner 150 EUR 0% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Liste Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	Neuer AB1 - Garantievertrag 1 1 AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Garantievertrag 50 EUR 0%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Garantievertrag 50 EUR 0% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Auftrags an.
- 5 Teilen Sie dem Auftrag eine Nummer zu, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/ Verknüpfung	Wert
Nummer (PONumber)	AB14 - AUF001

- 6 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).

- 7 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag erteilen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB14 - AUF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB14 - AUF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.
- 6 Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements.
- 7 Schließen Sie das Auftragsdetail.
- 8 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Verknüpfungen mit dem vorhandenen Vertrag erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB14 - ANF001** angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf **Ausführen**.
Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Ausführen**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

WARNUNG:

Dieser Abschnitt ist für den Windows-, jedoch nicht für den Webclient relevant.

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB14 - ANF001** angezeigt wird.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
- 3 Blenden Sie den Zweig **Vermögen** ein.
- 4 Sie sehen den neuen Vermögensgegenstand **AB1 - HP Compaq AB1 - externer Brenner**: Er wurde beim Auftragsempfang erstellt.
- 5 Zeigen Sie das Detail des Vermögensgegenstands **AB1 - HP Compaq AB1 - externer Brenner** an, und wählen Sie die Registerkarte **Verträge**: Die Verknüpfung zwischen dem vorhandenen Vertrag **AB1 - Wartungsvertrag** und dem neuen empfangenen Vertrag **AB1 - Garantie** wurde erstellt.
- 6 Schließen Sie das Detail des Vermögensgegenstands.
- 7 Schließen Sie alle Fenster.
- 8 Rufen Sie die Vermögensgegenstände auf (Verknüpfung **Ausrüstung/ Vermögen**).
- 9 Zeigen Sie das Detail des Vermögensgegenstands an, für den im Feld **Interner Code** (AssetTag) der Wert **AB14 - 001** erscheint.
- 10 Wählen Sie die Registerkarte **Verträge**: Die Verknüpfung zwischen dem vorhandenen Vertrag **AB1 - Wartungsvertrag** und dem neuen empfangenen Vertrag **AB1 - Garantie** wurde erstellt.
- 11 Schließen Sie alle Fenster.

III Anhänge

A Glossar

Das Glossar enthält Definitionen zu den grundlegenden Begriffen des Moduls Beschaffung.

Asset

Die Datensätze der Tabelle der Vermögensgegenstände beschreiben Ausrüstungselemente von großem Wert, die eine individuelle Protokollierung erfordern.

Jeder Vermögensgegenstand ist in Asset Manager mit zwei Datensätzen verknüpft:

- Einem Datensatz in der Tabelle der Ausrüstungselemente
- Einem Datensatz in der Tabelle der Vermögensgegenstände (dabei handelt es sich um eine Überlauftabelle zur Tabelle der Ausrüstungselemente)

Bei der Erstellung eines Ausrüstungselements wird nur dann gleichzeitig ein Datensatz in der Tabelle der Vermögensgegenstände erstellt, wenn als Modellart für das Ausrüstungselement im Feld **Verwaltungsbeschränkung** (seMgtConstraint) der Wert **Eindeutiger int. Code** gewählt wurde.

Auch wenn es sich bei sämtlichen Vermögensgegenständen um Ausrüstungselemente handelt, sind nicht unbedingt alle Ausrüstungselemente auch Vermögensgegenstände.

Verwandte Konzepte

- Ausrüstungselement [Seite 266]
- Art [Seite 270]
- Modell [Seite 269]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Vermögen (amAsset)

Katalog

Kataloge dienen zur Beschreibung der von einem Lieferanten angebotenen Produkte.

Verwandte Konzepte

- Produkt [Seite 271]
- Katalogreferenz [Seite 272]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Kataloge (amCatalog)

Klassifizierungsstandards

Standard, der zur Kategorisierung von Produkten verwendet wird.

Verwandte Konzepte

- ◆ Klassifizierungscode [Seite 262]
-

Klassifizierungscode

Code eines Klassifizierungsstandards, der zur Kategorisierung von Produkten verwendet wird.

Verwandte Konzepte

- ◆ Klassifizierungsstandards [Seite 262]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Klassifizierungscodes (amProdClassCode)

Auftrag

Ein Auftrag enthält eine Liste der Katalogreferenzen, die bei einem bestimmten Lieferanten erworben werden sollen.

Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle erstellt. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auft.stat.** (seStatus).

Verwandte Konzepte

- Angebote [Seite 265]
- Auftragszeile [Seite 267]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Aufträge (amPOrder)

Standardauftrag

Modell, das zur Erstellung von Aufträgen verwendet wird.

Verwandte Konzepte

- ◆ Auftrag [Seite 263]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Aufträge (amPOrder)

Erstellung der bestellten Elemente vor dem Empfang

Sie haben die Möglichkeit, die Datensätze zu den bestellten Elementen noch vor deren Empfang zu erstellen.

Dies gilt für alle Arten von bestellten Modellen.

Auf diese Weise können Sie das Element bereits ab der Bestellung in die Verwaltung einbeziehen (z. B. entsprechende Interventionen oder Schulungen vorsehen).

Beschaffungszyklus

Der Beschaffungszyklus setzt sich aus den folgenden Etappen zusammen:

- 1 [Anforderung](#) [Seite 264]
- 2 [Reservierung](#) [Seite 272]
- 3 [Angebote](#) [Seite 265]
- 4 [Auftrag](#) [Seite 263]
- 5 [Empfang verwalten](#) [Seite 272]
- 6 [Rechnung](#) [Seite 267]

Anforderung

Anforderungen dienen zur Beschreibung eines Bedarfs und verweisen auf Modelle sowie eventuell Katalogreferenzen.

Die hierarchischen Beziehungen zwischen den beim Empfang erstellten Datensätzen werden durch die hierarchische Verknüpfungen zwischen den Anforderungszeilen definiert.

Asset Manager unterscheidet zwischen **Beschaffungsanforderungen** (Erstellung über das Menü **Beschaffung/ Anforderungen**) und **internen Anforderungen** (Erstellung über das Menü **Ausrüstung/ Interne Anforderungen**).

Beide Anforderungsarten sind jedoch den gleichen Datensätzen zugeordnet: Die in den Menüs **Beschaffung/ Anforderungen** und **Ausrüstung/ Interne Anforderungen** dargestellte Anforderungsliste ist gleich. Im Detail interner Anforderungen fehlen jedoch die Schaltflächen **Angebot** und **Bestellen**.

Aufgrund dieser Unterschiede können Benutzer, die keinen Zugriff auf das Modul **Beschaffung** (und somit keinen Zugriff auf das Menü **Beschaffung**),

wohl aber auf das Modul **Ausrüstung** haben, das Menü **Ausrüstung/ Interne Anforderungen** zur Erstellung von Anforderungen verwenden.

Verwandte Konzepte

- ◆ [Anforderungszeile](#) [Seite 267]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Anforderungen (amRequest)

Standardanforderung

Modell, das zur Erstellung von Anforderungen verwendet werden kann.

Verwandte Konzepte

- ◆ [Anforderung](#) [Seite 264]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Anforderungen (amRequest)

Angebote

Angebote dienen zur Beschreibung der Katalogreferenzen, die bei einem Lieferanten mit einem Auftrag bestellt werden sollen.

Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle erstellt. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auft.stat.** (seStatus).

In der Regel werden Angebote auf der Grundlage von Anforderungen erstellt.

In Ausnahmefällen kann jedoch auch ein Angebot erstellt werden, ohne dass eine entsprechende Anforderung vorliegt.

In diesem Fall wird beim Klicken auf die Schaltfläche **Senden** des Angebots automatisch eine Anforderung erstellt.

Verwandte Konzepte

- [Auftrag](#) [Seite 263]
- [Auftragszeile](#) [Seite 267]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Aufträge (amPOrder)

Ausrüstungselement

Ein Datensatz der Tabelle der Ausrüstungselemente basiert auf einem Modell, das ihm seine Merkmale vererbt.

In Abhängigkeit vom Wert des Ausrüstungselements wird in der Art des zugrunde liegenden Modells eine bestimmte Verwaltungsbeschränkung festgelegt.

Diese Verwaltungsbeschränkung ermöglicht es, Elemente entweder als Vermögensgegenstände, als Los oder als nicht protokolliertes Los zu erstellen.

Je nach der in der Art des Modells für das Ausrüstungselement angegebenen Überlauf-tabelle wird neben dem Datensatz in der Tabelle der Ausrüstungselemente auch ein Datensatz in einer der folgenden Tabellen erstellt:

- Tabelle der Vermögen
- Tabelle der Computer
- Tabelle der Telefone
- Tabelle der Softwareinstallationen

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Ausrüstungselemente (amPortfolio)

Ausführung

Dieses Verfahren dient zur Erstellung der Elemente einer Anforderung, die nicht für einen Auftrag bestimmt sind:

- Interventionen vom Typ **Interne Wartung**
- Zuordnung eines Vertrags zu einem Ausrüstungselement

Rechnung

Rechnungen ermöglichen es, die vom Lieferanten empfangenen Rechnungen zu speichern.

Die beste Grundlage für die Erstellung von Rechnungen bietet das Detail des Empfangsblatts.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Lieferantenrechnungen (amInvoice)

Optionsgruppe

Eine Optionsgruppe ist eine Zusammenstellung von Optionen, aus der bei der Produktbestellung eine Auswahl getroffen werden kann.

Beispiel: Die Gruppe **Anzahl der Türen** umfasst die Optionen **3-türig** und **5-türig**.

Anforderungszeile

Anforderungen setzen sich aus Anforderungszeilen zusammen.

Jede Anforderungszeile verweist auf ein bestimmtes Modell und beschreibt basierend auf diesem Modell einen Bedarf.

Verwandte Konzepte

◆ [Anforderung](#) [Seite 264]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Anforderungszeilen (amReqLine)

Auftragszeile

Aufträge setzen sich aus Auftragszeilen zusammen.

Jede Auftragszeile verweist auf eine bestimmte Katalogreferenz und beschreibt die Bedingungen, zu denen diese Referenz erworben werden kann.

Verwandte Konzepte

- ◆ [Auftrag](#) [Seite 263]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Auftragszeilen (amPOrdLine)

Angebotszeile

Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle erstellt. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auft.stat.** (seStatus).

Auftrags- und Angebotszeilen werden ebenfalls in dieser Tabelle, der Tabelle **Auftragszeilen** (amPOrdLine) erstellt.

Jede Angebotszeile verweist auf eine bestimmte Katalogreferenz und beschreibt die Bedingungen, zu denen diese Referenz erworben werden kann.

Verwandte Konzepte

- ◆ [Angebote](#) [Seite 265]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Auftragszeilen (amPOrdLine)

Rechnungszeile

Rechnungen setzen sich aus Rechnungszeilen zusammen.

Jede Rechnungszeile verweist auf eine bestimmte Katalogreferenz und beschreibt die Art und Weise, wie die Referenz vom Lieferanten in Rechnung gestellt wurde.

Verwandte Konzepte

- ◆ [Rechnung](#) [Seite 267]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Rechnungszeilen (amInvoiceLine)

Empfangszeile

Empfangsblätter setzen sich aus Empfangszeilen zusammen.

Jede Empfangszeile verweist auf eine bestimmte Katalogreferenz und beschreibt die Art und Weise, wie die Referenz empfangen wurde.

Verwandte Konzepte

- ◆ [Empfang verwalten](#) [Seite 272]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Empfangszeilen (amReceiptLine)

Modell

Ein Datensatz in der Tabelle der Modelle ermöglicht die Erstellung von Datensätzen in folgenden Tabellen:

- Ausrüstungselemente
 - Die Erstellung eines Ausrüstungselements kann in Verbindung mit der Erstellung eines Datensatzes in den folgenden Überlaufstabellen erfolgen:
 - Tabelle der Vermögen
 - Tabelle der Computer
 - Tabelle der Telefone
 - Tabelle der Softwareinstallationen
- Interventionen
- Verträge
- Schulungen
- Kabel

Bei der Erstellung eines dieser Elemente müssen Sie das Modell angeben, auf das Sie Bezug nehmen. Die für das Modell eingegebenen Daten werden automatisch in die Datensätze der Elemente übernommen. Beispiele: Der Prozessortyp eines Rechners, die angerechnete Umsatzsteuer, die Vertragsdauer usw.

Über den Aufbau der Tabelle der Modelle lässt sich die Ausrüstung hierarchisch strukturieren. Wir empfehlen Ihnen, allgemeine Modelle zu erstellen, in denen Untermodelle mit einer zunehmenden Spezifizierung enthalten sind. Beispiel: Drucker/ Laserdrucker/ Laserjet 8000DN.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Modelle (amModel)

Art

Der Typ eines Elements, das über ein Modell erstellt wird, wird über den zugehörigen Datensatz in der Tabelle der Arten bestimmt. Bei der Erstellung eines Modells müssen Sie deshalb die Art festlegen. Die gewählte Art liegt dann dem Modell zugrunde.

Für die Modelle folgender Elemente stehen Arten zur Auswahl:

- Ausrüstungselemente
- Interventionen
- Verträge
- Schulungen
- Kabel

Bei der Erstellung einer Art werden bestimmte Parameter definiert, die sich auf die Modelle auswirken, denen die jeweilige Art zugrunde liegt. Beispiel: Die Wahl des Werts **Frei** für das Feld **Verwaltungsbeschränkung** (SQL-Name: seMgtConstraint) in der Tabelle der Arten ermöglicht das Erstellen von Modellen für Ausrüstungselemente, die nicht in der Tabelle der Vermögen und Lose gespeichert sind.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Art (amNature) Ja

Produktion

Optionales Teil, das bei der Produktbestellung angezeigt wird.
Optionen können in Optionsgruppen zusammengestellt werden.

Verwandte Konzepte

- ◆ Optionsgruppe [Seite 267]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Produktionen (amProdOption)

Produkt

Ein Produkt ist ein Objekt, eine Dienstleistung oder eine Objektgruppe, die beschafft werden kann.

Ein bestimmtes Produkt kann bei verschiedenen Lieferanten zu unterschiedlichen Bedingungen erworben werden, die in Form von Katalogreferenzen beschrieben werden.

Beispiel: Das Produkt **HP VECTRA VL 800** wird als Referenz im Katalog **Micro** und als Referenz im Katalog **Direct** angeboten.

Ein Produkt kann einem Einzelobjekt (z. B. einer Zentraleinheit) oder einer Objektgruppe (beispielsweise einer IT-Konfiguration) entsprechen.

Verwandte Konzepte

- ◆ Katalogreferenz [Seite 272]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Produkte (amProduct)

Rückgabe

Vorgang, bei dem ein Objekt nach dem Empfang an den Lieferanten zurückgegeben wird.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Empfangsblätter (amReceipt)

Empfang verwalten

Vorgang, bei dem die Lieferung eines Produkts oder einer Dienstleistung ermittelt und gespeichert wird.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Empfangsblätter (amReceipt)

Katalogreferenz

Katalogreferenzen beschreiben die Bedingungen, zu denen ein bestimmtes Produkt bei einem bestimmten Lieferanten beschafft werden kann.

Katalogreferenzen werden in Katalogen zusammengestellt.

Verwandte Konzepte

- ◆ [Katalog](#) [Seite 262]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Katalogreferenzen (amCatRef)

Reservierung

Asset Manager ermöglicht die Reservierung folgender Elemente:

- Lagerhaltige Ausrüstungselemente
- Zu beschaffende Ausrüstungselemente

Die Reservierung von Elementen erfolgt während der Anforderung im Detail der Anforderungszeilen.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Reservierungen (amReservation)

Überspezifizierung

Prinzip der Definition einer Anforderung in Abhängigkeit von mehreren Variablen.

Beispiel: Eine Kabelanforderung wird durch die Kabellänge und den -durchmesser definiert.

Maßeinheit

Einheit, in der Produktpackungen ausgedrückt werden.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält

Einheiten (amUnit)

Index

Überspezifizierung - Definition, 273

A

Abteilungen (Siehe Referenzprinzip)

Anforderungen, 71

(Siehe auch Beschaffungszyklus)

(Siehe auch Optionale Produkte in
Anforderungen)

Anforderungen mit optionalen Produkten

Erstellung, 184

Bewilligung - Automatisierung

Automatisierung, 78

Definition, 264

Erstellung

Auf der Grundlage einer

Standardanforderung, 73 , 72

Benutzerspezifische Anforderung, 75

Durch Auswahl von Modellen, 74

Grundbegriffe, 71

Grundlagen, 26

Linien

Aus einer Standardanforderung

hinzufügen, 76

Hierarchie, 30

Hinzufügen, 71

Schaltfläche + oder Hinzufügen, 76

Schaltfläche Hinzufügen, 75

Standardanforderungen

Anwendungsbeispiel, 81

Definition, 265

Erstellung, 72

Umwandeln von Anforderungen, 72

Standardanforderungen mit optionalen
Produkten

Erstellung, 184

Status - Aktualisierung automatisieren,
80

Verfahren, 72

Zeilen - Definition

Definition, 267

Anforderungsabdeckung (Workflow), 80

Anforderungs-Self-Service, 145

Arbeiten mit, 162

Artikel, 149

Katalogexterne Produkte, 150

Grundbegriffe, 145

HP Connect-It-Szenarien planen, 157

Installation und Konfiguration, 152

Asset Manager, 154

Asset Manager Web Service, 157

- Einmalanmeldung, 154
 - HP Connect-It, 155
 - HP Service Manager, 152
 - Initialisierung, 160
 - Menüzusammenlegung, 155
 - Profile, 160
 - Referenzdatensätze, 160
 - Web Service Proxy, 158
 - Katalog
 - Zusammensetzung, 149
 - Katalogexterne Produkte, 150
 - Kategorien, 150
 - Anforderungszeilen
 - Erneute Zuweisung von Kostenstellen und/oder Benutzern, 77
 - Angebote, 95
 - (Siehe auch Beschaffungszyklus)
 - Definition, 265
 - Erstellung
 - Direkterstellung, 96
 - Erstellung auf der Grundlage einer Anforderung
 - Auf der Grundlage einer Anforderung, 96
 - Grundbegriffe, 95
 - Grundlagen, 27
 - Linien
 - Definition, 268
 - Hinzufügen, 95
 - Hinzufügen aus einem Standardauftrag, 98
 - Modell ohne Katalogreferenz, 97
 - Schaltfläche + oder Hinzufügen, 98
 - Schaltfläche Kat.ref., 97
 - Verfahren, 96
 - Anwendungsbeispiele, 19
 - Arten (Siehe Referenzprinzip)
 - Definition, 270
 - Asset Manager Application Designer
 - Geschäftsdaten - Import
 - Neue Datenbank, 32
 - Vorhandene Datenbank, 32
 - Aufträge, 101
 - (Siehe auch Beschaffungszyklus)
 - Änderung, 101
 - Bestellte Elemente - Erstellung vor Empfang, 115
 - Definition, 263
 - Erstellung bestellter Elemente - Anwendungsbeispiel, 120
 - Grundbegriffe, 101
 - Grundlagen, 28
 - Rahmenlieferverträge, 106
 - Anforderungen, 107
 - Anwendungsbeispiel, 109
 - Aufträge, 107
 - Beträge - Abstimmung, 108
 - Definition, 106
 - Erstellung, 107
 - Grundbegriffe, 106
 - Verfahren, 107
 - Verwaltung, 106
 - Voraussetzungen, 246 , 107
 - Standardaufträge, 102
 - Aktualisierung des Status, 104
 - Auf der Grundlage einer Anforderung, 103
 - Auf der Grundlage eines Angebots, 102
 - Verfahren, 102
 - Versionen, 105
 - Standardaufträge - Definition, 263
 - Zeilen - Definition, 267
 - Auftragszeilen - Hierarchie, 30
 - Aufwand (Siehe Kosten)
 - Ausführung
 - (Siehe auch Empfang)
 - Definition, 266
 - Verfahren, 114
 - Ausrüstungselemente
 - (Siehe auch Reservierungen)
 - Definition, 266
 - Hierarchie, 30
 - Automatische Interventionserstellung (Workflow), 233
- B**
- Benutzer (Feld), 212
 - Beschaffung (Siehe Beschaffungszyklus)
 - Beschaffungszyklus

(Siehe auch Anforderungen)
(Siehe auch Angebote)
(Siehe auch Aufträge)
(Siehe auch Empfang)
(Siehe auch Rechnungen)
Anwendungsbeispiel, 64
Definition, 264
Grundbegriffe, 61
Grundlagen, 25
Protokoll, 63
 Symbole, 63
 Schritte, 61
Bewilligung von Beschaffungsanforderungen
(Workflow), 78

D

Datenbank
 Geschäftsdaten - Import
 Neue Datenbank, 32
 Vorhandene Datenbank, 32
 Vorbereitung, 32

E

Empfang
 (Siehe auch Ausführung)
 (Siehe auch Beschaffungszyklus)
 Auftrag
 Ausgehend von Aufträgen, 117
 Voraussetzungen, 117
 Zeilen - Definition, 269
Empfang verwalten
 Auftrag
 Ausgehend von Empfangsblättern, 117
 Aufträge, 117
 Definition, 272
 Empfangene Elemente
 Hierarchie, 29
 Grundlagen, 28
Ersatz, 225
 Anwendungsbeispiel, 226
 Grundbegriffe, 225
 Verfahren, 225
Erstellung
 (Siehe auch Empfang)

Definition, 264
Empfang von Elementen vor dem
Empfang, 115

F

Firmen (Siehe Referenzprinzip)

G

Geschäftsdaten, 32 , 32

H

HP Connect-It
 Installation und Konfiguration, 155
 Szenarien initialisieren, 161
HP Service Manager
 Katalog (Siehe Anforderungs-Self-Service)
 Linker-Steuerprogramm, 161

I

Installation, 34
Interventionen, 231
 Aktualisierung automatisieren, 234
 Anwendungsbeispiel, 235
 Erstellung automatisieren, 233
 Grundbegriffe, 231
 Hierarchie, 30
 Verfahren, 232
 Interne Wartung, 232
 Wartung ohne Vertrag, 232
 Wartung unter Vertrag, 232
Interventionsprotokollierung (Workflow),
234

K

Kat.ref. (Schaltfläche), 97
Kataloge, 45
 (Siehe auch Anforderungs-Self-Service)
 (Siehe auch Katalogreferenzen)
 (Siehe auch Produkte)
 Anwendungsbeispiel, 50
 Definition, 262
 Erstellung, 48
 Zu beachtende Reihenfolge, 48
 Grundbegriffe, 45

- Grundlagen, 23
- Import, 46
- Lieferanten - Verknüpfung, 46
- Verfahren, 48
- Katalogreferenzen
 - Definition, 272
 - Erstellung, 48
 - Grundlagen, 25
- Klassifizierungen (Siehe Klassifizierungs-codes) (Siehe Klassifizierungsstandards)
- Klassifizierungs-codes
 - Definition, 262
- Klassifizierungsstandards
 - Definition, 262
- Kosten, 131
 - Anwendungsbeispiel, 134
 - Grundbegriffe, 131
 - Interventionen
 - Interne Wartung, 134
 - Wartung ohne Vertrag, 133
 - Wartung unter Vertrag, 133
 - Schulungen, 133
 - Vermögensverwaltung, 132
 - Verträge, 133
- Kostenstelle
 - Erneut zuweisen, 77
- Kostenstellen (Siehe Kosten) (Siehe Referenzprinzip)
- Kostentypen (Siehe Anwendungsbeispiel) (Siehe Grundbegriffe) (Siehe Kosten) (Siehe Referenzprinzip)

L

- Lager (Siehe Referenzprinzip) (Siehe auch Reservierungen)
 - Auffüllung, 243
- Leasing, 245 (Siehe Leasing)
 - Anforderungen, 247
 - Definition, 245
 - Erstellung, 246
 - Grundbegriffe, 245
 - Verfahren, 246
 - Verwaltung, 245

Lizenz, 31

M

- Marken (Siehe Referenzprinzip)
- Maße (Siehe Maßeinheiten)
- Maßeinheiten, 185
 - Anwendungsbeispiel, 186
 - Definition, 273
 - Grundbegriffe, 185
- Modelle (Siehe Referenzprinzip)
 - Definition, 269
 - Hierarchie, 29
 - In HP Service Manager veröffentlichbar, 150
 - Ohne Katalogreferenz, 97

O

- Optionale Produkte in Anforderungen, 183
 - Anwendungsbeispiel, 184
 - Grundbegriffe, 183
 - Prozedur, 184
 - Anforderungen mit optionalen Produkten, 184
 - Standardanforderungen mit optionalen Produkten, 184
- Optionen (Siehe Produkte) (Siehe auch Optionale Produkte in Anforderungen)
- Optionsgruppen (Siehe auch Produkte)
 - Definition, 267

P

- Packungen, 195
 - Anwendungsbeispiel
 - Mit Maßeinheit, 203
 - Ohne Maßeinheit, 197
 - Grundbegriffe, 195
 - Verfahren, 196
- Personen (Siehe Referenzprinzip)
- Produkte
 - Definition, 271
 - Erstellung, 48
 - Grundlagen, 24

- Hierarchie, 29
- Katalogexterne Produkte, 150
- Optionen
 - Definition, 270
 - Erstellung, 49
 - Grundlagen, 46
- Packungen (Siehe Packungen)
- Zusammengesetzte Produkte, 167
 - Anwendungsbeispiel, 175 , 168
 - Definition, 167
 - Typen, 167

R

- Rechnungen, 127
 - (Siehe auch Beschaffungszyklus)
 - Definition, 267
 - Erstellung
 - Auf der Grundlage von Empfangsblättern, 128
 - Direkt, 128
 - Voraussetzungen, 127
 - Grundbegriffe, 127
 - Grundlagen, 28
 - Linien
 - Definition, 268
 - Hinzufügen, 128
 - Verfahren, 127
- Referenzprinzip, 35
- Request
 - Ausführung, 114
- Reservierungen, 87
 - Anwendungsbeispiel, 91
 - Definition, 272
 - Erstellung, 88
 - Ausgehend von Anforderungszeilen, 89
 - Mithilfe des Assistenten, 88
 - Erstellung reservierter Elemente, 116
 - Funktionsprinzip, 27
 - Grundbegriffe, 87
 - Lagerhaltige Vermögensgegenstände, 115
 - Reservierungen einsehen, 91
 - Stornierung, 90

- Ausgehend von Anforderungszeilen, 90
- Mithilfe des Assistenten, 90
- Verfahren, 88
- Zu beschaffende Elemente, 211
 - Anwendungsbeispiel, 213
 - Grundbegriffe, 211
 - Prozedur, 211

- Rückgabe
 - Verfahren, 118
- Rückgaben
 - (Siehe auch Empfang)
 - Definition, 271
 - Grundlagen, 28

S

- Symbole
 - Beschaffungszyklus - Protokollierung, 63
- Szenarien
 - Ausführungstermin planen, 157

V

- Vermögensverwaltung
 - (Siehe auch Ersatz)
 - (Siehe auch Reservierungen)
 - Definition, 261
 - Zuordnung zu einem Vertrag (Siehe Verträge)
- Verträge, 249
 - Anwendungsbeispiel, 252
 - Finanzen (Siehe Leasing)
 - Grundbegriffe, 249
 - Hierarchie, 30
 - Verfahren, 250
 - Vermögensgegenständen zuordnen
 - Neuer Vermögensgegenstand, 251 , 250
 - Vorhandener Vermögensgegenstand, 251 , 250
 - Voraussetzungen, 31
 - Vorbereitung, 31

Z

- Zu installierende Module, 31

